

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 20.9.2019
98. Jahrgang | Nr. 38
GROSSAUFLAGE

S-Bahn: Taktverdichtung ist dies- und jenseits der Grenze erwünscht

SEITE 2

Erlensträsschen: Schüler lernten Kunst und die Fondation besser kennen

SEITE 3

Fussball: Der FC Amicitia schaltete im Basler Cup Zweitligist Timau aus

SEITE 35

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

NOBEL
info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch

**Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

079 777 00 99

TAG DER LANDWIRTSCHAFT Das Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt lud ins Maienbühl

Landwirtschaft in Bewegung

Das Pächterpaar des Maienbühlhofs berichtete über die Umstellung auf biologische Landwirtschaft, über robuste Kühe und bewegliche Hühner.

MICHÈLE FALLER

Bei prächtigem Wetter hiess Dominik Keller vom Amt für Umwelt und Energie viele gut gelaunte Gäste zum Tag der Landwirtschaft auf dem Riehener Hof Maienbühl willkommen – Landwirtinnen und Landwirte, Fachleute sowie Gäste aus Verwaltung und Politik. Auch Regierungsrat Christoph Brutschin ergriff kurz das Wort, lobte den interessanten Anlass und betonte die Wichtigkeit des Themas Landwirtschaft in Basel-Stadt. «Und wo kriegt man schon an einem Tag alle Landwirte eines Kantons zusammen?»

«Warum besitzen wir einen Bauernhof?», fragte Gemeinderätin Christine Kaufmann, die im Namen der Gemeinde Riehen – Inhaberin des Maienbühlhofs – die Anwesenden begrüßte. Während die Bauernbetriebe früher die Rahmenbedingungen dafür geschaffen hätten, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen, sei es später ums Kotelett auf dem Teller gegangen. Heute stünden auch Umwelt- und Landschaftsschutz, Lifestyle und die Förderung des Regionalen im Vordergrund.

«Das Kotelett liegt nun zwar immer noch auf dem Teller, aber die Kenntnis über den Kreislauf hat enorm abgenommen», kam Kaufmann schliesslich auf die anfänglich gestellte Frage zurück. Dieses Interesse der Bevölkerung solle befriedigt werden und deshalb solle ein Hof wie dieser, der sich der Lebensmittelproduktion widme, erhalten bleiben. «Ich freue mich, dass Ivon Karle und Hermann Arni die Aufgabe angepackt haben.» Die Aufgabe, die das Pächterpaar im Januar 2018



Gute Stimmung während der Kaffeepause. Mittendrin das Pächterpaar Hermann Arni und Ivon Karle. Foto: Michèle Faller

anpackte, ist nicht nur die Übernahme des Maienbühlhofs, sondern die Umstellung auf Bio-Landwirtschaft, die eine Auflage der Gemeinde Riehen war und einem aktuellen Trend entspricht. Karle und Arni, die vorher einen Bauernhof im Emmental bewirtschafteten, den sie vor 20 Jahren ebenfalls auf biologisch umstellten und nun ihrerseits verpachten, berichteten vom Ansporn, den Maienbühlhof zu übernehmen. Ein wichtiger Grund sei gewesen, etwas zusammen zu machen, sagte Hermann Arni, dessen Frau vorher ausserhalb des Bauernhofs arbeitete. Ausserdem sei es eine Rückkehr in eine vertraute Region – Ivon Karle stammt ursprünglich aus Inzlingen. «Wir sind extrem gut aufgenommen worden von den anderen Bauernfami-

lien», betonte Hermann Arni. Statt in gegenseitiger Konkurrenz stehe man hier in einem partnerschaftlichen Verhältnis, was im Kanton Bern ganz anders gewesen sei.

Milch aus dem Automaten

Etwa 56 Hektaren, davon 30 in der Schweiz, bewirtschaften Arni und Karle, wobei 95 Prozent der Weidefläche für die Kühe in Deutschland liegt. 30 Milchkühe, etwa 25 Rinder, knapp 250 Hühner, dazu Schleiereulen, eine Marderkolonie im Dach und Hasen rund um den Hühnerstall – bei ihnen sei immer etwas los, sagte Ivon Karle. Es gefalle ihnen, dass viele Leute vorbeikämen und auch fragten, ob Anlässe auf dem Hof möglich seien. Viermal pro Jahr eine Schulklasse und vier weitere Anlässe lägen gut drin. Doch

vor allem wollten sie möglichst viele fair produzierte Lebensmittel in Riehen vermarkten. Eier sind bereits im Abo erhältlich, Kartoffeln können in grösseren Mengen bestellt werden und Milch ist in Riehen Dorf sogar rund um die Uhr erhältlich: Am Milchautomaten an der Baselstrasse vor dem Bistro «Bey» kann Rohmilch in beliebigen Mengen in einen selber mitgebrachten Behälter gezapft und sogar mit Karte bezahlt werden.

Nach den Inputs durften sich die Anwesenden in kleinen Gruppen auf den Zukunftsparcours Landwirtschaft begeben. Entlang den sich teilweise überschneidenden Strängen Mobilität, Globalisierung, Neo-Ökologie, Gesundheit und Landwirtschaft konnte man sich geordnet oder auch kreuz und quer von Stichworte zu

Stichwort bewegen und diese in der Gruppe diskutieren. Tatsächlich wurde schon bald angeregt debattiert. Über Verfalldaten, Foodwaste und Orthorexie – eine Essstörung, die auf übermässiger Beschäftigung mit der Qualität der Lebensmittel beruht. Über Labelwahn, Fairtrade und die Initiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide. Dabei wurden auch die Grenzen von «Bio» sowie Sinn und Unsinn von Vorschriften und Gesetzen besprochen.

Bunt gemischte Kuhherde

Im Anschluss erfuhren die Anwesenden von Ivon Karle Näheres über das Hühnermobil: Der Hühnerhof auf Rädern kann verstellt werden und bietet den Hühnern so immer wieder frisches Gras zum Picken und Scharren sowie neue Würmer. Auch vom Fuchs, der sich mit Strom erfolgreich fernhalten lässt und vom Habicht, der eher ein Problem darstellt, wurde berichtet. Ausserdem informierte Manuela Lerch, die einen Bio-Hof in Läfelfingen betreibt und bei einer Biofutturmühle arbeitet, über die Unterschiede zwischen biologisch und konventionell hergestelltem Hühnerfutter – und verriet unter anderem, dass ein dunklerer Eidotter mitnichten auf ein gesünderes Huhn hindeute, sondern eher auf ein Ei, bei dem man mit Farbstoff nachgeholfen habe.

Ihre Kuhherde sei eine «Multikulturtruppe», berichtete Hermann Arni. Von den verschiedenen Rassen eigne sich für den Maienbühlhof angesichts der vielen Spaziergänger das Normanne-Rind besonders gut, da es nicht schreckhaft oder gar aggressiv sei. Ausserdem seien die Normannen robust, was das Verzehren auf Kraftfutter ermögliche.

Rundum mit Informationen versorgt wurden die Gäste des Tags der Landwirtschaft aber noch nicht entlassen, sondern zu einem gediegenen Mittagessen gebeten – natürlich mit Produkten des Maienbühlhofs.

Reklameteil

100 Jahre
adullam
Spital · Pflegezentren

**ALTERS-MEDIZIN
FÜR DIE REGION
BASEL**

www.adullam.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

FONDATION BEYELER
26. 5. – 6. 10. 2019

RUDOLF STINGEL

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Bäckerei Konditorei Apéro-Service

Bäckerei Gerber

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen
Telefon 061 641 13 22
www.baeckerei-gerber.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Jetzt: Alpabzug

Alpschweine,
Alplämmer, Alpkäse,
Alp-Raclettekäse

NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Aktuelle Bücher – www.reinhardt.ch


Reklameteil



Klare Wahl.
Christine Kaufmann,
Dr. med. vet.,
Gemeinderätin Riehen, EVP

**«Geradlinig,
fair und kompetent –
ich wähle Eva.»**

Eva Herzog
für Basel in den Ständerat.
#klareSacheEva evaherzog.ch

RZ062908

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Bürgerrat hat mit Beschluss vom 6. September 2019 **Jennifer Leoni Stoecklin**, von Basel und Biel-Benken BL, in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen aufgenommen.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Die Lörracherstrasse wird eingeweiht

rz. Vor fast drei Jahren hat das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt mit den Bauarbeiten entlang der Lörracherstrasse begonnen. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen, die sanierte und umgebaute Strasse kann eingeweiht werden. Der offizielle Akt mit Ansprachen und anschliessendem Apéro findet morgen Samstag, 21. September, ab 16 Uhr statt. Bereits zwei Stunden zuvor, um 14 Uhr, startet das Einweihungsfest mit verschiedenen Marktständen und Verpflegung. Das Fest dauert bis ungefähr 21 Uhr.

Politische Bildung

rz. Nach Gesprächen zwischen dem Initiativkomitee der Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) und dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt (ED) wird «Politische Bildung» neu analog zu «Medien und Informatik» in die Stundentafel aufgenommen. Dies teilt das ED mit. Im 10. und 11. Schuljahr wird das Thema damit je eine halbe Lektion pro Woche unterrichtet, integriert in das Fach Deutsch und den Fachbereich Räume, Zeiten, Gesellschaften. Das Initiativkomitee zieht nach dieser Lösung seine Initiative zurück.

Reklameteil



FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

2x
auf Ihre Liste

Luca Urgese
in den Nationalrat
Damit Basel vorne bleibt.

Avanti Luca. avantiluca.ch

EINWOHNERRAT Vor der Gemeindeparlamentssitzung vom 25. September

Schule, Klima und ein Besuch aus Basel

Kommenden Mittwoch erhält der Einwohnerrat Besuch von Regierungsrat Conradin Cramer. Hauptthemen sind der Unterhalt der Schulliegenschaften und der ausserschulische Musikunterricht.

ROLF SPRIESSLER

Seit 2017 ist die Gemeinde im Besitz der Schulliegenschaften der Rieherer Primarschulhäuser und damit auch für deren Unterhalt zuständig. Um eine flexible Planung und Ausführung der notwendigen Arbeiten zu gewährleisten, wurde das Instrument eines «Rahmenkredits» geschaffen. Nun liegt der erste Rechenschaftsbericht vor, der die neuen Abläufe bewertet.

Grundsätzlich habe sich das gewählte Vorgehen bewährt, heisst es im Rechenschaftsbericht, und auch die Sachkommissionen Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) sowie Bildung und Familien (SBF) kommen zu diesem Schluss. Die SPBF merkt an, es sei aus ihrer Sicht noch zu diskutieren, welchen Standard die Gemeinde für die Schulliegenschaften umsetzen wolle. Die SBF begrüsst, dass der Gemeinderat den nächsten Rahmenkredit nicht wie den ersten auf zwei, sondern auf drei Jahre hinaus sprechen lassen möchte. Damit könne im Bereich Instandhaltung der Schulliegenschaften mehr Kontinuität geschaffen werden. Der Gemeinderat beantragt dem Parlament zusammen mit dem ersten Rechenschaftsbericht einen neuen Rahmenkredit für die Jahre 2019 bis 2021 in Höhe von 6,18 Millionen Franken.

Musikschule weiterbetreiben

Der Gemeinderat hat das vom Einwohnerrat schon seit Jahren geforderte Konzept zur Förderung des ausserschulischen Musikunterrichts in Riehen im Juni verabschiedet. Nach Beratung in der zuständigen Sachkommission liegt das Konzept dem Parlament nun in der Septembersitzung vom kommenden Mittwoch zur Kenntnisnahme vor.



Die kleinen Kinder – auch im Vorschulalter – sollen laut dem neuen Musikkonzept der Gemeinde verstärkt gefördert werden – im Bild junge Musikschülerinnen und -schüler am diesjährigen Musikschulfest. Foto: Philippe Jaquet

Die wichtigsten Aussagen: Die Gemeinde soll weiterhin eine eigene Musikschule in Riehen unterhalten, wie bisher als Filialbetrieb der Musikakademie. Und die im Jahr 2014 begonnene Zusammenarbeit mit den privaten Rieherer Musikschulen SMEH und Ton in Ton – sowie gegebenenfalls mit weiteren Anbietern – soll weitergeführt und weiterentwickelt werden.

Durch den Einbezug der privaten Musikschulen sei es gelungen, ein erweitertes Angebot an bezahlbarem und qualitativ hochstehendem ausserschulischem Musikunterricht zur Verfügung zu stellen, was sich positiv auf die Entwicklung der Warteliste der Musikschule Riehen ausgewirkt habe, heisst es im Bericht. Die langen Wartelisten waren es gewesen, die den Einwohnerrat alarmiert hatten und zur Forderung eines Musikkonzepts geführt hatten.

Die inhaltlich zuständige Sachkommission zeigt sich in ihrem Bericht enttäuscht vom nun vorliegenden Musikkonzept, denn es sei wenig aussagekräftig und biete keine kon-

kreten Handlungsansätze. Das habe zwar den Vorteil, dass Sachkommission und Gesamteinwohnerrat einen breiteren Spielraum hätten. Für eine solche offene Formulierung ohne viele neue Erkenntnisse habe man aber verhältnismässig viel Zeit gebraucht. Es fehlten genaue Schwerpunkte und es fehle das zugehörige Preisschild dahinter, kritisiert die Kommission.

Einige grundsätzliche Punkte hält das Konzept allerdings schon fest. Der Gemeinderat will einen Schwerpunkt in der musikalischen Frühförderung der Kinder setzen und niederschwellige Angebote ausweiten. Damit sollen mehr Kinder erreicht werden, namentlich auch Kinder mit Migrationshintergrund und/oder aus bildungsfernen Familien. Dazu soll die Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen intensiviert werden und bestehende Strukturen sollen durch Kooperationen zur Musikförderung genutzt werden – Spielgruppen, Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen und Tagesferien. Auf der anderen Seite will das Konzept auch die Begabungs- und Begabtenförde-

rung intensivieren – Stichworte Mehrrununterricht, Schulgeldhilfen, Wettbewerbe und Förderpreise.

Das Konzept geht davon aus, dass durch Organisation, Vernetzung und Kooperationen in Zukunft wesentlich mehr Kinder durch ausserschulischen Musikunterricht gefördert werden könnten als bisher, ohne dafür wesentlich mehr Geld als bisher investieren zu müssen.

Klimaneutralität realistisch?

Beraten wird schliesslich auch zur Volksanregung «Rieherer Klimapolitik mit Zukunft». Die Petitionskommission kommt in ihrem Bericht mit 4:1 Stimmen zum Schluss, dass die Gemeinde den in der Petition geforderten Klimanotstand nicht ausrufen solle. Die weiteren Forderungen der Petition will die Petitionskommission aber zur Beantwortung an den Gemeinderat überweisen. Dabei geht es um einen Zwischenbericht zum Energiekonzept 2014–2025 und darum, wie das Potenzial eingeschätzt wird, dass Riehen bis 2030 das Ziel einer Klimaneutralität erreichen könnte.

GROSSER RAT Interpellation von Franziska Roth (SP) zum Ausbau des Angebots auf der S6

Taktverdichtung nur mit Baumassnahmen

lov. Wer regelmässig die S-Bahnlinie 6 benutzt, weiss es aus eigener Erfahrung: Die Züge sind meist überfüllt, vor allem in den Stosszeiten ist es fast unmöglich, einen Sitzplatz zu ergattern. Der Regierungsrat ist sich offenbar dieses Problems bewusst. Die Anzahl Reisender auf der S6 habe in den vergangenen Jahren stetig zuge-

nommen, gewisse Züge stiessen insbesondere während der Hauptverkehrszeiten an ihre Kapazitätsgrenzen, schreibt die Exekutive in der Antwort auf die Interpellation der Rieherer SP-Grossrätin Franziska Roth. Deshalb setze sie sich für eine Verdichtung des heutigen Fahrplanangebots ein. Zuständig für die Planung und Bestellung des Angebots sei das Bundesland Baden-Württemberg.

Laut dem Regierungsrat evaluiert die DB Netz AG gegenwärtig im Auftrag des Landkreises Lörrach sowie des Bundesamts für Verkehr (BAV) auf der Wiesentalbahn eine Taktverdichtung unter Berücksichtigung der Fahrplanstabilität und gleichzeitig auch die Möglichkeit von neuen Haltestellen. Dabei zeige sich, dass für die gewünschte Taktverdichtung bauliche Massnahmen beidseits der Grenze notwendig seien. Dies, weil der überwiegende Teil der Wiesentalbahn einspurig sei. Bei der Evaluationswürden sowohl ein «hinkender» 10/20-Minuten-Takt als auch ein reiner 15-Minuten-Takt untersucht.

Für die Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur auf Schweizer Seite sei grundsätzlich der Bund zuständig, heisst es weiter. Bis jetzt habe er im Rahmen des Ausbaus zum Strategischen Entwicklungsprogramm Eisenbahninfrastruktur insgesamt 200 Millionen Franken zur Mitfinanzierung derjenigen Infrastrukturprojekte im Raum Basel gesprochen, die dem grenzüberschreitenden Verkehr dienen. Dazu gehörten auch die Massnahmen zur Taktverdichtung zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lörrach Hauptbahnhof. Dieser Be-



Wie lange die Rieherer Bahnübergänge (im Bild jener an der Schmiedgasse) bei einer Taktverdichtung offen bleiben werden, hängt von vielen Faktoren ab. Foto: Loris Vernarelli

schluss werde Grundlage für Verhandlungen mit den Partnern auf deutscher Seite sein.

Keine Doppelstockzüge

Auf die Frage Franziska Roths, ob auf der S6 Doppelstockzüge eingesetzt werden könnten, antwortet der Regierungsrat mit einem klaren Nein. Ohne Infrastrukturausbau sei dies nicht möglich. Grund dafür seien die längeren Zeiten für den Fahrgastwechsel an den Haltestellen und die damit verbundene Reduktion der Reisegeschwindigkeit. Damit könnten die Züge nicht mehr nach der heutigen Fahrplanstruktur verkehren und würden sich neu an anderen Punkten begegnen, die

teilweise in den heutigen Einspurabschnitten zu liegen kämen. Doch die Exekutive ist überzeugt: «Mit einer Verdichtung des Fahrplans zu einem Viertelstundentakt lässt sich auch mit «normalen» einstöckigen Triebfahrzeugen das Sitzplatzangebot signifikant erhöhen und die Attraktivität des Angebots steigern.»

Was die Schrankenschliessungszeiten in Riehen angehe, würden sich die zuständigen kantonalen und kommunalen Fachstellen «dezidiert» bei der DB Netz AG und dem BAV dafür einsetzen, dass bei einer Angebotsverdichtung die Wartezeiten vor den geschlossenen Barrieren auf ein Minimum beschränkt würden, schreibt der Regierungsrat.

CARTE BLANCHE

Ein Hoch auf uns!



Marianne Freiermuth Abt

Nach den Sommerferien war es endlich so weit: Der Schulanfang im neuen Schulhaus Bettingen fand statt! Den Mitarbeitenden wurde einiges an Flexibilität abverlangt, da der Umzug des Materials erst kurz vorher stattgefunden hatte. Sie vollbrachten das beinahe Unmögliche und verwandelten in kürzester Zeit das leere Gebäude in eine richtig attraktive Schule. Auch für die Tagesstruktur begann eine neue Epoche – im Schulhaus integriert wird nun eine noch engere Zusammenarbeit möglich sein.

Die Schule hat sich nicht nur räumlich auf einen frischen Weg mit weiterem Horizont gemacht. Das Kollegium hat unter der engagierten Leitung von Monika Reith viel Zeit und Energie in die Schulentwicklung gesteckt. Dies neben all den Herausforderungen, die die Verschiebung ins und das Unterrichten im Provisorium mit sich brachte. Der Unterricht orientiert sich nun am Churer Modell.

Bei einem Tag der Offenen Tür lud die Primarstufe ein, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Nebst den informativen, unterhaltsamen, witzigen und gehaltvollen Reden diverser wichtiger Persönlichkeiten gab es eine Führung mit dem Architekten, verschiedene Workshops für die Kinder, kulinarische Leckerbissen und die Möglichkeit, mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Mitarbeitenden der Tagesstruktur ins Gespräch zu kommen. Dabei war die Freude über das neue Haus bei allen Beteiligten zu erkennen. Auch, dass die Kinder bedingungslos im Zentrum ihres ganzen Wirkens stehen, war klar spürbar. Wie einer der Redner treffend bemerkte: «Die Mitarbeitenden der Schule haben unsere Kinder gern.»

Und so war denn auch das von den Schülerinnen und Schülern mit Inbrunst vorgetragene Lied «Auf uns» mehr als passend und sehr berührend («hier geht jeder für jeden durchs Feuer/im Regen stehen wir niemals allein/und solange unsre Herzen uns steuern/wird das immer so sein»). Was für ein Glück wir haben mit dem ausserordentlich engagierten Kollegium in Bettingen, das dürfen wir täglich erleben, wenn unsere Kinder mit Freude in die Schule und in die Tagesstruktur gehen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Sie haben es mehr als verdient zu singen: «Ein Hoch auf uns!»

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lv, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cymbinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Tanja Kissling, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 1'607'4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KUNSTRUNDLAUF Gemeinsame Aktion der Fondation Beyeler und der Primarschule Erlensträsschen

Elf Posten, um die Kreativität anzuregen



Die Schüler hinterlassen auf dem riesigen Stingel-Werk ihre Spuren.

Ein junges Mädchen sitzt ihrer Kollegin auf den Schultern, um näher an ein unbezahlbares Kunstwerk von Rudolf Stingel heranzukommen. Der Rest der Klasse tobt sich aus, lacht und malt mit den Fingern viele Herzen und andere Symbole auf genau dieses Werk. Ein komisches Bild, das viele Fragen aufwirft. Was haben diese Kinder im Museum verloren? Wieso hält sie niemand davon ab, ausgelassen ein Ausstellungsstück zu berühren? Und die wichtigste Frage: Können Kinder Kunst überhaupt verstehen?

Wo es sonst heisst «Die Werke auf keinen Fall anfassen!», dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Erlensträsschen austoben und sich in einem Stück Kunstgeschichte verewigen. Eines der ausstellten Werke ist ein ähnliches wie jenes, das Stingel in seiner ersten Galerieausstellung präsentierte: Auf einem riesigen orangen Teppich an der Wand dürfen Kunstliebhaber und Neulinge ihre ei-

genen Spuren hinterlassen. «Das ist der Traum eines jeden Künstlers», sagt Daniel Kramer, Kunstvermittler der Fondation Beyeler. «Es ist ein Kunstwerk, das nie zu Ende sein wird.» Das einzigartige Kunstwerk des 63-jährigen Stingel hat jedoch nicht nur bei den Experten einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Schüler sind begeistert von der etwas anderen Erfahrung im Museum. «Kunst interessiert mich grundsätzlich nicht, aber heute hat es Spass gemacht, weil wir nicht nur herumsitzen mussten», gesteht ein Schüler der sechsten Klasse mit einem grossen Lächeln im Gesicht.

Der Gang durch die Rudolf-Stingel-Ausstellung im Beyeler-Museum war allerdings nicht der einzige Programmpunkt, der an diesem Tag für die Schüler organisiert worden war. Der Kunstrundlauf erstreckte sich über ganze elf Posten. Begleitet wurden die neun Gruppen jeweils von einem Lehrer und einem Kunstvermitt-



Kunst auf Wasser? Mit viel Fantasie ist dies möglich.

Fotos: Larissa Bucher

ler. Die Kinder hatten sichtlich Spass an der Aktion, die etwas an eine Schnitzeljagd erinnerte. So konnten die Schüler zum Beispiel aus Kleiderbügel eine Skulptur bauen, Wasserspuren vor dem Schulhaus hinterlassen oder Selbstporträts auf den Boden malen. Dann gab es natürlich auch noch ein gemeinsames Znüni, bei dem alle neuen Erfahrungen besprochen und verarbeitet werden konnten.

Kunst ist für alle Menschen da

Trotz einiger Sorgen vom Lehrpersonal engagierten sich die Kinder und fanden zum Teil auch Gefallen an der Kunst. «Ich war unsicher, ob alles klappen würde», meint Urban Koch, Primarlehrer im Erlensträsschen-Schulhaus. Kinder würden oftmals kritisieren, dass Kunst nichts Spezielles sei und sie das doch auch selber malen könnten. «Es ist jedoch alles gut gelaufen und es herrscht eine super Stimmung», fügt er hinzu. Kunstver-

mittler Daniel Kramer hat da eine ganz andere Meinung zu Kunst und Kindern: «Der Zugang von Kindern zur Kunst ist oft viel unmittelbarer als die einer Fachperson, die eine sehr enge Sicht auf Dinge hat. Es sind die Sinne des Betrachters, die das Kunstwerk erleben.» Es sei deshalb egal, wie alt jemand ist oder woher er kommt. Die Interpretation jedes Einzelnen sei die Hälfte des ganzen Kunstwerks.

Es gibt laut Daniel Kramer deshalb keine falsche Art, ein Kunstwerk zu entdecken oder zu interpretieren. «Kunst ist schliesslich für alle Menschen da!» Das Ziel des Ausflugs sei es gewesen, den Kindern zu zeigen, wie einfach und lehrreich es eigentlich ist, mal schnell ein paar Minuten ins Museum zu gehen. Das Schulhaus Erlensträsschen werde bald direkter Nachbar der Fondation Beyeler und es sei wichtig, den Kindern die Kunst näherzubringen, betont der Kunstvermittler.

Larissa Bucher

RENDEZ-VOUS MIT... Michael Rüttener, neuer Tierarzt im Tierpark Lange Erlen

«Ich geniesse die Ruhe im Tierpark»

«Wenn ich auf Pikett bin, kann es sein, dass mitten in der Nacht das Telefon klingelt – und dann muss ich sofort in die Tierpraxis.» Wie gut, dass Tierarzt Michael Rüttener nur drei Minuten mit dem Velo von seinem einen Arbeitsplatz entfernt wohnt. Atemnot, Durchfall oder vom Auto angefahren: Notfälle gehörten in seinem Beruf dazu. Der 36-Jährige arbeitet seit letztem September in der Riehener Tierarztpraxis «mondo a» und gerade einmal seit Januar im Tierpark Lange Erlen. Beides zusammen gehe problemlos, da er zwei halbe Tage pro Woche im Park verbringe und zwei Tage in der Praxis, erklärt er.

Dort sei der Alltag eher «dynamisch», da meistens viel los sei und zahlreiche Haustierbesitzer den Rat oder die Hilfe der Tierärzte benötigten. Bei dieser Tätigkeit seien Spontaneität und Flexibilität besonders gefragt, weil gewisse Fälle nicht immer planbar seien. «Aber genau diese Dynamik gefällt mir an diesem Beruf: Jeder Tag ist spannend, weil sich etwas Neues ereignet, was man nicht vorhersehen kann», erklärt Rüttener.

Tierarzt zu werden, war sein Traumberuf. Trotzdem studierte er zunächst Physiotherapie in Zürich. Nach dem Gymnasium entschloss er sich nämlich für einen Beruf, der seine beiden Leidenschaften kombinierte: Sport und Medizin. Obwohl er seine Erstausbildung abschloss und bereits jahrelange Erfahrungen als Physiotherapeut hatte, widmete sich der damals 28-Jährige doch noch seinem Kindheitstraum: Für sein Studium der Veterinärmedizin pendelte er einige Jahre nach Bern und legte 2016 erfolgreich das Staatsexamen ab. Der Riehener arbeitete anschliessend in der Tierklinik Leimental, bis er vor einem Jahr die Stelle in seinem Heimatort antreten konnte.

In der Praxis habe ein Tierarzt nicht nur mit den Tieren selbst, sondern auch mit deren Besitzern zu tun, erklärt Michael Rüttener. Das koste in manchen Fällen viel Energie und brauche Ein-



Seit Januar arbeitet Tierarzt Michael Rüttener nicht nur in der Tierarztpraxis, sondern auch im Tierpark Lange Erlen.

Foto: Nathalie Reichel

fühlungsvermögen. Schwierig sei es besonders dann, wenn ein Tier alt sei und leide. Die Einschläferung sei für viele Besitzer eine schwierige Option und wenn sie sich dafür entschieden, sei das auch für den Tierarzt selber ein emotionaler Moment.

Ruhiger Alltag im Tierpark

Wesentlich ruhiger gehe es im Tierpark in den Langen Erlen zu und her. Nebst dem Routineprogramm, das Parasitenuntersuchungen und -behandlungen, Entwurmungen, Impfungen und andere Vorsorgeuntersuchungen beinhaltet, ist der Tierarzt auch für administrative Aufgaben zuständig:

Apothekenführung, Bestellung von Medikamenten oder Materialbewirtschaftung. Die Aufgaben, die er im Tierpark habe, seien im Gegensatz zu jenen in der Praxis wesentlich planbarer. «Ich geniesse die Ruhe im Tierpark», sagt Rüttener zufrieden. Manchmal bleibe sogar Zeit, um die eine Information oder den anderen Ratsschlag in Büchern nachzuschlagen.

Der neue Tierarzt ist froh, dass er einerseits mit anderen Kolleginnen und Kollegen, die in Zoos arbeiten, und andererseits mit seiner Vorgängerin Marina Euler Rücksprache halten kann, wenn er eine Zweitmeinung braucht. Der Tierpark sei ein neues

und umso spannenderes Umfeld für ihn – viele wertvolle Erfahrungen mache er deshalb auch durch «learning by doing». Michael Rüttener will die Weiterbildung zum Zoo-Tierarzt machen, für die er zuerst aber doktorieren muss. Momentan sei der Zeitraum dafür noch etwas zu eng, da er nebst seinem Traumberuf auch die Zeit mit seinem kleinen Sohn in vollen Zügen geniesse. «In einigen Jahren kommt bestimmt der richtige Zeitpunkt dafür», ist der Tierarzt jedoch zuversichtlich.

Herausforderungen bringen Spannung

Auch wenn sich bei Wildtieren wesentlich weniger Notfälle ereignen als bei Haustieren, kann es ebenfalls zu schönen oder ungeschönen Zwischenfällen kommen. Der Tierarzt erinnert sich an Geburten von Kühen oder Schafen. Es sei ein wundervolles Gefühl, wenn das kleine Tier lebend auf die Welt komme. Betäubungen und Untersuchungen grosser Wildtiere seien dann schon grössere Projekte, wofür viel Vorbereitung, detailliertes Know-how und mehrere Tierärzte sowie Pfleger notwendig seien. «Gerade bei Wildtieren ist man oftmals schon zu spät», bemerkt der Riehener. Denn diese Tiere verstecken von Natur aus ihre Krankheit oder Schwäche, weil sie sonst zu Beutetieren werden. Im Tierpark mit grossen Wildtieren zu arbeiten, sei manchmal eine Herausforderung – aber: «Genau das macht die Arbeit auch spannend.»

Michael Rüttener ist seit seiner Kindheit in Riehen zu Hause. Seine schönsten Erinnerungen führen ihn zurück zu Spaziergängen in der Natur. Solche Erinnerungen möchte er auch seinem kleinen Sohn mitgeben: Die gemeinsamen Ausflüge im nahe gelegenen Wald seien für ihn Erholung und Bereicherung zugleich. Der Tierarzt liebt den dörflichen Charakter seines Heimatorts: «Genau das ist es, was mich in Riehen hält.»

Nathalie Reichel

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER



www.ortho-notfall.ch

Heimnetz-Sicherheit
BERATUNG & SERVICES
73% der Schweizer Haushalte kennen die Bedienung von Routern nicht
Wartung, Pflege und mehr
swisseprivacycoaching.ch



Urheber: 123rf.com/profile_escapejaaj

Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00



Kommunität Diakonissenhaus Riehen

167. Jahresfest



des Glaubens



des Lebens



der Zukunft

Offene Räume

21.09. 19h Basel St. Martin
22.09. 17h Riehen Landgasthof

Wagner Siegfried-Idyll
Mozart Klarinettenkonzert
Haydn Sinfonie Nr. 104 „Londoner“

Solist **Wenzel Grund**
Leitung Jan Sosinski

im Vorverkauf Fr. 25.-
Abendkasse Fr. 30.-
Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf ab 4.09.
www.phil-orchester-riehen.ch
Abendkasse 30 Min. vor Konzert
Basel: Bider & Tanner
Riehen: Papeterie Wetzel und Kundenzentrum

Philharmonisches Orchester Riehen

Auto Privat
Suche gepflegtes,
günstiges Auto
mit wenigen km
079 959 48 70

BnB

Bammatter nach Bern
Liste 2

Suche Revox-Stereoanlagen und Vinyl-Schallplatten

Telefon 079 501 28 48

Kirchzettel
vom 21. bis 28. September 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Kwangomission

Dorfkirche	
So	10.00 Gottesdienst zum Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtreff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
Mi	12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf 60+, Restaurant schlüpf@work
Do	12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr.	6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa	12.00 Gemeindeferienwoche in Schwende AI, bis Freitag 4. Sept.
Kirche Bettingen	
So	10.00 Familiengottesdienst an Erntedank, Predigttext: Psalm 104, 24–31. Predigt: Pfarrer Stefan Fischer
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauenbibelgruppe 19.30 Frauenverein
Do	8.30 Spielgruppe Chäfereggli 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
Fr	17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona
Kornfeldkirche	
Mo	9.15 Müttergebet 18.00 Roundabout
Di	14.30 Spielnachmittag für Familien, abschliessend (17.30h) Apéro für die ganze Familie mit Kinderschinken, Hot-dogs, Snacks, Bier und Prosecco.
Mi	15.00 Frauenkleidertauschbörse, Kleider, Schuhe und Accessoires werden getauscht. Kinderspielecke und Café Kornfeld geöffnet. Ohne Anmeldung 20.15 connect: ruhige Auszeit mit Liedern und Gebet
Do	12.00 Mittagsclub Kornfeld 20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr	8.30 Café Kornfeld geöffnet, 9.30 Mütterstammtisch im Café zum Thema: Starke Mütter – starke Kinder

Andreashaus	
Sa	15.00 Ausstellung der Tierbilder von Stephanie Grob
So	10.00 Regenbogenfeier, Gottesdienst für Gross und Klein, «Besuch der Tiere», Pfarrer Andreas Klaiber
	15.00 Ausstellung der Tierbilder von Stefanie Grob
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Quartiercafé Andreashaus 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Impuls am Abend, Kurzgottesdienst mit Pfarrerin Audrey Drabe
Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Fr	17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen	
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst / Erntedankfest mit Ernst Kipfer Bärentreff
Do	9.30 Café Binggis 12.00 Mittagstisch 50+
Sa	Kein Gottesdienst
Röm.-kath. Kirche St. Franziskus	
So	10.30 Eucharistiefeier. Kinderfeier während des Gottesdienstes im Pfarreiheim
Mo	15.00 Rosenkranzgebet 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier 12.00 Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Zur Entwicklung neuer Projekte und zur Ablösung eines Minderheitsaktionärs suchen wir einen Investor.

Investitionskapital CHF 3'000'000.00 (drei Millionen Schweizer Franken)

Es handelt sich um Projekte und um ein Minderheitsaktienpaket eines sehr gut positionierten Unternehmens (KMU) in der Nordwestschweiz, das über eine erfolgreiche und über Jahre durch Verträge abgesicherte Produktpalette verfügt. Das Namensaktienpaket von 25% wird in Absprache mit dem Mehrheitsaktionär mangels Nachfolge verkauft. Der Investor kann von einer Mindestrendite von 3% pro Jahr ausgehen. Die Übernahme des Aktienpakets findet nach Übereinkunft statt, frühester Zeitpunkt ist der 30. Juni 2020.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter Chiffre 3193 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Wir werden mit Ihnen zeitnah Kontakt aufnehmen.

«Nun bleiben aber Glaube, Liebe, Hoffnung, die Liebe aber ist die höchste.»

Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel nehmen Abschied von

Suzanne Maria Eugster-Jaeger

2. Juli 1924 – 6. September 2019

Wir sind traurig und dankbar, dass unser Mami, Grossmami und Urgrossmami nach einem reich erfüllten Leben friedlich einschlafen durfte.

Andreas und Claudia Eugster-Egli und Familie
Martin und Ursula Eugster-Strahm und Familie
Barbara und Georg Schubert-Eugster und Familie
Familie und Freunde

Die Abdankung findet in der Kornfeldkirche, Riehen, am Donnerstag, den 26. September, um 15.30 Uhr statt.

Statt Blumen bitten wir im Sinne von Suzanne Eugster um Spenden zugunsten der Don Camillo Communauté, IBAN: CH03 0076 6000 L089 9074 9 oder Ärzte ohne Grenzen, IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

Traueradresse:

Andreas und Claudia Eugster, Blumenweg 11, 4123 Allschwil

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

AUFTRUF Quartierverein Niederholz sucht kreative Leute

Adventsfenster im Niederholzquartier

rz. Nach dem gelungenen Start vom letzten Jahr möchte der Quartierverein Niederholz (QVN) erneut Adventsfenster im Quartier leuchten lassen. Die Idee ist sehr einfach: Die Teilnehmer gestalten ein weihnächtliches Fenster in ihrer Wohnung beziehungsweise in ihrem Haus und versehen es



Foto: zVg

mit der zugeteilten Nummer. Idealerweise ist das Fenster von der Strasse her gut einsehbar. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend das Fenster mit der entsprechenden Nummer erleuchtet – so sind bis Weihnachten 24 Fenster zu bestaunen. Wer Lust hat, lädt bei der Eröffnung des Fensters zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Quartierverein Niederholz sucht nun kreative Niederholzer, die ein solches Fenster gestalten möchten. Interessenten melden sich bitte mit Angabe des Namens, der Adresse, einer Kontaktmöglichkeit, allenfalls einem Wunschkdatum und der Angabe, ob ein Umtrunk angeboten wird unter briefli@qvn-riehen.ch oder per Post beim Quartierverein Niederholz (Kaltenweg 41, 4125 Riehen). Der QVN zählt darauf, dass sich bis Ende Oktober genügend Personen melden.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 20. SEPTEMBER**Country Blues Project im Landauer**

Country-Abend mit der lokalen Band «Country Blues Project» in der Besetzung Hugo Rijpstra (Gesang, Gitarre), Raymond Wetzels (Gitarre) und Thomas Homburger (Bassgitarre). Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Ab 18 Uhr Feines vom Grill und Getränke. Ab 19.30 Uhr Konzert.

Eintritt frei, freiwilliger Austritt.

Vortrag zum Klima

«Klimaneutral bis 2050 – ein ökologisches Muss und eine wirtschaftliche Chance»: Beat Jans, Nationalrat und Umweltwissenschaftler, referiert und diskutiert zu realistischen Massnahmen in der Klimapolitik, mit anschliessendem Apéro von der SP Riehen offeriert. 19.30 Uhr, Haus der Vereine, Kellertheater (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt frei.

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER**Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus**

Festtag auf dem Areal der Kommunität. Programm ab 10 Uhr: Eröffnungsfest mit dem CVJM-Posaunenchor, Jahresbericht 2018/2019, Taizé-Lieder und Musik, Führungen durch die Ausstellung, Informationen «Klosternahes Wohnen», Einblicke in die Kita «Rägeboge», Verpflegung und Verkaufstände. Vesper-Gebet um 17 Uhr. Eintritt frei.

Einweihungsfest Lörracherstrasse

Die sanierte und umgebaute Lörracherstrasse wird mit einem Fest eingeweiht. Mit verschiedenen Marktständen und Verpflegung. 14–21 Uhr. Um 16 Uhr offizieller Akt mit Ansprachen und anschliessendem Apéro.

Führung durch den Werkhof

Sie erhalten Riehen schön, sicher und sauber, die Gemeindefürsprecher, die jeweils frühmorgens ihre Arbeit im Werkhof am Haselrain aufnehmen. Der Werkhof ist aber nicht nur Stützpunkt und Kommandozentrale des kommunalen Aussenstands, er ist auch Fernwärmerstation, Feuerwehrmagazin und anderes mehr. Führung mit Gerhard Kaufmann. Treffpunkt: 14–15.40 Uhr, Kantine Werkhof (Haselrain 65, Riehen). Preis: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Die Führung findet bei jeder Witterung statt. Ohne Voranmeldung!

150. Geburtstag Mahatma Gandhi

Die Vereinigung der Freunde Indiens Basel führt eine Veranstaltung zum 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi durch. Mit Vortrag, Diskussionsrunde, kulturelle Aktivitäten und Attraktionen. 15.30 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeusserer Baselstrasse 168, Riehen). Der Anlass ist öffentlich und frei zugänglich.

«I due Foscari»

Die Opera Basel präsentiert zum 10-Jahre-Jubiläum die Verdi-Oper «I due Foscari». 18 Uhr, Reithalle Wenkenhof. Preis: Von Fr. 30.– (Studenten) bis Fr. 200.– (Bühnenplätze). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, www.opera-basel.ch, Tel. 044 920 44 88, info@opera-basel.ch.

Reklameteil

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig
www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

VILLA WENKENHOF Erfolgreiche erste Ausstellung von Leo Rays «Infinite Painting»

Kunst unter freiem Himmel



Foto: zVg

Kunst vor malerischer Kulisse: Leo Rays «Infinite Painting» im französischen Garten des Wenkenhofs.

rz. Das Wetter zeigte sich vergangenem Samstag von seiner besten Seite und insofern der bildenden Kunst wohlgesonnen. Unter dem Titel «Between two Worlds» stellte der litauische, heute in Tel Aviv lebende Maler und Bildhauer Leo Ray erstmals sein 88 Meter langes Meisterwerk «Infinite Painting» aus, und zwar unter freiem Himmel. Schauplatz der Ausstellung, die vom Kunstbereich der Rodinia Group organisiert wurde, war der malerische französische Garten der Villa Wenkenhof in Riehen.

Die insgesamt 99 Gemälde, aus denen sich das Werk im 88-Meter-Format zusammensetzt wurden erstmals ei-

nem geladenen Schweizer Publikum präsentiert. In den kommenden Monaten geht «Between two Worlds» auf internationale Tour. «Ich bin sehr glücklich, die Gesamtheit eines zehnjährigen Schaffens weltweit zum ersten Mal in der Schweiz zu präsentieren und freue mich nun sehr auf die Roadshow», sagte Leo Ray an der Vernissage.

Parallel zum «Infinite Painting» wurden im Inneren der Villa Wenkenhof einzelne Themenentwicklungen aus dem monumentalen Werk ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Leo Ray ist seit vielen Jahren in der internationalen Kunstszene tätig. Teile von «Infinite

Painting» wurden bereits in Tel Aviv und St. Louis (USA) in den Jahren 2014, 2016 und 2017 ausgestellt.

Nach der erfolgreichen Ausstellung des «Infinite Painting» in Riehen plant Rodinia Art, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Bekanntheit ausgewählter Künstler über neuartige Wege zu fördern, nun die Etappen einer internationalen Roadshow und die Schliessung von Partnerschaften in entsprechenden Zielmärkten. «Wir fühlen uns sehr geehrt, dass Leo Ray diesen innovativen Weg mit uns beschreiten möchte und danken ihm dafür», erklärt Noel Matos der Rodinia Group.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBaumUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: **Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch.** 22. September–31. Januar. Sonntag, 22. September, 11–17 Uhr: Vernissage «Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch». Die Stiftung Im Obersteg ist für ihre herausragende Kunstsammlung ein Begriff. Die Gründerin der Stiftung pflegte aber noch eine ganz andere Sammlerpassion: In ihrem Nachlass befanden sich rund 220 Puppen, die dem Spielzeugmuseum Riehen als Dauerleihgabe übergeben wurden. Sonntag, 22. September, 14–16.30 Uhr: **Objekte entstauben.** Gemeinsam testen wir im Museumshof alte Spielsachen: Funktionieren sie noch? Und wie spielt man damit? Passend zur neuen Sonderausstellung beschäftigen wir uns auch mit allerlei Puppenzubehör. Mit Roman Renz und Maru Rudin. Für Gross und Klein ab 5 Jahren. Preis: Museumseintritt. Mittwoch, 25. September, 10–12 Uhr: **Mittwochsmatinée: Puppensammlerschätze.** Wer war Doris Im Obersteg-Lerch, deren Puppensammlung erstmals in einer Sonderausstellung im Spielzeugmuseum gezeigt wird? Wie kam es zum «Puppenboom» in den 1980er Jahren? Wie stellt man antike Puppen für ein gegenwärtiges Publikum aus? Dialogischer Rundgang mit Irene Jost und Miriam Cohn. Preis: Fr. 10.–. Mittwoch, 25. September, 14–16.30 Uhr: **Drop-In-Angebot: Nähstübchen.** Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen – alles rund um die Themen Sommer und Puppen. Mit Bernadette Caffisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtsstich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

«I due Foscari»

Die Opera Basel präsentiert zum 10-Jahre-Jubiläum die Verdi-Oper «I due Foscari». 17 Uhr, Reithalle Wenkenhof. Preis: Von Fr. 30.– (Studenten) bis Fr. 200.– (Bühnenplätze). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, www.opera-basel.ch, Tel. 044 920 44 88, info@opera-basel.ch.

MONTAG, 23. SEPTEMBER**Herbstlesung**

Literarisch-musikalischer Multimedia-vortrag von Niklaus Schmid Heimes. 15–16 Uhr, Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). Eintritt frei, Kollekte für den Förderverein Wendelin.

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER**Turnen und Kaffee für Senioren**

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Senioren-Erzählcafé

Das Erzählcafé bietet allen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen in einer wertschätzenden, respektvollen Atmosphäre zu erzählen und sich mit anderen auszutauschen. Es handelt sich um moderierte Gesprächsrunden zu einem bestimmten Thema. 15–16.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER**Vortrag**

Der Osten Europas und die gesellschaftlich-geistlichen Entwicklungen seit der «Wende»: Vortrag von Detschko Svilenov. Dauer ca. 45 Minuten. 19.30 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Eintritt frei.

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER**Senioren-Tanznachmittag**

Tanzen oder «Luege und lose»: Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com.

no. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Sonntag, 22. September, 15–16 Uhr: **Public Guided Tour in English.** Guided tour through the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available online and at the museum box office on the day of the tour. Price: Admission fee + Fr. 7.–. Montag, 23. September, 14–15 Uhr: **Montagsführung.** Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung: Rudolf Stingel – Konzeptkunst. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Mittwoch, 25. September, 18–20.30 Uhr: **Workshop für Erwachsene.** Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung frühzeitig erforderlich unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Tel. 061 645 97 20. Preis: Eintritt + Fr. 20.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Ausstellung bis 3. November. Sonntag, 22. September, 11 Uhr: **Führung mit den Kuratoren der Ausstellung.** Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. November. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Yves Boucard: Meubles d'artiste. Ausstellung bis 29. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Fritz Winter: Frühe Werke – Das Bauhaus und Ernst Ludwig Kirchner. Ausstellung bis 21. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

ANDREASHAUS RIEHEN**KELTENWEG 41**

Stephanie Grob – Warum Tiere. Ausstellung bis 22. September. Öffnungszeiten: an den Wochenenden 15–18 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA**BASELSTRASSE 59**

Sigi Binda: Bilder. Brigitte Wölflé: Keramik. Ausstellung bis 21. September. Öffnungszeiten: Di–Fr: 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER**BASELSTRASSE 88**

C. Ochsner: Schwebende Donnas – verzauberte Frauen. Ausstellung bis 22. September. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM**SPITALWEG 20**

Sonderausstellung: **Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé.** Ausstellung bis 14. März 2020. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE**INZLINGERSTRASSE 44**

Dauerausstellung: **«Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr: **Buchvorstellung.** «Vom Freischärer zum Propagandisten des Nationalsozialismus. Mein Vater Erwin Arras (1905–1942)» von Hartmut E. Arras. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI**HÖRNLIALLEE 70**

Dauerausstellung **Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltweit Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

**Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag
früsche «Buttemoscht»**

Immer am Zyschtig sy mir
vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass 9,
und jeede Frytig und Samschtig gits en
au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38



Blumenzwiebeln:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Spende
Blut –
rette
Leben**

**CRISANTE
KOSMETIK**

Direkt nach der Grenze links

- med. Fachfusspflege
- Maniküre
- Haarentfernung
m. Wachs
- Kosmetik
- Fussreflexzonenmassage
- Massagen

Neu bei uns: Laser-Fettreduktion

Hammerstr. 2 | LÖ-Stetten | Tel. 0049 07621 - 420450

**Tageskinder machen das
Leben bunter!**

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt,
Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden
Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



RZ051693

**Bücher Top 10
Belletristik**

- Yvette Kolb**
Basel zwischen
Himmel und Hölle –
Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
- Khalil Gibran**
Khalil Gibrans kleines
Buch vom guten Leben –
Weisheitsgeschichten,
die Herz und Seele berühren
Philosophie | Lotos Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Vermächtnis –
Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
- Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
- Arno Camenisch**
Herr Anselm
Roman | Engeler Verlag
- Matthias Brandt**
Blackbird
Roman |
Kiepenheuer & Witsch
- Elif Shafak**
Unerhörte Stimmen
Roman | Kein & Aber Verlag
- Jan-Philipp Sendker**
Das Gedächtnis des Herzens
Roman | Blessing Verlag
- Lucinda Riley**
Das Schmetterlingszimmer
Roman | Goldmann Verlag

**Bücher Top 10
Sachbuch**

- Michael Luisier,
Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschat! Ein Spaziergang
mit neuen Basler Liedern
Basler Kinderbuch | CMV
- Beat Stauffer**
Maghreb, Migration
und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
- Greta Thunberg**
Ich will, dass ihr in Panik
gerätet – Meine Reden zum
Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
- Ludwig Hasler**
Für ein Alter,
das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
- Du-Heft
September 2019**
FCB – Basel
und der Fussball
Sport | Du Kulturmedien
Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des digitalen Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- Charles Pépin**
Sich selbst vertrauen
Philosophie | C. Hanser Verlag
- Christian Seiler**
Alles Gute –
Die Welt als Speisekarte
Küchengeschichten | Echtzeit Verlag
- Michael Koschmieder**
Basel aus 2. Hand –
Die Basler Brockenhaus Bibel
Einkaufsführer | Selbstverlag
- Theodor W. Adorno**
Aspekte des neuen Rechts-
radikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



jetzt!
in den Ständerat

Hat Mut, wagt Neues
Patricia von Falkenstein

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

3 Tiefgaragen-Stellplätze

im Hinterengli in Riehen zu verkaufen.

Auch einzelner Kauf möglich.

Preis: CHF 33'000.– pro Platz

Kontaktdaten:

Royal-Solar GmbH

Brombacher Straße 99b

79539 Lörrach

Telefon +49 07621 68 99 66

«Alters-WG»

(3 Personen +/- 60 Jahre)

seit über 10 Jahren bestehend,

sucht **kleines Haus,**

Hausteil oder

Wohnung (ca. 5 Zimmer),

an ruhiger Lage im Grünen.

Wir freuen uns über Ihren

Anruf unter Tel. 061 261 38 68

Für unsere solvente und seriöse

Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser,

Einfamilienhäuser sowie Bauland

in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn

Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.



Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindberger.ch, 061 405 10 90

info@team-lindberger.ch

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

www.riehener-zeitung.ch

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

**Wir räumen Häuser und
Wohnungen! Fachgerecht,
zuverlässig, günstig.**
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

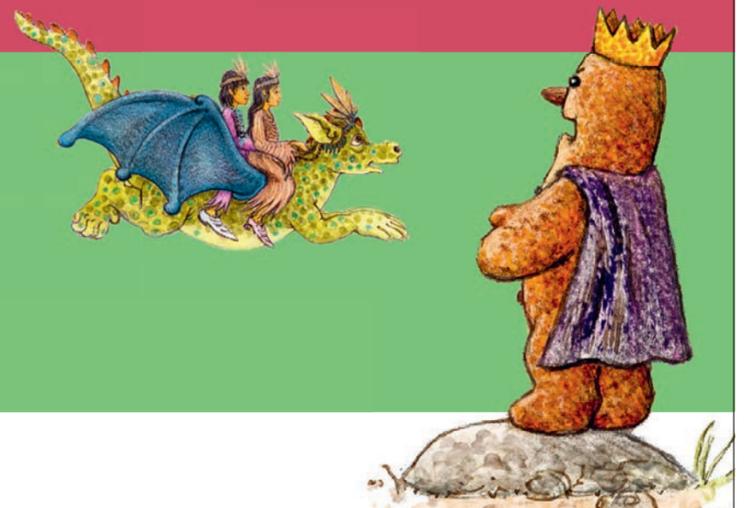


**Die Märchen-
königin feiert
Geburtstag!**

reinhardt



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SPIELZEUGMUSEUM Neue Sonderausstellung mit Begleitpublikation ab Sonntag

Die Puppen von Doris Im Obersteg-Lerch



Das Spielzeugmuseum lässt die Puppen von Doris Im Obersteg-Lerch erwachen.

Fotos: zVg

rz. Das Spielzeugmuseum Riehen eröffnet übermorgen Sonntag, 22. September, die neue Sonderausstellung «Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch». Dazu erscheint eine Begleitpublikation, die sich aus kulturhistorischer Perspektive mit dem Phänomen «Puppen» befasst.

Eigentlich ist die Stiftung Im Obersteg wegen ihrer herausragenden Sammlung ein Begriff in der Kunstwelt. Die Gründerin der Stiftung, Doris Im Obersteg-Lerch, pflegte aber noch eine ganz andere Sammlerpassion: In ihrem Nachlass befanden sich rund 220 Puppen, die dem Spielzeugmuseum Riehen als Dauerleihgabe angeboten wurden, mit dem Wunsch, sie in einer Ausstellung und mit einer Publikation der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Museum nahm das Angebot an. Herausgekommen ist eine spannende Ausstellung sowie eine gleichnamige Publikation rund um Puppen, das Sammeln

und die Person Doris Im Obersteg-Lerch mit einer erfrischenden Perspektive auf ein vermeintlich bekanntes Thema.

Das Spielzeugmuseum, das auf Emotion und Erfahrung setzt, lässt die Puppen erwachen. Mal sieht man sie im Ganzen, mal nur ein Detail. Mal hell erstrahlt, mal schemenhaft hinter Textil. Darüber hinaus kommt eine Vielzahl von Autorinnen und Autoren zu Wort, die die Puppen porträtieren – ob persönlich, fiktional, kulturhistorisch oder objektbezogen. So bewegt man sich von Puppe zu Puppe und erfährt immer wieder neue und andere Facetten aus der Welt der Puppen. An Lebendigkeit gewinnen die unterschiedlichen Puppen auch im Kontext ihrer Sammlerin, Doris Im Obersteg-Lerch, die in der Ausstellung über persönliche Archiveinträge, Briefe, Anekdoten, Kinderzeichnungen sowie Kaufdokumente von Puppen porträtiert wird.

Mit Karteikarten zu den dazugehörigen Puppen aus einem nachempfundenen Archivkasten der Sammlerin können die Besucher durch die Ausstellung wandern. Sie erfahren nicht nur etwas über das Objekt, ihnen erschliesst sich auch die Persönlichkeit der interessierten Sammlerin, die auch Archivarin, Dokumentarin, Autorin, Fan, Freundin, Kind, Ehefrau und Pathologin war. Im Kontext dieser Ausstellung und Publikation erhält ein museales Objekt neue und faszinierende Konturen.

Spielzeugmuseum Riehen: Sonderausstellung «Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch» vom 22. September bis 31. Januar 2020. Die Vernissage und Präsentation der Publikation findet am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen statt. Begrüssung durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, Einführung durch Museumsleiterin Julia Nothelfer.

AUSSTELLUNGEN Collagen der Künstlerin Sabine Hertig in Basel und Muttenz

Nachhall und Zeitgeschichten



Sabine Hertigs «Landscape Nr. 16» darf noch bis Ende Oktober in der Galerie Stampa bewundert werden.

Foto: zVg

rz. Die Werke der 1982 geborenen und in Riehen aufgewachsenen Künstlerin Sabine Hertig sind zurzeit an zwei Orten ausgestellt. Noch bis am 26. Oktober sind ihre Collagen in der Basler Galerie Stampa am Spalenberg zu sehen, noch bis am 10. November hingegen im Kunsthaus Baselland in Muttenz.

Das künstlerische Medium der Kulturpreisträgerin der Gemeinde Riehen ist die analoge Collage. Als Bildquellen dienen ihr die zeitgenössischen Informationsmedien und allem voran die klassischen Printmedien. Seit nunmehr zehn Jahren studiert sie ebenso intensiv wie akribisch deren scheinbar unerschöpflichen Bilderfundus auf der Suche nach neuen Bildzusammenhängen und spannungsreichen Dialogen, im paradoxen Wissen, dass diese künstlerische Aneignung und Verfremdung zugleich Bewahrung bedeutet.

In ihrer dritten Einzelausstellung bei Stampa setzt Sabine Hertig, die ihr Atelier auf dem Basler Dreispitzareal hat, diesen bildgewaltigen Dialog nun in Form von neuen, noch malerischer wirkenden Collagen in Farbe und einem umfangreichen Konvolut an Schwarz-Weiss-Kompositionen fort. Zu letzteren zählt die monumentale Arbeit «Landscape Nr. 16», die sich im gleichnamigen Werkzyklus an die «Landscapes Nr. 13–15» anschliesst und – im Sinne des Ausstellungstitels «Reverberate» – auf diese «nachhallt». Dies im übertragenen wie im räumlichen Sinne, sind die medialen Ruinenlandschaften der Künstlerin doch zeitgleich und erstmals im Kunsthaus Baselland im Rahmen der Gruppenausstellung «Zeit/Ge/Schichten» zu sehen.

In Muttenz stellt Hertig zusammen mit weiteren zwölf Künstlerinnen und Künstlern aus der Schweiz und dem

Ausland aus. Zentral für die Ausstellung im Kunsthaus sind unterschiedlichste künstlerische Erzählungen, persönliche Narrationen und Auseinandersetzungen mit der jüngeren Geschichte als Formen des Erkenntnisgewinns. Auf unterschiedliche Weise setzen sie sich mit der Geschichte eines Landes ebenso auseinander wie mit ihrer persönlichen Geschichte respektive ihrem Blick, Kommentar und auch den Erinnerungen auf das aktuelle Zeitgeschehen. Die verschiedenen Blickrichtungen, welche die Künstlerinnen und Künstler aufgrund ihrer unterschiedlichen Hintergründe, Herkunft oder auch künstlerischen Interessen einnehmen, sollen dem Besucher ein schlaglichtartiges Verständnis von der Welt und (ihren) Geschichten heute ermöglichen – individuell erzählt und doch mit der Möglichkeit, allgemeingültig zu sein.

NATURBAD RIEHEN Saison 2019 endete am Wochenende

55'000 Badefreudige am Schlipf



Das Naturbad wurde auch in diesem Jahr rege besucht – nicht nur beim Nachtbaden.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Das Naturbad Riehen blickt auf eine gute sechste Saison mit insgesamt 55'000 Besuchern zurück. Diese ging am letzten Wochenende, trotz des weiterhin schönen Wetters, bereits zu Ende. Badefreudige müssen sich demnach bis kommenden Frühling gedulden. Trotz der hohen Besucherströme konnte die Saison ohne nennenswerte Unfälle abgeschlossen werden.

Die gute Wasserqualität war laut einer Mitteilung der Gemeinde Riehen auch an den heißen Ferientagen mit vielen Gästen gewährleistet. Die Filteranlage sei dieser Belastung jederzeit gewachsen gewesen. In den Wintermonaten würden nun die üblichen Wartungsarbeiten an den technischen Vorrichtungen sowie im Becken und auf der Aussenanlage gemacht, sodass am kommenden Muttertag, am 10. Mai 2020, die neue Badesaison wieder eröffnet werden könne, schreibt die Gemeinde.

Mit neuem Angebot lancierte die Wyniger Gruppe im letzten Frühling das Café «Pier 4125» im Naturbad. Die attraktive Neugestaltung des Aussenbe-

reichs habe sowohl Badende als auch Spaziergänger zum Verweilen eingeladen, heisst es im Communiqué. Dankbar und motivierend seien die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Team und Verantwortlichen aufgenommen worden. Das «Pier 4125» kann ausserhalb der Badesaison im Winterhalbjahr für Firmen- und Privatanlässe gemietet werden. Fragen werden unter info@pier4125.ch gerne beantwortet.

Wer auch in den kalten Monaten auf das Schwimmen nicht verzichten möchte, kann das Hallenbad im Wasserstetzenschulhaus benutzen. Nach den Schulherbstferien wird das Hallenbad geöffnet und steht bis zu den nächsten Frühlingsferien der Bevölkerung zur Verfügung. Es ist jeweils am Freitag von 18.30 bis 21 Uhr, am Samstag von 10 bis 14 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13.30 Uhr sowie 14.15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene ab 16 Jahren 4 Franken, für Schüler und Studenten (6 bis 25 Jahre) 2 Franken und für Kinder bis 6 Jahre 1.50 Franken.



«Gipfeltreffen» auf Biobauernhof

rz. Am Montagabend durfte das Ratsbüro Riehen um Präsidentin Claudia Schultheiss (7.v.l.) das Ratsbüro des Basler Grossen Rats um Präsident Heiner Vischer (6.v.l.) zum einmal pro Legislatur stattfindenden «Gipfeltreffen» begrüßen. Zu Gast waren alle auf dem Maienbühlhof, wo sie vom Pächterehepaar Ivon Karle und Hermann Arni erfuhren, was es bedeutet, einen Biobauernhof in Stadtnähe zu betreiben. Danach wurden die Gäste durch den Hof geführt. Diese zeigten sich sehr interessiert, auch weil das Thema für viele komplettes Neuland war. Anschliessend begab sich die Gruppe zum gemütlichen Grillabend in die Waldhütte.

Foto: zVg

Reklameteil

Felix Wehrli **Pascal Brenneisen** **Eduard Rutschmann**

Sebastian Frehner **Gianna Hablützel-Bürki**

bisher auch in den Ständerat

Frei und sicher – SVP wählen!

Liste 12 in den Nationalrat

#freundsicher | www.svp-basel.ch

Pascal Brenneisen:

«Als Ur-Riehener engagierte ich mich mit frischem Wind – für faire Lösungen»

Am 20. Oktober wird das nationale Parlament gewählt. Der Riehener Pascal Brenneisen kandidiert für den Nationalrat. Im Interview erläutert er seine Beweggründe sowie seine wichtigsten Themen.

Herr Brenneisen, weshalb kandidieren Sie für den Nationalrat?



Pascal Brenneisen: In den nächsten vier Jahren gilt es in Bundesbern wichtige Weichen zu stellen. Dies betrifft unter anderem das angespannte Verhältnis der Schweiz zur EU, die explodierenden Gesundheitskosten, die Digitalisierung sowie auch die Sicherung der AHV. Gerade in diesen wichtigen Fragen kann ich dank meiner beruflichen Vergangenheit sicherlich zu guten Lösungen beitragen und eine Politik mit Wirtschaftsrealität gewährleisten. Es sind Politiker mit einem wirtschaftlichen Leistungsausweis gefragt. Berufspolitiker haben wir in Bern mehr als genug. Ich engagierte mich mit frischem Wind – für faire Lösungen.

Weshalb sollen die Riehenerinnen und Riehener Sie in den Nationalrat wählen?

Pascal Brenneisen: (lacht) Als Ur-Riehener – mütterlicherseits bin ich ein Seckinger und damit seit über einem Vierteljahrtausend in Riehen verwurzelt – kenne ich natürlich die Sorgen und Herausforderungen der Riehenerinnen und Riehener. Selbstverständlich würde ich mich auch in Bundesbern für die Riehenerinnen und Riehener engagieren. Weiter denke ich, dass meine Art zu politisieren vielen Riehenerinnen und Riehemern entspricht. Ich setze mich möglichst pragmatisch für überparteiliche und faire Lösungen ein.

Als ehemaliger Leiter von Novartis Schweiz und KMU-Unternehmer ist Ihnen unser Wirtschaftsstandort ein wichtiges Anliegen. Wo sehen Sie die Herausforderungen?

Die Schweiz ist der unumstrittene Weltmeister in Sachen Innovation und Forschung. Insbesondere unsere Stadt Basel ist weltweit eine der dynamischsten und produktivsten Wirtschaftsregionen. Davon profitieren wir alle: Unsere Wirtschaft sichert unseren Wohlstand und finanziert unsere Sozialwerke. Unser Wohlstand ist jedoch nicht naturgegeben. Vielmehr stehen wir unter steigendem Druck. Staatliche Regulierungen und Unsicherheiten rund um die bilateralen Verträge mit der EU stellen uns vor grosse Herausforderungen. Mit meinen über 30 Jahren Wirtschaftserfahrung in mehr als 40 Ländern beobachte ich diese Entwicklungen mit zunehmender Sorge.

Welche Lösungsansätze sehen Sie?

Gemeinsam müssen wir uns dafür engagieren, dass die Politik wieder mehr Raum für Eigenverantwortung und Unternehmertum schafft. Darüber hinaus muss die Schweiz gegenüber dem Ausland – insbesondere gegenüber der EU – wieder selbstbewusster auftreten und besser verhandeln. Wir benötigen enge Beziehungen zur EU. Die Bilateralen sind wichtig. Aber nicht zu jedem Preis. Kurzum: Wir benötigen eine Politik mit Wirtschaftsrealität.

Die explodierenden Gesundheitskosten sind für Sie ebenfalls ein wichtiges Thema. Was läuft schief?

Seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes vor mehr als 20 Jahren sind die Gesamtgesundheitskosten nur gestiegen. Mittlerweile kostet uns unser Gesundheitswesen jährlich mindestens 85 Milliarden Franken. Wir Baslerinnen und Basler leiden unter den höchsten Gesundheitskosten schweizweit, und unsere Politik unternimmt noch zu wenig dagegen. So besteht bei den Spitälern eine erhebliche

Überversorgung – die uns teuer zu stehen kommt. Ebenfalls steigen die Medikamentenpreise konstant und eine hohe Anzahl Krankenkassen bieten identische Angebote bei der Grundversicherung an. Nur ein grundlegender Umbau der Spitallandschaft kann eine Entlastung für uns alle bringen. Ebenfalls sollte die Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten gestärkt werden – wir alle können und sollten unseren Teil beitragen.

Welche Vorschläge haben Sie?

Gerade im Gesundheitswesen sind pragmatische und überparteiliche Lösungen gefragt. Während mir generell eine liberale Wirtschaftsordnung wichtig ist, brauchen wir im Gesundheitssystem ein Hintersinnen des bestehenden föderalistischen Systems im Bereich der Gesundheitsversorgung – vielleicht sollte der Bund hier mehr koordinative Verantwortung übernehmen. Wir müssen lernen, im Gesundheitswesen in Regionen und nicht in Kantonen zu denken. Weiter benötigen wir auch neue und innovative Lösungen, um die Effizienz im Gesundheitswesen zu verbessern.

Sie haben die Digitalisierung als wichtiges Thema angesprochen. Welche Herausforderungen sehen Sie diesbezüglich?

Der Wandel durch die Digitalisierung prägt unser aller Leben. Ähnlich wie bei einer Sprache muss der Umgang mit der Digitalisierung erlernt werden. Jedoch fehlt eine inhaltliche Debatte im Bereich Digitalisierung. Dies gilt es zu ändern. Unsere Kinder und Kindeskiner benötigen bereits in der Primarschule zielführende Strukturen, um mit den Herausforderungen der Digitalisierung umgehen zu können. Hier spreche ich auch im Namen meiner achtjährigen Tochter. Gerade

aber auch Menschen in meinem Alter fühlen sich oft von der durch die Digitalisierung beschleunigten Welt überfordert.

Was meinen Sie?

Als ehemals leitender Mitarbeiter des globalen Informationstechnikunternehmens Hewlett Packard Enterprise hatte ich die Möglichkeit, mich intensiv mit dem Thema Digitalisierung auseinanderzusetzen. Gerade diese Möglichkeit bleibt leider den meisten – insbesondere Personen über 50 – verwehrt. So verlieren erfahrene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zunehmend den Anschluss und können mit dem digitalen Wandel nicht mithalten. Die dramatische Folge davon ist die seit Jahren steigende Arbeitslosenquote bei Personen über 50. Wir benötigen eine generationenübergreifende Bildung und Weiterbildung im Bereich Digitalisierung.

Auch bei der Sicherung der AHV möchten Sie mithelfen. Wie?

Die AHV steht vor existenziellen Herausforderungen. Dabei sind die Probleme seit langem bekannt: Neben der Demografie macht der ersten Säule vor allem die Lebenserwartung zu schaffen, die innert kurzer Zeit stark gestiegen ist. Alleine 2018 gab die AHV über eine Milliarde Franken mehr aus, als sie einnahm. Bis 2030 kumulieren sich die Umlagedefizite auf über 45 Milliarden Franken. Dennoch scheut sich die Politik davor, nachhaltige Lösungen zu präsentieren. Die AHV muss grundlegend reformiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Wahlen. Vielen Dank.



SENIORFERIEN Grosse Riehener Ü60-Gruppe verreiste in den Süden

Mallorca ist allemal eine Reise wert

Am Morgen des 8. Septembers wurden die 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Riehener Seniorenreise von Sammeltaxis abgeholt und zum Flughafen Basel-Mulhouse gefahren. In Canyamel, in einer schönen Bucht an der Ostküste Mallorcas, war die Gruppe im Vier-Sterne-Hotel Castell Royal untergebracht. Dieses Hotel gehört zur Gruppe «Universal Hotels», von denen es zahlreiche in Mallorca gibt. Jeden Abend gab es ein grosses Buffet, das unter einem speziellen mediterranen Thema stand.

Reiseleiter Hansruedi Bärtschi war für Abwechslung im Tagesablauf und für das Wohl aller besorgt. Er organisierte Ausflüge zu den Höhlen von Artà und zu einem Markt sowie einen Spaziergang zu einem alten Kloster, die von denjenigen wahrgenommen wurden, die Interesse daran hatten. Schwimmen im Meer, Chillen am Pool, Wandern und Lesen lauteten die Alternativen.

Das Schöne an diesen Ferien war die Mischung aus Einbindung in eine Gruppe und individueller Freiheit zur Gestaltung des Tages. Die Ferien begannen gleich mit gutem Wetter, so dass fast alle einen Badetag genossen. Herrlich wärmende Sonne, ruhiges Meer – so sollte es leider nicht bleiben. Ein heftiges Gewitter zog am Dienstag über das Land und brachte wenigstens der Natur den längst ersehnten Regen. Während einige auf einer Wan-

derung vom plötzlich einsetzenden Regen überrascht wurden, nutzten andere die Gelegenheit, sich in eine Lektüre zu vertiefen oder am Pool unter dem Dach zu plaudern. Abends gab es viel zu erzählen. Am meisten Mitleid erregte die Gruppe, die trübnass in einem Restaurant keinen Einlass erhielt.

Bewegende Gespräche

Der ganztägige Ausflug in den Norden Mallorcas war der Höhepunkt der Woche. Ein Car führte alle 33 Teilnehmenden durch herrliche Landschaftsgebiete nach Formentor, dem nördlichsten Punkt der Insel. Von weitem sah man La Fortaleza (die Festung), in der Rafael Nadal am 19. Oktober seine Langzeitfreundin heiraten wird. Von Formentor, diesem wunderschönen kleinen Badeort mit feinem Sandstrand, fuhr ein Schiff nach Port de Pollença, wo in gemütlicher Runde feine Tapas gekostet wurden. Am Tisch gab es bewegende Gespräche, Leid und Freud wurden geteilt, Aufregendes, Trauriges und die tapfere Bewältigung von Schicksalen wurden fühl- und nachvollziehbar. Danach ging es mit dem Car zur ehemals römischen Stadt Alcúdia. Die Gruppe erkundete sie zuerst von der alten Stadtmauer aus, bevor sie sich in ihre Mitte begab, um an bunten, kleinen Boutiquen und Restaurants vorbeizufahren.

Die Dünenwanderung am Freitag wurde nicht mehr zahlreich besucht. Regengüsse unterbrachen die wenigen Wanderfreudigen, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Anita Erhart, die Tochter des Gründers der «Universal Hotels» Alfred Erhart, führte mit ihrem Privatauto in versteckten Winkel und auf schöne Promenaden von Cala Rajada und Cala Mesquida, bis dann endlich die Sonne über die Wolken siegte und zu einem kleinen Spaziergang über die Dünen

einlud. Obwohl die Woche wettermässig durchgezogen war, blieb die Stimmung unter den 33 Teilnehmenden fröhlich, gelassen, ja geradezu heiter. Wie lustig war doch die Erzählung eines Teilnehmers, dessen Brille nach hartem Kampf mit den Wellen vom wilden Meer als Tribut gefordert wurde. Die Gruppe um Hansruedi Bärtschi freut sich auf nächstes Jahr und hofft, dass möglichst viele Reise-lustige wieder dabei sein werden.

Silvia Wolf Mebold



Die leckeren Tapas im Restaurant Stay in Port de Pollença haben allen Teilnehmenden geschmeckt.

Fotos: zVg



FEUERWEHR 30. Atemschutz-Olympiade fand heuer auf der Grendelmatte statt

Wettkampf mit vielfältigen Herausforderungen

Dicke Jacken statt luftige Fussball-Leibchen, schwere Stiefel statt leichte Sprintschuhe mit Spikes – letzte Woche trafen sich spezielle Sportlerinnen und Sportler auf der Grendelmatte zum Wettkampf. Besonders waren aber nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Disziplinen ihres «Zehnkampfs»: Atemschutzträger der Feuerwehren Allschwil-Schönenbuch und Riehen-Bettingen massen sich an der 30. Atemschutz-Olympiade.

Die Trupps mit jeweils vier Feuerwehrleuten wurden aus beiden Feuerwehren bunt gemischt, so wie es auch in einem Einsatz keine vorgängig definierten Trupps gibt. Die Anforderungen reichten vom feinmotorischen bis in den Kraftausdauer-Bereich, die Posten dauerten jeweils fünf Minuten und wurden unter Atemschutz im Rotationsprinzip von den Trupps absolviert.

Beim Posten «Pisa» mussten mit zwei Stangen kurze Rohre über fünf Meter transportiert werden. Die Rohre erwiesen sich als wenig griffig, der Transport erforderte deshalb trotz Geschwindigkeit ein gewisses Mass an Gefühl. Noch mehr Feinmotorik war am folgenden Posten gefragt: Auf einem äusserst rutschigen Tisch musste mit Jasskarten Häuser gebaut werden – zum Glück für die Teilnehmenden ohne Handschuhe. Danach galt es, ein Tanklöschfahrzeug zu zeichnen und zwar zu viert: An einem Filzstift waren vier Schnüre angebracht, an denen der Stift vom Trupp geführt werden musste. Eine Jury aus Mitgliedern des Organisationskomitees beurteilte die Werke, die eher an Zeichnungen aus dem frühen Kinder-



Die Atemschutzträger der Feuerwehren Allschwil-Schönenbuch und Riehen-Bettingen gaben an jedem Posten alles.

Foto: zVg

garten als an einen Hodler erinnern ... Am vierten Posten mit dem prägnanten Namen «Wenn du nicht willst, so brauche ich Gewalt!» musste ein grosser Metallhammer zwischen zwei Platten, die rund einen Meter übereinander angebracht waren, hoch und runter geschlagen werden.

Danach war der Frisbee an der Reihe, der möglichst oft hintereinander gefangen werden musste. Fiel der Frisbee zu Boden, wurde wieder frisch mit Zählen begonnen. Dieser Posten

wurde aber nicht gewertet, da bei einem Trupp der Frisbee kaputtging und kein Ersatz aufzutreiben war. Am Folgeposten musste Wasser mittels Schwerkraft durch einen Schlauch transportiert werden. Das Problem: Da es kaum Druck auf den Schlauch gab, stoppte jeder Knick das Wasser. Sauberes Auslegen des Schlauchs war deshalb der Schlüssel zum Erfolg.

Dafür ging es beim Posten 7 («Schmerz lass nach») nur um rohe Kraftausdauer: Rumpfbeugen mit der

vollen Ausrüstung waren gefragt, wobei sich die Mitglieder des Trupps ablösten. Am nächsten Posten musste ein Band wie für ein Raupenfahrzeug gebastelt werden; anschliessend musste der Trupp auf diesem Band vorwärtsgehen. Als Material zur Auswahl standen Packpapier und Bauplastik. Die Distanz mit dem Packpapier-Band wurde mit dem Faktor zehn multipliziert, weil der Bauplastik weniger schnell reist. Der neunte Posten wäre eigentlich zur Erholung vorgesehen gewesen, da es aber nur acht teilnehmende Trupps gab, wurde dieser gestrichen. Am letzten Posten «Tief ins Tal» musste ein Schlauch an einem Seil immer wieder in die Höhe gezogen werden. Auch dabei wechselten sich die Truppmitglieder ab.

Nachdem die Feuerwehren wieder einsatzbereit waren, gab es das gemeinsame Nachessen im Magazin der Feuerwehr Riehen-Bettingen, zu dem sich auch ehemalige Feuerwehrleute der beiden Organisationen, der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch sowie Peter Blumer, Direktor der Gebäudeversicherung, einfanden. Rolf Roth, Gemeinderat von Schönenbuch und einer der Gründer der Atemschutz-Olympiade, betonte in seinem Dank an die Organisatoren und die Teilnehmenden die Bedeutung der Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Die gegenseitige Unterstützung sei wegen der steigenden Anforderungen an die Feuerwehrleute besonders wichtig. Die Atemschutz-Olympiade zeige jedes Jahr wieder eindrücklich, dass Feuerwehr nur im Teamwork möglich ist.

Ralph Schindel

GRATULATIONEN

Anita und Rolf Kalt-Benedetti zum 80. Geburtstag

rs. Gleich doppelt Grund zum Feiern haben in den kommenden Tagen Anita und Rolf Kalt-Benedetti. Am 22. September 1939 geboren, feiert zuerst Anita Kalt am Sonntag ihren 80. Geburtstag. Zwei Tage später, also am Dienstag, 24. September, folgt ihr Mann Rolf Kalt, der ebenfalls 80 wird.

Die Riehener Zeitung gratuliert Anita und Rolf Kalt ganz herzlich zu ihren hohen Geburtstagen und wünscht ihnen gemeinsames Glück, gute Gesundheit und was man alles sonst noch so braucht, um glücklich und zufrieden zu sein.

Hedwig Vogt-von der Crone zum 104. Geburtstag

rs. Am 18. September 1915 geboren, durfte Hedwig Vogt-von der Crone am vergangenen Mittwoch ihren 104. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hedwig Vogt nachträglich von ganzem Herzen und wünscht ihr alles Gute.

Schmökern rund um die Uhr

rz. Das sind gute Nachrichten. Die neue Bring- und Holbibliothek in Bettingen ist immer geöffnet – und nicht zu bestimmten Öffnungszeiten, wie in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung fälschlicherweise angegeben wurde. Ende August wurde der «Bücherege», der sich neben dem Café Wendelin befindet, unter grossem Andrang eröffnet und weist ein sehr gut bestücktes Angebot auf. Nichtsdestotrotz freuen sich die Mitglieder des Verkehrsvereins Bettingen, von denen die Initiative ausgeht, über weitere Bücher vom Krimi bis zum Kochbuch.



Die Leseratten des Verkehrsvereins Bettingen freuen sich über den kleinen, aber feinen «Bücherege».

Foto: zVg

Fragen für die Bevölkerung 55plus

rz. In den kommenden Tagen erhalten 5000 Personen im Alter von 55 Jahren und mehr einen Fragebogen mit Fragen zu ihrer Lebenssituation und ihren Bedürfnissen. Die Antworten lieferten dem Regierungsrat und den kantonalen Behörden wichtige Anhaltspunkte für die weitere Planung und Steuerung der kantonalen Alterspolitik, teilt das Präsidialdepartement mit.

Grundlage für die Durchführung der Befragung bildet das kantonale Statistikgesetz. Zum ersten Mal haben die Befragten die Möglichkeit, den Fragebogen auch online auszufüllen. Die Ergebnisse der Befragung werden voraussichtlich im Frühjahr 2020 an einer Medienkonferenz kommuniziert und auf der Webseite des Statistischen Amtes (www.statistik.bs.ch) publiziert.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

VERKEHRSSICHERHEIT Aktion «Lebendiges Verkehrsschild» bei Schulen

Kinder und Erwachsene sensibilisieren



Diese beiden Mütter sind «lebendige Verkehrsschilder» am Wasserstelzenweg.

Foto: zVg

Das war knapp! Der junge Primarschüler kam auf seinem Scooter das Trottoir des Wasserstelzenwegs hinuntergerast und nahm den Schwung an der Ecke Rainallee gleich mit auf die Strasse, ohne jedoch die etwas unübersichtliche Situation zu prüfen. Zum Glück war die nahende Automobilistin um- und vorsichtig genug, ein solches Szenario vorauszuahnen und konnte noch rechtzeitig bremsen. Der junge Schüler setzte seine Fahrt unbeirrt fort. Offensichtlich nahm er die brenzlige Situation gar nicht wahr.

Dieser und weitere ähnliche Vorfälle bewegen die Eltern des Schulstandorts Wasserstelzen, sich alljährlich an mehreren Morgen mit Verkehrsschildern an neuralgischen Verkehrspunkten zu positionieren. Als «lebendige Verkehrsschilder» haben sie in den letzten Wochen den Verkehrsteilnehmern signalisiert, dass sie eine Wohn- und vor allem Schulzone befahren, in der eine rücksichtsvolle Fahrweise besonders angezeigt ist.

Die vom hiesigen Elternrat ins Leben gerufene Aktion «Lebendiges Verkehrsschild» existiert schon seit einigen Jahren und verteilte sich bisher

rund um den Schulstandort Wasserstelzen. Mittlerweile wurde die Idee von den Elternräten aller Schulstandorte in Riehen und Bettingen aufgenommen und an verschiedenen Tagen zwischen August und September jeweils am Morgen durchgeführt, wenn die meisten Schüler unterwegs sind. So haben einige Beobachtungen der vergangenen Wochen Folgendes ergeben: Der Grenzacherweg ist deutlich weniger befahren als noch zur Hauptbauzeit an der Aeusseren Baselstrasse. Dadurch sind einige Verkehrsteilnehmer aber auch deutlich schneller unterwegs. Das freundliche «Winken» mit dem Verkehrsschild hat sie dann aber meistens daran erinnert, Tempo 40 einzuhalten. Auch in Bettingen, wo sogar der Dorfpolizist die Aktion zur Sicherheit der Eltern überwacht, wird auf der Bettingerstrasse, der Hauptstrasse und der Mohrhaldenstrasse zu schnell gefahren. Auch hier lässt sich die Mehrheit der Automobilisten belehren und die gemachten Handzeichen deuten an, dass man die Aktion gutheisst. Schliesslich sind einige von ihnen ja auch Eltern, deren Kinder gerade irgendwo auf dem Weg zur Schule sind.

Sind die Schülerinnen und Schüler allerdings selber mit dem Velo, dem Skateboard oder dem Scooter unterwegs, kann es teilweise zu brenzligen Situationen kommen, wie das eingangs erwähnte Beispiel aufzeigt. Insbesondere am Wasserstelzenweg abwärts fahren die meisten Velofahrer – Schüler wie Erwachsene –, aber auch Skateboarder und eben Scooterfahrer zu schnell und zu unaufmerksam. Einem plötzlich auftretenden Hindernis, zum Beispiel einem querenden Kindergartenkind, könnten sie nicht genügend schnell ausweichen. Damit gefährden sie sich selber und andere massiv. Hier wünschen sich die Elternräte noch mehr Kontrollen und Schulungen seitens der Polizei und der Schulen, um Kinder und Eltern wiederholt auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam zu machen.

Zum Schluss noch dies: Lehrpersonen und Eltern versicherten uns, dass die Kinder allen Beteiligten der Aktion für ihr Engagement sehr dankbar sind. Deshalb werden wir uns auch nächstes Jahr wieder für sie als «lebendige Verkehrsschilder» auf die Strasse stellen.
*Marcus Antener
 für den Elternrat Wasserstelzen*

LESERBRIEFE

Das grenzt an Wählerbetrug

In Riehen ist die EVP eine Mittepartei, die nach links offen ist. Sie ist konservativer als die SP, vertritt aber in vielen sozialen und ökologischen Fragen ähnliche Standpunkte. Vor allem Christine Kaufmann ist als Gemeinderätin auch bei SP-Wählern sehr beliebt. Bei den Nationalratswahlen hat sich die EVP nun aber durch eine Mitte-Rechts-Listenverbindung als Juniorpartner vor den bürgerlichen Karren spannen lassen. Das heisst, alle Stimmen der EVP landen in der Endabrechnung höchstwahrscheinlich bei der FDP. Das grenzt an Wählerbetrug. Denn wer EVP wählt, will doch nicht Politikern seine Stimme geben, die immer nur überall den «freien Markt» spielen lassen möchten.
Noé Pollheimer, Riehen

Einsatz für Nachhaltigkeit

Ein schonender Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten stellt wohl das dringendste, aber unbestritten nicht das einzige Thema der kommenden Wahlen dar. Der Wohlstand des Mittelstands oder ein politischer Diskurs in allen Schichten unserer Bürgergesellschaft sind Beispiele unabdingbarer Bedingungen, um bei allen wichtigen Themen in den kommenden Jahren nachhaltige Lösungen zu finden. Dies ist den Grünliberalen sehr bewusst. Einerseits wird ein breiter Konsens benötigt, um die Klimaproblematik in den Griff zu bekommen. Andererseits auch, um die steigenden Gesundheits- und AHV-Kosten zu bewältigen sowie einem Kurs in der Europapolitik zu folgen, der unsere Werte verteidigt, ohne unseren Nachbarn vor den Kopf zu stossen.

Wo liegen die Grenzen des Staates, um als Rettungs- und Schutzorganisation zu fungieren? Wo liegen die Grenzen der individuellen Freiheit der Menschen? Diese Fragen werden un-

sere aktuellen Herausforderungen weiter verschärfen. Der Erfolg unserer Kultur beruht einerseits auf einer grossen, individuellen Freiheit, auf Eigeninitiative und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die zum heutigen Wohlstand wesentlich beitragen. Andererseits sollten wir einen Staatsapparat erst aufbauen, um den Menschen zu helfen, wenn keine passende, individuelle Lösung angeboten wird.

Ein chinesisches Sprichwort besagt: «Wir haben immer zwei Möglichkeiten, wenn wir einen hungerten Menschen antreffen: Erstens, wir könnten dieser Person Fisch geben, oder zweitens, dieser Person fischen beibringen.» Während die erste Wahl eine Notlage entschärft, wird nur die zweite diesem Menschen nachhaltig helfen. Diesen Gedanken der Nachhaltigkeit greifen die Grünliberalen auf.
Olivier Bezençon, Riehen, GLP

Insellernen in Riehen

Im Hinblick auf das baldige Verbot für Reisen in allzu ferne Länder bietet unser Kanton beziehungsweise das entsprechende Departement für Bau und Verkehr Insellernen in Riehen an. Zu diesem Zweck haben sich die planenden Insulaner vom Münsterplatz so manches einfallen lassen. Da wären zum Beispiel die begrünten Inseln (Tramhaltestellen) zwischen Inzlinger- und Weilstrasse mit deren kleinen, betonierten Vorinseln. Diese bieten eigentlich schon fast Ersatz für den entgangenen Besuch eines exotischen Archipels viele tausend Fussabdrücke von der Heimat entfernt.

Oder aber die viel zu breiten «Bsetzi-Inseln» (mit Natursteinen gepflasterte Mittelinseln) «hinter den Sieben Gleisen» bei der Fondation Beyeler und an der Lörracherstrasse. Vermutlich sollen diese Kreationen unter anderem die gute alte Gotthardpass-Strasse in Erinnerung rufen. Während man damals aber wusste, was man tat, scheint dieses Wissen bei gewissen Planern der Neuzeit völlig abhandengekommen zu sein. Der Retrolook bleibt hier eines der

bestgeheuteten Geheimnisse der einsam planenden Insulaner. Es kommt noch dazu, dass bei der Tramhaltestelle «Fondation» wegen der sich breitmachenden «Bsetzi-Inseln» das Trottoir museums-seitig viel zu schmal geraten ist.

Nach dem Entdecken der neuen Inseln im grossen grünen Dorf werden die Besucher sicherlich auch noch einen Aufenthalt im unendlichen und exotischen Signalwald erleben wollen. Vor allem die runden Tafeln mit roten Ringen und schwarzen Zahlen im Innern werden ihre Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Von 20 über 30, 40, 50 und ganz selten 60 kann hier eine ganze Palette an Alu-Ersatzpalmen auf kleinstem Raum bewundert werden.
Bruno Mazzotti, Riehen

Fantasieloser Kreisel

Daniel Thiriet thematisierte in der letzten RZ-Ausgabe in seiner Carte Blanche das rätselhafte Verhalten der Gemeinde wegen der Abschränkungen auf dem Kohlistieg-Kreisel. Kürzlich hat Einwohnerrat Jürg Sollberger mit einer Kleinen Anfrage in dieser Sache interveniert und eine nichtssagende Antwort des Gemeinderats erhalten. Dies hat Sollberger zu Recht veranlasst, mit einer Interpellation dieses Thema nochmals aufzugreifen.

Zur Verkehrsberuhigung wollte der frühere Gemeinderat im Zentrum des Mini-Kreisels immer etwas installieren. Deshalb wurde auch ein Leerrohr für eine Stromzuleitung bis in die Mitte des Kreisels eingebaut. Es waren vor allem die BVB, die sich immer vehement gegen jegliche Baumassnahme zur Wehr setzten, mit der Begründung, die Gelenkbusse könnten den Kreisel nicht umfahren. Die Bauabschränkungen mit einer Fläche von immerhin 25 Quadratmetern beweisen nun das Gegenteil. Es ist an der Zeit, den fantasielosesten Kreisel weit und breit umzugestalten. Jetzt ist die Gemeinde gefordert. Wie wäre es mit einem Ideenwettbewerb?
Karl Ettlin, Riehen



Jungbürger feierten doppelt

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Stadt Basel mit Riehen und Bettingen ging am letzten Samstag im Alten Kraftwerk über die Bühne (Bild). Laut den Organisatoren, den Basler Zünften und Gesellschaften, war der Anlass unter dem Motto «Stream your century» ein voller Erfolg. Für die Riehener Jungbürgerinnen und Jungbürger hatte der besondere Abend bereits einige Stunden zuvor im Foyer des Gemeindehauses begonnen. Bürger- und Bürgerinnenkorporation hatten sie nämlich zu einem von der Gemeinde gestifteten Apéro eingeladen. Begrüsst wurden die jungen Frauen und Männer von Gemeindevorstand Hansjörg Wilde. Anschliessend begaben sich die Jungbürger mit einem Extratram zum Eventlokal.
 Foto: zVg

KORNFELDKIRCHE 2. Ausgabe der Frauenkleidertauschbörse

Kleider zum Nulltarif

Nach dem traditionellen Kinderkleider- und Spielsachenflohmarkt in und um der Kornfeldkirche von Anfang September sind nun die Frauen und jugendlichen Mädchen am Mittwochnachmittag, 25. September, an der Reihe: Wer ist auf der Suche nach einem neuen Lieblingsstück, das nicht in einem Laden zu finden ist? Wer hat Kleider, Schuhe und Accessoires, die in den Schränken herumliegen, obwohl sie noch in gutem Zustand sind? Ab 14.30 Uhr können Kleider und Gegenstände in die Kornfeldkirche gebracht werden. Dort stehen Tische und Kleiderstangen bereit, auf denen die Gegenstände von Mitarbeiterinnen ausgestellt werden. Es ist keine Anmeldung nötig.

Ab 15 Uhr sind dann alle Frauen, vom Teenager bis zur Seniorin, zum Stöbern und Mitnehmen willkommen. Nicht wie bei anderen Tauschbörsen wird Stück gegen Stück getauscht, sondern man darf so viel mitnehmen, wie man möchte. Dabei ist alles gratis! Auch wer nichts mitbringt, darf beschenkt nach Hause gehen.

Die erste Frauenkleidertauschbörse fand vor einem halben Jahr statt und war ein sehr schöner Anlass, an dem sich die verschiedenen Generationen begegneten. Darauf freut sich das fünfköpfige Team von freiwilligen Frauen aus dem Quartier auch diesmal. Für die Kinder steht eine kleine Spielecke bereit; wer genug vom Kleidertauschen hat, darf es sich bei einem Cappuccino oder einem Stück Kuchen



Die Frauenkleidertauschbörse in der Kornfeldkirche steht vor der Tür.

Foto: Markus Meister

gemütlich machen. Für die Kinder gibt es ein Kinderzvierli.

Die Frauenkleidertauschbörse ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Die am Ende des Nachmittags übriggebliebenen Kleider werden dem Café Prisma für die Flüchtlingsarbeit übergeben. Für Fragen steht Susanne Casanova (Tel. 076 415 52 23) zur Verfügung.

Maya Frei-Krepfer

Reklameteil

Wir empfehlen Ihnen Sebastian Frehner zur Wiederwahl: Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt / Marc Jaquet, Präsident Arbeitgeberverband Basel / Barbara Gützwiler, Direktorin Arbeitgeberverband Basel / René Buholzer, CEO Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz (interpharma) / Samuel Holzach, Regionaldirektor UBS Basel / Beat Hauenstein, CEO Oettinger Davidoff / Nicole Weiland, Verwaltungsratspräsidentin Endotell / Maurus Ebnetter, Präsident Wirtverband Basel-Stadt / Saskia Frei, ehemalige Grossrätin FDP Basel-Stadt / Marc Oser, Strafgerichtspräsident Basel-Stadt / Ruedi Vogel, Grossrat SVP Basel-Stadt / Domenico Scala, Verwaltungsratspräsident Oettinger Davidoff und Basilea Pharmaceutica / Martin Kaiser, Mitglied Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband / Peter Platzer, Geschäftsführer Spiritsuisse / Marcel Plattner, CEO Gebro Pharma und Präsident Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz (vips) / Roger Kunz, Präsident Verband freier Autohandel Schweiz (VFAS) / Clovis Cueni, Strafrichter Basel-Stadt / Lorenz Amiet, Grossrat SVP Basel-Stadt / Andreas Hinterberger, Politikverantwortlicher Über Schweiz und Österreich / Johann Rudolf Meier, Unternehmensleiter Berest Gruppe / Michel Rudin, ehemaliger Grossrat glp / Fulvio Haefeli, Bundesverwaltungsrichter

2x AUF JEDE LISTE (12.01) | LISTE 12

www.sebastian-frehner.ch



HERBSTMÄRT Gut besuchte erste Ausgabe im Niederholzquartier

Offenbar ein Bedürfnis gedeckt

lov. Der Herbstmarkt der gemeinderätlichen Kommission Lokale Agenda 21 (LA21) feierte am letzten Samstag rund um das Rauracher-Zentrum und vor dem Alterszentrum Humanitas Premiere. Unter dem Motto «regional und saisonal einkaufen» bot der Markt eine bunte Palette an kreativen und genussvollen Produkten aus Riehen und der Umgebung. «Wir wollten die Besucher durch ein vielfältiges Angebot an Produkten, Informationen und praktischen Ideen zu einem nachhaltigen Leben anregen. Das ist uns hoffentlich gelungen», sagt LA21-Mitglied Sylvia Kammermeier.

Die kleinen und grossen Besucher kamen in den Genuss einer Beratung rund um die gesunde Ernährung, informierten sich zum Thema «Foodsharing» und «Food Care» und traten beim Butterworkshop am Stand des Spielzeugmuseums, in der Kinder-Koch-Ecke vor dem Humanitas und beim Mosten selber in Aktion.

Sehr zufrieden zeigt sich die Organisatorin mit der Resonanz aus der Quartierbevölkerung. Sowohl im Vorfeld als auch während des Markts sei sie mit positiven Reaktionen überhäuft worden, betont Kammermeier. Offenbar sei im Niederholzquartier nach dem Wegzug des Naturmärts ins Dorf mit dem Herbstmarkt ein Bedürfnis gedeckt worden. Diese freudige Erregung hätten auch die rund 20 Standbetreiber mitbekommen, weiss Kammermeier: «Sie waren am Ende des Tages begeistert.» Nun gilt es für die Lokale Agenda 21 Bilanz der ersten Ausgabe zu ziehen. Ob der nächste Herbstmarkt in diesem Umfang und an diesem Standort, ob er alljährlich oder nur im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden wird, steht noch nicht fest. Eines ist jedoch gewiss: «Wir werden im Niederholz bleiben», beteuert Sylvia Kammermeier.



Die gute Nachricht: Ananas und Äpfel versprühen gute Laune. Fotos: Philippe Jaquet

JAHRESFEST Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen feiert zum 167. Mal

Offene Räume und viel Geselligkeit

rz. Unter dem Thema «Offene Räume ... des Glaubens, des Lebens, der Zukunft» gibt es morgen Samstag viel zu entdecken auf dem Areal der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Um 10 Uhr wird das 167. Jahresfest in der Kapelle unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores feierlich eröffnet. 40 Minuten später wird der Posaunenchor auf dem würdigen Balkon beim Mutterhaus das beliebte Platzkonzert geben.

Nach diesen Momenten der Sammlung zu Beginn des Festes erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 11 Uhr ein breites Angebot auf dem gesamten Areal. Im Informationszelt tauchen sie ein in die Geschichte kommunikativen Lebens, begegnen den Pionieren klösterlichen Lebens in der

ägyptischen Wüste, den Benediktinern von gestern und heute, der Herrnhuter Brudersozietät, den Brüdern von Taizé und der Kommunität in Riehen. Erstmals ist es ab 13 Uhr möglich, einen Augenschein auf der «Noch-Baustelle» zu nehmen und dem Projekt an der Schützengasse 35/37, dem «Klosternehe Wohnen», vor Ort zu begegnen. Auch die Psychiatrische Klinik Sonnenhalde, das Gemeinschaftshaus Moosrain und die Bewegung Ellet stellen sich dort vor.

Wie immer gibt es verschiedene Verpflegungsangebote: Mittagessen vor dem Mutterhaus, vielseitiges Kaffee- und Kuchenangebot im Feierabendhaus. Ab 13 Uhr kann auch die Kita besichtigt werden. Auf dem Marktplatz des «Klosterdorfs» finden

die Besucher Produkte aus den verschiedensten Werkstätten. Zudem erwartet sie die ansprechende Ausstellung mit Bildern und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Der Künstler ist anwesend. Weitere Akzente des Tages sind der Jahresbericht 2018/2019 mit Sr. Doris Kellerhals und Urs Müller um 11.30 Uhr, ein Gebetshalt in der Kapelle mit Sr. Brigitte Arnold um 13 Uhr sowie musikalische Überraschungen zum Mitsingen im Geistlich-diakonischen Zentrum und im Feierabendhaus.

Übermorgen Sonntag findet um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Riehener Dorfkirche mit Frère Richard aus Taizé und dem Chor der Kommunität Diakonissenhaus Riehen statt.



Das Projekt an der Schützengasse 35/37, das «Klosternehe Wohnen», steht kurz vor dem Abschluss.

Foto: zVg

KONZERT Zitherorchester Riehen-Basel in der Alten Kanzlei

Ungarische Fantasie als Leckerbissen



Das Zitherorchester stellt in Riehen sein Können unter Beweis.

Foto: zVg

Ein flacher Kasten mit Schallloch, auf dem fünf Griffbrettsaiten und bis zu 37 Freisaiten gespannt sind – das ist die Konzertzither, wie sie heute noch in drei Orchestern in der Schweiz gespielt wird. Am Sonntag bietet sich die Möglichkeit, sich vom klaren, sympathischen Ton dieses seltenen Instruments berühren zu lassen. Das Konzertzitherorchester Riehen-Basel führt im Lüschersaal der Alten Kanzlei in Riehen sein Jahreskonzert auf. Zehn Zitherspielerinnen und -spieler interpretieren zusammen mit einem Gitarristen klassische Werke sowie einzelne Stücke aus der Unterhaltungsmusik.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Erstaufführung der «Fantasie hongroise». Der deutsche Komponist Friedrich Grützmacher hat dieses anspruchsvolle, romantische Stück Ende des 19. Jahrhunderts für Cello und Orchester komponiert. In der von Gerot Sauter bearbeiteten Version ist die Gitarre das Soloinstrument und das Zitherorchester übernimmt die Begleitung. Den Solopart spielt Konzert-

gitarrist Bruno Agnoli, der seit über zehn Jahren im Orchester mitwirkt. Auf dem Programm stehen auch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Bartolomeo Campagnoli, Pietro Mascagni, Willi Schäffler, Karl Wendl, Georg Freundorfer, Maurice Jarre und Ken Lane.

Dirigent Tomy Temerson aus dem hessischen Hanau setzt sich zwischen durch ebenfalls an das Instrument und tritt solistisch auf. Er selbst lernte mit zehn Jahren das Zitherspiel, nahm an verschiedenen Musikwettbewerben teil und gewann 1994 mit der Filmmusik «Der dritte Mann» die ZDF-Hitparade. Bis heute ist er als namhafter Zitherspieler und Dirigent in Deutschland, USA und Japan auf Tournee.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Es gibt eine kurze Pause, in der Getränke offeriert werden. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, sich im Restaurant «schlipf@work», gegenüber dem Bahnhof Riehen, auf eigene Kosten zusammen mit den Musikerinnen und Musikern zu verpflegen.

Karin Thalmann



Schneider-Schneiter in Riehen

rz. Die Baselbieter CVP-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Scheiter sammelte am vergangenen Samstag im Webergässchen Unterschriften für die Kostenbremse-Initiative ihrer Partei. Bei ihrem Besuch unterstützte sie gleich auch die Riehener Nationalratskandidaten Patrick Huber (im Bild neben Schneider-Scheiter) und Daniel Albiets.

Foto: zVg

Reklameteil

LISTE 8
BUNDNIS GRÜNE BÄSSTI/JS

**UNSER KLIMA
DEINE WAHL**

OLIVER THOMMEN

LEA STEINLE

#SIBELBLEIBT

PR2019/177

Das Projekt an der Schützengasse 35/37, das «Klosternehe Wohnen», steht kurz vor dem Abschluss.

Foto: zVg



Christoph Eymann: In Bern setze ich mich auch für die älteren Menschen ein.

Ich wehre mich gegen die Diskriminierung der älteren Generationen z.B. durch Einschränkung ihres Stimm- und Wahlrechts, wie von linken Kreisen gefordert. Wir verdanken den älteren Menschen den Wohlstand. Sie haben Anspruch, in Würde und ohne finanzielle Sorgen alt zu werden. Beispiele von Vorstössen:

- Fehlende Kundenfreundlichkeit der Swisscom bei der Umstellung auf die P-Festnetztelefonie, März 2017
- Zugang zu Strassenbahnen für altersbedingt bewegungseingeschränkte Menschen und Menschen mit Behinderung, Juni 2018
- Pflegeheimkosten senken durch Einsatz von Zivildienstleistenden, Dezember 2018

Auch als Präsident der Sozialhilfekonferenz, SKOS, sind mir ältere Menschen wichtig. Diesen und andere Schwerpunkte möchte ich auch in Zukunft im Nationalrat bearbeiten.

Christoph Eymann
wieder in den Nationalrat

LDP LISTE **3**

RZ053210



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei

TAG DES FRIEDHOFES 2019
AUF ENTDECKUNGSTOUR AUF DEM FRIEDHOF AM HÖRNLI



SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019, 9.00–15.00 UHR

Zum internationalen «Tag des Friedhofs» lädt die Stadtgärtnerei Basel die Bevölkerung ein, den Friedhof am Hörnli (neu) zu entdecken. Auf diversen Führungen sowie dank der einzigartigen «Sammlung Hörnli» erfahren Sie viel Wissenswertes über die Gestaltung der Grünanlage, die Kunst vor Ort, das neue Krematorium sowie die einzelnen Grabarten und deren Geschichte. Der Eintritt und die Teilnahme an den Veranstaltungen sind kostenlos. Besammlungsort ist jeweils beim Haupteingang an der Hörnallee 70 in Riehen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.stadtgaertnerei.bs.ch/tagdesfriedhofs
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ053015

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370



RZ052941



Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

reinhardt



Foodtrends Rezepte Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik probiert aus – probiert auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80

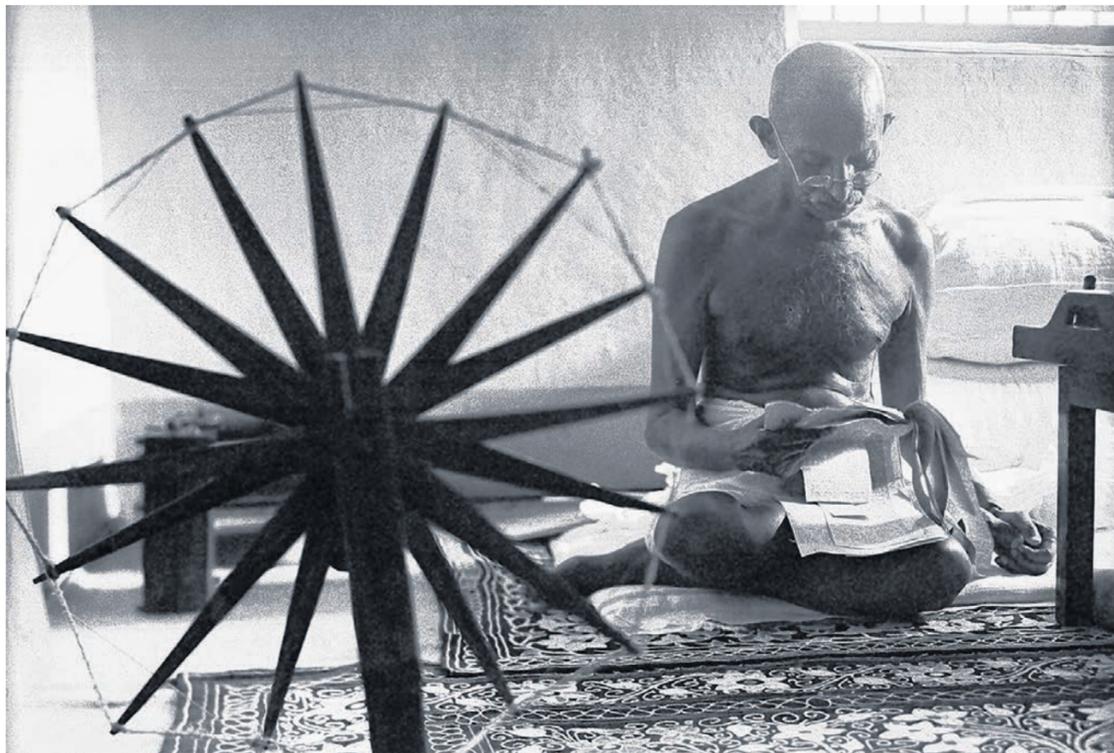
Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

KULTUR AFIB organisiert Feier zum 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi

Ein Fest zu Ehren der «Grossen Seele»



Mahatma Gandhi kam am 2. Oktober 1869 im indischen Porbandar zur Welt. Der wohl berühmteste Pazifist wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Foto: zVg

lov. Die Vereinigung der Freunde Indiens Basel (AFIB) führt morgen Samstag in der Riehener Kirche St. Franziskus eine Veranstaltung zum 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi durch. Der Anlass ist öffentlich und frei zugänglich.

Die besondere «Geburtsfeier» eröffnet der indische Botschafter in Bern, Sibi George. Danach wird der Diplomat, Journalist und Publizist

Bernard Imhasly, der mehrere Jahre in Neu-Delhi tätig war, einen Vortrag über Mahatma Gandhi halten und anschliessend eine Diskussionsrunde über Gandhis «Botschaft über den Frieden» leiten. Während des Abends werden zudem verschiedene kulturelle Aktivitäten und Attraktionen live vorgeführt und angeboten. Es gibt unter anderem einen Yoga-

tan, indische Livemusik mit dem Sitarvirtuosen Adesh Widmer sowie klassische und moderne indische Tänze. Den Anlass rundet eine kleine Ausstellung über Mahatma («grosse Seele») Gandhi und sein Lebenswerk ab.

Die Feier beginnt um 15.30 Uhr, Türöffnung ist eine halbe Stunde früher. Für Speis und Trank zu fairen Preisen ist gesorgt.

VEREINSCHRONIK

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Silvia Schweizer info@frauenverein-riehen.ch, www.frauenverein-riehen.ch, Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgehenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreu-

ungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60.

Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Aktuelle Infos immer auf www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter. Nächster Anlass: Sonntag, 22. September, im Haus der Vereine zum Thema «Haut».

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 3649448
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkelner in der Baselstrasse 23 in Riehen, in un-

mittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Ab Herbst 2019 spielen wir die bekannte Komödie «Ziemlich beste Freunde». Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung.

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung Jan Sosinski, > Orchesterprobe Do. 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73, info@phil-orchester-riehen.ch, www.phil-orchester-riehen.ch

PRO CSIK. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereida im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz, rolf.w.kunz@gmail.com, 061 641 31 41. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT!»

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen etc. Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Weiterbildung (Fachübung): Dienstag, 24. September 2019, 19:15 Uhr, am Leimgrubenweg oberhalb Bushaltestelle «Haidweg» (45er Bus). Aktuelle Infos immer auf www.samariter-riehen.ch. Kontakt Claude Brügger 061 599 11 31 info@samariter-riehen.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und die lateinamerikanischen Tänze in zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerinnen erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Auffrischkurs am Donnerstagabend von Mitte Oktober bis Dezember 19: ohne Zeitdruck werden Grundschritte repetiert und neue Figuren geübt. Weitere Infos unter www.tscr.ch



Trachtengruppe im Wendelin

rz. Das Alters- und Pflegeheim Wendelin feierte am vergangenen Sonntag den Alpabzug und lud dazu die Trachtengruppe Riehen-Bettingen zum Tanzen ein. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden neun Schweizer Volkstänze vorgetanzt, dazwischen wurden altbekannte Volkslieder gesungen. Auch die Wendelin-Bewohner durften natürlich ihr Tanzbein schwingen. Das taten sie dann auch, vor allem beim Walzer, der die Tanzherzen höher schlagen liess. Danach wurden die einzelnen Trachten vorgestellt; fleissig versuchten die Seniorinnen und Senioren herauszufinden, aus welchem Kanton oder welcher Ortschaft die Tracht stammt. Schliesslich wurde gemeinsam noch ein Kreistanz getanzt: Zur Musik «Wie der Wind» klatschten und bewegten sich alle fröhlich mit.

Foto: zVg

ZOO BASEL Nachwuchs bei den Gorillas

Ein Junges, das neugierig macht



Mutter Faddama hält ihr Kind, wie es bei Gorillas üblich ist, die ganze Zeit eng am Körper. Foto: Zoo Basel

rz. Im Zoo Basel ist am vergangenen 1. September ein Gorilla zur Welt gekommen. Das Junge ist das vierte Kind von Mutter Faddama (36). Sie gebar das Junge kurz vor der Schliessung des Zoos. Alle Mitglieder der Gruppe seien sehr aufgeregt und am nächsten Tag entsprechend müde gewesen, heisst es in einem Communiqué.

Besonders neugierig war die vierjährige Makala, die ältere Schwester des Jungen. Sie wollte sofort wissen, was ihre Mutter da im Arm hält und insistierte so lange, bis sie das Neugeborene sanft mit dem Finger berühren durfte. Auch Joas (30) konnte ihre Neugier kaum im Zaum halten: Sie kralte Faddama den Rücken, bis sich diese umdrehte und Joas das Junge begutachten konnte.

Faddama ist eine erfahrene Mutter und betreut ihr Kind mit Umsicht. Sie hält es, wie es bei Gorillas üblich ist, die ganze Zeit eng am Körper. Erst ab dem zweiten Lebensjahr lassen die

Mütter die Kinder «von der Leine» und diese dürfen sich dann frei in der Gruppe bewegen. Ebenfalls zwei Jahre lang sind die Kleinen auf Muttermilch angewiesen. Dann beginnen sie ihre Umgebung zu erforschen, werden allerdings ungefähr weitere zwei Jahre von der Mutter regelmässig gestillt.

Ob das Junge ein Männchen oder ein Weibchen ist, konnte noch nicht beobachtet werden. Erst wenn das Geschlecht bekannt ist, wird es einen Namen erhalten. Ausser Faddama und ihren Kindern besteht die Gorillagruppe im Zoo Basel aus M'Tongé (20), Joas (30), Mobali (4), Quarta (51) und Adira (13).

In der Natur sind Gorillas aufgrund von Lebensraumzerstörung und Bejagung bedroht. Auch bürgerkriegsähnliche Zustände, welche Schutzmassnahmen erschweren und Krankheiten, insbesondere Ebola, sind eine Bedrohung für die Bestände.

Reklameteil

beider basel
handelskammer VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER

WIEDER IN DEN NATIONALRAT.

« Ich kenne sie als kompetente Vertreterin wirtschaftlicher Themen in der Politik, die noch viel mehr für die regionalen Unternehmen und damit unseren Kanton erreichen kann. »

www.hkbb.ch Daniel Schenk, CEO vanBaerle Gruppe

Unsere Tipps für den herbstlichen Garten

Bevor der erste Frost kommt und der Garten in den Winterschlaf geht, müssen sich Gartenbesitzer nochmals richtig ins Zeug legen. Es gibt ja noch ein paar wichtige Dinge zu erledigen: Häckseln von Laub, Zweigen und Ästen, Rasen und Pflanzen schneiden und den Garten winterfest machen.

Hier sind unsere Tipps für den Garten im Herbst:

- 1. Rasen schneiden:** Der Rasen sollte ein letztes Mal und kurz geschnitten werden. Vier bis fünf Millimeter werden empfohlen. Dann bitte auch die Reste von Pflanzen und Laub vom Rasen entfernen, damit kein Schimmel und keine Pilze entstehen. Auch vertikutieren ist eine gute Sache.
- 2. Pflanzen zurückschneiden:** Jetzt ist auch Zeit für die groben Arbeiten. Frostempfindliche Pflanzen werden zurückgeschnitten. Aber Achtung, sagen Experten: Der Hauptschnitt sollte Ende Winter erfolgen oder deutlich vor dem ersten Frost, damit dieser nicht in Holz eindringt und es beschädigt.
- 3. Kübelpflanzen schützen:** Kübelpflanzen kommen jetzt – vor dem ersten Frost – ins Winterquartier. Als Winterquartier eignen sich frostfreie und möglichst helle Standorte. Mittlerweile kann man die Pflanzen auch zu Fachbetrie-

ben bringen, wo sie unter den besten Bedingungen überwintern können.

- 4. Pflanzen einpacken:** Pflanzen, die draussen bleiben, freuen sich über einen Wintermantel. Auch wenn eine Pflanze winterhart ist – vor tiefen Temperaturen und Bise sollten diese trotzdem geschützt werden. Dieser Schutz kann aus Vlies, Filz oder einem anderen Material sein. Der Autor dieser Zeilen hat auch schon elektrische Heizdecken für Palmen gesehen. Nichts ist unmöglich.
- 5. Die Garten- und Balkonmöbel versorgen:** Achten Sie unbedingt auf die Pflegehinweise für Ihre Gartenmöbel. Auch Möbel aus Aluminium oder Kunststoff sind an einem geschützten Ort am besten verstaut. Auch wetterfeste Möbel aus Holz sind dort gut aufgehoben. Diese können Patina ansetzen, wenn sie den ganzen Winter draussen sind, was nicht allen gefällt. Textile Bezüge gehören auf jeden Fall nach Innen und nicht in die Gartenbox.
- 6. Jetzt pflanzen und umpflanzen:** Viele Pflanzen setzt man am besten im Herbst. Beispielsweise Obst- und Nadelbäume. Der Boden sollte gut gelockert und gewässert sein. So haben die Pflanzen Zeit, sich am neuen Standort zu akklimatisieren und können dann gestärkt in den Frühling gehen. Für Gewächse, die umgepflanzt werden sollen, gilt dasselbe.

Neuer Gartenservice startet

Der sozial engagierte Verein Offene Tür eröffnet unter dem Claim «Gartenservice Offene Tür» einen neuen Arbeitszweig. Zurzeit ist der «Gartenservice Offene Tür» ein Einmannbetrieb der unkompliziert, kostenbewusst durch eine einfache Infrastruktur Ihre Gartenarbeiten erledigt. Andreas Leuzinger ist Landschaftsgärtner und Sozialbegleiter und träumt davon, künftig benachteiligten Menschen Arbeit anzubieten. Unterstützen Sie ein soziales Projekt und engagieren Sie uns für Ihre grüne Oase.

www.gartenservice.ch

Garte Service.ch

- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Rasenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
gartenservice@offenetuer.ch
077 527 05 05



Offene Tür

Bei uns werden Sie gut beraten!

IHR GARTEN IM HERBST

ENTDECKEN SIE UNSER VIELFÄLTIGES SORTIMENT

- günstige Pflanzerde-Mischung
- hochwertige Blumenerde
- qualitätsgeprüfte Komposte
- Baums substrat, Rasenerde
- Rasensamen und Dünger
- Holzhäcksel, Rindenmulch

Bei uns als lose Produkte oder auch als Sackware erhältlich!



Lingmatt 2 · 79541 Lörrach
Tel 0 76 21 / 4 22 06 - 30
Fax 0 76 21 / 4 22 06 - 44

Besuchen Sie uns auch auf: www.buehler-kompost.de

Heidewoche 5. bis 12. Oktober



Machen Sie Ihr Zuhause Herbst-gemütlich – mit kuscheligen Wohnaccessoires und dekorativen Pflanzen!



Herbstdekoration



www.blumenschmitt.de
79539 Lörrach Brombacherstr. 50

Ihre Gartencenter gleich 2x in der Regio!



www.blumensteul.de
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

Pflanzen und schneiden



Der Herbst tut dem Garten gut. Es ist noch nicht so kalt und Regen fällt meist auch genügend. Ideale Voraussetzungen also, um beispielsweise Blumen für den kommenden Frühling zu pflanzen oder mehrjährige Stauden oder Hecken zu schneiden. Ist das Laub gefallen, kommt zudem die

Zeit für den Winterschnitt an Sträuchern und Bäumen. Die VIVA Gartenbau AG unterstützt Sie bei allen Arbeiten gerne.

VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Tel. 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

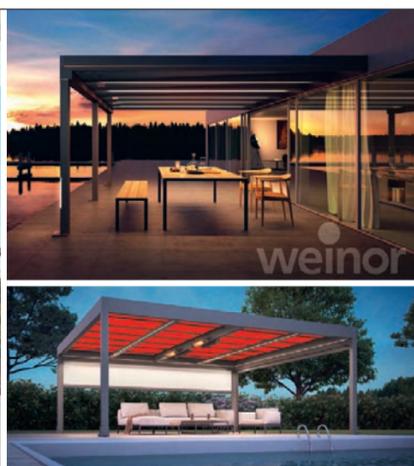
EINLADUNG ZU DEN WINTERGARTENTAGEN



Besuchen Sie uns:
Samstag, 21.9.2019, 10-17 Uhr, Sonntag, 22.9.2019, 11-17 Uhr

Mehr Raum zum Wachsen

Wintergärten bieten Ihnen ganz individuelle Möglichkeiten, Ihr Zuhause grosszügig zu erweitern. Dank unterschiedlicher Materialien, Dachformen und Designs sind Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt. Selbstverständlich erfüllen Wintergärten von Solarlux zudem höchste Anforderungen an eine ideale Wärmedämmung und sind garantiert massgefertigt. Entdecken Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten an unseren Wintergartentagen.



Fenster, Haustüren, Lamellen-Pergola, Terrassendach, Balkonverglasungen, Terrassendielen und Alu-Zäune

ROLAND BOLLER GmbH
wintergärten mit flair ...

ROLAND BOLLER GmbH
Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen
T +49 7621 422043-0
info@boller-binzen.de · boller-binzen.de

VIVA Gartenbau hilft Ihnen im Gartenherbst

Bevor der Winter kommt, gibt es im Garten viel zu tun. Brauchen Sie dabei Hilfe? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Übrigens: Im Winter schneiden wir auch Bäume und bieten Schneeräumungen an.



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon: 061 601 44 55
www.viva-gartenbau.ch

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

Sara Fox Gardens

«Are you ready to transform your garden or balcony? Are you ready for more colour and balance for your family or just for yourself? Would you like an attractive outdoor space that is beneficial to bees and insects? Are you interested in being your own garden designer but don't know where to start? Anything from a tiny corner to a full garden makeover is possible. Sara Fox Gardens has solutions for creating your very own natural, chic, Swiss urban garden. Our team can also provide organic garden planning and consultation to suit your needs. Start your garden dreams today.»

sdfoxgardens@gmail.com



Sara Fox
B.Agr.Sc. Horticulture

Design
Construction
Maintenance

Rebenstrasse 4
4125 Riehen
T. 079 263 99 41
sdfoxgardens@gmail.com

Beschattungen und Insektenschutz von Storen Fust AG

Die Storen Fust AG in Reinach bietet seit über 30 Jahren Beschattungslösungen für Aussensitzplätze, Wintergärten und Fenster an. Sonnenstoren, Sonnenschirme, Lamellenstoren und Rolläden sowie Fensterläden sind in diver-

sen Ausführungen und Farben passend zu jeder Fassade erhältlich. Vor Einbruch schützen Rollläden und Lamellenstoren mit Hochstosssicherungen, Verriegelungen oder Steuerungen zum automatischen Öffnen und Schliessen.

Im Herbst sind Stechmücken und Wespen besonders lästig. Insektengitter für Türen und Fenster halten das Haus komfortabel und zuverlässig frei von Ungeziefer.

Für Lichtschächte sind begehbare Abdeckungen aus Edelstahlgewebe im Angebot und bieten die optimale Lösung gegen Laub, Schmutz und Insekten.

Wünschen Sie eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause? Das Storen-Fust-Team freut sich über Ihren Anruf.

STOREN FUST AG
Ausstellung, Beratung, Reparaturservice
Seewenweg 3
4153 Reinach
Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten im Internet.




STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98

Beratung Ausstellung Service

Reparaturservice
Seewenweg 3, Kägen, 4153 Reinach

Elegante Sicherheit an Treppen

Es gibt kaum etwas Schöneres als sich sein Zuhause nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Gerade bei Modernisierungsarbeiten kann man seine Ideen umsetzen und vielleicht auch den einen oder anderen Wohntraum wahr werden lassen.

Denken Sie bei der Renovierung aber auch an Ihre Sicherheit und schlagen Sie zwei Fliegen auf einen Streich.

Die Bedeutung eines Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Stürze sind laut BfU und Suva die häufigste Unfallursache in der Schweiz. Jährlich verletzen sich mehr Menschen bei Sturz- und Stolperunfällen als bei Autounfällen.

Moderne Handläufe sind heute mehr als nur Ergänzung zur Treppe

Ein schöner Handlauf wertet jede Treppe optisch auf. So gibt es neben der Möglichkeit den Handlauf im Dekor passend zur Treppe oder zur Wohnungseinrichtung zu wählen, auch Handläufe mit LED-Beleuchtung, taktilen Elementen aus Metall, geschwungene Handläufe, Handläufe aus Acrylglas, handwarmes Laminat für den Aussenbereich – die Vielfalt kennt keine Grenzen.



FLeXO Handlauf ist die führende Fachfirma für die Nachrüstung von Handläufen in der Schweiz.

Das Unternehmen hat durch tausendfache Erfahrung selbst die Feststellung gemacht, dass sich nur durch normgerechte Ausführungen an Treppen Stürze vermeiden lassen.

Die Schweizer Norm schreibt ab fünf Stufen einen Handlauf vor. Im öffentlich zugänglichen Bereich, in Gebäuden und Grünanlagen gelten die Normen SN 640 238, SIA Norm 358 und SIA Norm 500.

FLeXO Handlauf Basel
Alfred Schweizer
Bruggmattweg 11
4452 Itingen
Tel. 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 25 38
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt Die Baumschule mit Tradition



Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens. Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhodo-

dendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.



Kessler
Baumschulen
& Sommerhaus

Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319

Naturholz

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten und mit einem edlen Holzboden aufwerten?

Wir finden mit Ihnen die optimale Lösung. Ob Gartensitzplatz, Poolumrandung, Fusswege oder Stege für Schwimmteich oder Biotop, wir können Ihnen das ideale Holz anbieten. Benötigt Ihr bestehendes Holzdeck eine Auffrischung? Entgrauen und frisch ölen? Wir haben die Möglichkeiten dazu.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne. www.millerschaller.ch

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

Mustergarten



Haben Sie unseren neuen Mustergarten schon gesehen? Falls nicht, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Hier können Sie unsere Produkte

in aller Ruhe in der Anwendung beurteilen – er ist durchgehend geöffnet. Unsere Fachleute beraten Sie kompetent und zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten und worauf Sie bei den verschiedenen Materialien achten müssen. Einfach anrufen oder vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

Alles für Ihren Garten

Böschungsteine	Pflanztröge
Winkelplatten	Brunnen
Gartenplatten	Bänke
Pflastersteine	Tische

Silidur AG
Betonprodukte
Lachmatt 120, Pratteln
Tel. 061 378 79 80 - info@silidur.ch - www.silidur.ch



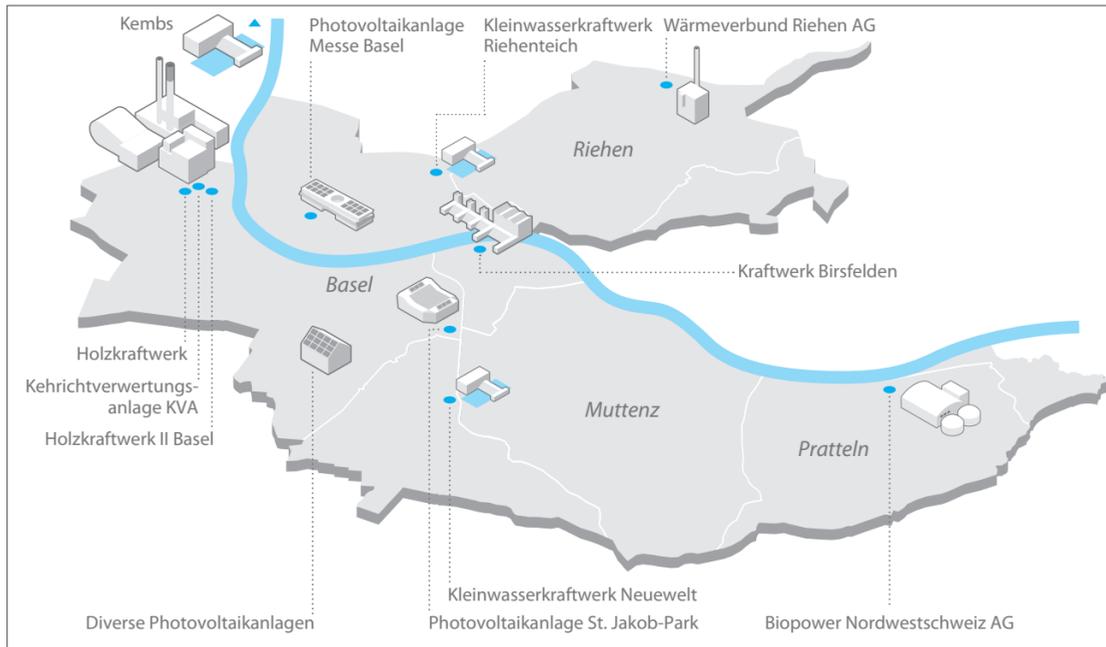
Erneuerbare Energieträger – ein Überblick

Erneuerbare Energieträger sind solche, die durch ihre Nutzung nicht aufgebraucht werden oder sich so schnell erneuern, dass sie langfristig nutzbar sind (siehe Text unten). Doch welche Energieträger gelten nun als erneuerbar? Hier ein Überblick.

Wasser: Wasser ist einer der wichtigsten Energieträger für die Schweiz. Über 55 Prozent des elektrischen Stroms werden hierzulande mit Wasserkraft produziert. In Basel-Stadt beträgt der Anteil an Wasserkraft an der Stromproduktion sogar 93 Prozent. IWB ist ein neun Wasserkraftwerken in der Schweiz beteiligt und produziert in diesen Kraftwerken jährlich rund 1200 Gigawattstunden Strom für den Kanton Basel-Stadt.

Sonne: Es gibt zwei Typen von Solaranlagen: fotovoltaische Systeme und thermische Sonnenkollektoren. Im Sonnenkollektor spielt der Solarabsorber die wichtigste Rolle. Er besteht in der Regel aus schwarzbeschichtetem Aluminium oder Kupfer, das Sonnenstrahlung aufnimmt und sich dabei erwärmt. Mit thermischen Sonnenkollektoren werden Gebäude geheizt. Mit einer Fotovoltaik-Anlage wird hingegen Strom produziert. In einer Fotovoltaikzelle, die meist aus Silizium besteht, wird Solarstrahlung in einem fotoelektrischen Prozess in Strom umgewandelt. Im Kanton Basel-Stadt sind rund 900 Fotovoltaik-Anlagen installiert, die jährlich zwölf Gigawattstunden Strom produzieren.

Wind: Erste Windmühlen gab es vermutlich schon vor rund 4000 Jahren. Diese wurden allerdings nicht zur



Erneuerbare Energieproduktion im Kanton Basel-Stadt und Umgebung.

Infografik: IWB

Stromerzeugung genutzt, sondern um Getreide zu mahlen, Öl zu pressen oder ein Sägewerk anzutreiben. Heutige Windkraftanlagen produzieren Strom. Die bis zu 60 Meter langen «Windflügel» (Rotorblätter) drehen sich um die Rotornabe, welche mit einem Generator gekoppelt ist. Nicht zuletzt aufgrund aufwendiger Planungs- und Genehmigungsverfahren entwickelt sich die Windenergie in der Schweiz sehr langsam. Die durch-

schnittliche Jahresproduktion von Windkraftanlagen in der Schweiz beträgt 121 Gigawattstunden; bis zum Jahr 2020 sollten sie gemäss Energiestrategie 2050 des Bundes rund 600 Gigawattstunden Strom pro Jahr produzieren.

Holz: Holz dient meist der Wärmeergewinnung. Holzheizkraftwerke können neben Wärme auch Strom erzeugen, indem zusätzlich eine Dampfturbine

angetrieben wird, womit der Energiegehalt von Holz am effizientesten genutzt werden kann. In Basel betreibt IWB zwei Holzkraftwerke. Sie produzieren jährlich rund 220 Gigawattstunden Wärme für das Fernwärmenetz und rund 45 Gigawattstunden Strom.

Biomasse – Abfall und Biogas: Biogasanlagen verwerten Mist, Grün- oder Nahrungsmittelabfälle. In Fermentern wandeln Bakterien diese

Biomasse in Methangas um. Dieses Biogas kann aufbereitet ins Erdgasnetz eingespeist und somit zum Heizen oder als Treibstoff verwendet werden.

Auch im Abfall steckt Biomasse. Rund 50 Prozent des Gesamtabfalls besteht aus Biomasse wie Rüstabfällen, Essensabfällen und Holz. Die in Kehrichtverwertungsanlagen (KVA) erzeugte Elektrizität und Wärme wird deshalb zu 50 Prozent als erneuerbar bezeichnet. Gleichzeitig gilt die in einer KVA produzierte Energie als 100 Prozent CO₂-neutral.

Umgebungswärme: Luft, Böden und Gewässer speichern Sonnenenergie respektive Energie aus dem Erdinneren, die mittels Wärmepumpen zum Heizen und zur Wassererwärmung eingesetzt wird. Diese Umgebungswärme wird im Gebäudebereich zunehmend eingesetzt. Im Kanton Basel-Stadt bestrebt die Politik aktuell, die Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen zu vereinfachen. Pro Jahr werden im Kanton Basel-Stadt rund 30 Wärmepumpen in Betrieb genommen.

Erdwärme: Erdwärme, auch geothermische Wärme genannt, bezeichnet die in Form von Wärme gespeicherte Energie im Erdreich oder im Grundwasser. Sie stammt hauptsächlich aus dem Erdinneren. Erdwärme ist mit oberflächennaher und tiefer Geothermie nutzbar. Der Wärmeverbund Riehen AG versorgt heute über 8000 Riehenerinnen und Riehener mit Wärme.

Jasmin Gianferrari, IWB

Erneuerbare Energie im Alltag

Die erneuerbaren Energien sind auf dem Vormarsch. Insbesondere bei der Stromproduktion, beim Heizen und in der Mobilität wächst der Anteil kontinuierlich. Erneuerbare Energien, also jene Energieträger, welche nahezu unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich schnell wieder regenerieren, verwenden wir bereits täglich, auch wenn wir dies oft nicht bewusst wahrnehmen. Sei es, wenn wir mit dem E-Bike zur Arbeit fahren, mittels Geothermie unsere Wohnräume heizen oder unser Smartphone mit dem Strommix aus der Steckdose aufladen.

Rund 60 Prozent des in der Schweiz produzierten Stroms stammt bereits aus erneuerbaren Energiequellen, vorwiegend aus Laufwasser- und Pumpspeicherkraftwerken. Grosses Potenzial hingegen besteht noch in den Bereichen der Mobilität und insbesondere bei der Wärmeerzeugung, die erst etwa ein Viertel auf erneuerbarer Energie basiert.

Gerade bei der Wärmeerzeugung können Eigenheimbesitzer einen wesentlichen Beitrag leisten, um dieses Potenzial noch besser auszunutzen. Beispielsweise bei der Warmwasserproduktion mittels Solarpanels oder beim Heizen mittels einer Erdwärme-

sonde, einer Luft-Wasser-Wärmepumpe oder einer Pelletheizung. Sofern ein Umrüsten auf ein solch erneuerbares Heizsystem technisch oder wirtschaftlich nicht tragfähig ist, besteht immer noch die Möglichkeit einer guten Wärmedämmung des Eigenheims. Dadurch kann die verbrauchte Energie effizienter genutzt oder gar reduziert werden, was sich am Ende auch in spürbar tieferen Heizkosten niederschlägt.

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien, wie sie der Bund in der Energiestrategie 2050 verfolgt, ist die Gemeinde Riehen ganz vorne mit dabei. Mit der 1994 in Betrieb genommenen Geothermieanlage versorgt der Riehener Wärmeverbund heute knapp 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde mit erneuerbarer Energie. Auf diese Weise können jährlich rund 6600 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) eingespart werden. Mit dem geplanten Projekt «geo2riehen», welches eine Erweiterung des Wärmeverbundnetzes vorsieht, soll in Zukunft ein noch grösserer Teil der Gemeinde Riehen mit Erdwärme versorgt werden können.

Remo Schweigler,
Kommission Lokale Agenda 21



Solarpanels an der Fassade des Werkhofgebäudes in Riehen.

Foto: zVg

Erneuerbare Energie einfach erklärt



Das Kraftwerk Birsfelden produziert jährlich rund 550 Gigawattstunden erneuerbaren Strom.

Foto: Christian Flierl

Spätestens seit der Lancierung der Energiestrategie 2050 des Bundes ist erneuerbare Energie in der Schweiz in aller Munde. Trotz dieser öffentlichen Dauerpräsenz bleibt der Begriff schwer greifbar. Was zählt nun eigentlich als erneuerbare Energie und welcher Zusammenhang besteht zum Thema CO₂?

Werden Energieträger durch ihre Nutzung nicht aufgebraucht oder erneuern sich so schnell, dass sie langfristig nutzbar sind, gelten sie als erneuerbar. Zu den einheimischen erneuerbaren Energieträgern zählen zum Beispiel Sonnenstrahlung, Wasser, Wind, Umgebungswärme und Biomasse. Aus diesen Rohstoffen lässt sich erneuerbare Energie produzieren – sei dies Strom oder Wärme.

Erneuerbare Energie und CO₂

Mit der Klimadebatte konzentriert sich die aktuelle gesellschaftliche und politische Diskussion immer stärker auf das Thema CO₂. Erneuerbare Energie und CO₂-neutrale Energie kann man allerdings nicht gleichsetzen. CO₂, Kohlenstoffdioxid, ist ein Gas be-

stehend aus Kohlenstoff und Sauerstoff. Es ist ein natürlicher Bestandteil der Luft und ein wichtiges Treibhausgas in der Erdatmosphäre. Verbrennt man fossile Brennstoffe – also Benzin, Diesel, Heizöl, Erdgas oder Kohle – wird CO₂ in der Erdatmosphäre freigesetzt. Es gibt keinen natürlichen Kreislauf, der diese Brennstoffe in fassbarer Zeit wieder neu bildet, daher gelten sie nicht als erneuerbar. Und die Freisetzung von CO₂ durch Verbrennung führt zur Erhöhung des natürlich vorhandenen CO₂-Aufkommens in der Atmosphäre. Zusammen mit weiteren sogenannten Treibhausgasen wie Methan und Stickoxiden verstärkt das den Treibhauseffekt.

Treibhausgase wirken wie ein Glasdach über der Erde. Sie lassen das Sonnenlicht ungehindert auf die Erde einstrahlen, behindern aber die Wärme-Rückstrahlung. Dieser natürliche Treibhauseffekt sorgt dafür, dass wir auf der Erde lebensfreundliche Temperaturen vorfinden. Durch die menschenverursachten Treibhausgase wird zu viel Wärme zurückgestaut. Das lässt die globale Durchschnitts-

temperatur ansteigen und befördert den Klimawandel. So ist die Jahresdurchschnittstemperatur seit 1864 um rund 2° Celsius angestiegen, zum grössten Teil in den letzten Jahrzehnten.

CO₂-Neutralität

Für die Produktion von Wärme und Strom können verschiedene Energieträger verwendet werden. Als CO₂-neutral gelten diejenigen, die keinen Einfluss auf die CO₂-Konzentration der Erdatmosphäre haben und daher nicht klimaschädlich sind – so zum Beispiel Holz. Die Verbrennung von Holz setzt gleich viel CO₂ frei, wie ein Baum im Verlauf seines Wachstums der Atmosphäre entzogen hat. Ob man das Holz nun verbrennt oder der Baum im Wald verrottet: Es wird die gleiche Menge CO₂ freigesetzt, die im Holz gespeichert war. Heizen mit Holz gilt deshalb als CO₂-neutral und trägt nicht zum Treibhauseffekt bei. Da Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, gilt es gleichzeitig als erneuerbarer Energieträger.

Jasmin Gianferrari, IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



WOHLTÄTIGKEIT Neuigkeiten aus dem CWA-Kinderheim im nepalesischen Pokhara

Ein neuer Gast und viele Spenden

rz. Das Rieher Ehepaar Barbara Rentsch und Peter Vecker war diesen Sommer acht Wochen lang in Nepal. Hier berichten sie über die Veränderungen und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Kinderheim der «Children Welfare Association Schweiz» (CWA) in Pokhara:

Seit Anfang Juni haben wir ein neues Mitglied in der Kinderheim-Familie: Prabin Thapa ist ein achtjähriger Junge aus der benachbarten Gemeinde Sarangkot. Die Mutter hat vor drei Jahren die Familie verlassen und der Vater, ein Alkoholiker, ist vor sechs Monaten verschwunden. Seitdem haben sich verschiedene Familien aus dem Dorf um Prabin gekümmert und er besuchte nur sporadisch die Schule. Schliesslich wurde das zuständige Jugendamt informiert, das die erforderlichen Dokumente erstellt und bei uns um eine Aufnahme ins Kinderheim anfragte. Prabin hat im Heim schnell neue Freunde gefunden und geht nun gemeinsam mit allen anderen Kindern regelmässig zur Schule.

Die im Frühjahr zusätzlich erschlossenen Felder sind nun bepflanzt und aus dem neuen Treibhaus wurden bereits die ersten Tomaten geerntet. Im Mai gab es in Pokhara starken Hagelanschlag. Leider wurden dadurch ein Grossteil der Jungpflanzen und die gesamte Maisernte vernichtet. In den Sommerferien haben die älteren Jungen begonnen, den Fischteich auszuheben. Jetzt in der Regenzeit konnten die Kinder beim Reispflanzen mithelfen. Das hat allen Spass gemacht.

Im vierten Jahr in Folge ist das CWA-Kinderheim von den zuständigen Behörden mit «Grade A» ausgezeichnet worden. Mittlerweile zählt das Heim in der Gandaki-Provinz als das best-



Die Schweizer Gäste unternahmen mit den Heimkindern ein kleines Trekking nach Dhampus.

Fotos: zvg

geführte seiner Art. Dieser Erfolg ist auch durch die Unterstützung unserer Sponsoren und die gute Arbeit unseres Management-Teams möglich geworden.

Dank des grossen, ehrenamtlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer war unsere Teilnahme an der Basler Herbstmesse auf dem Petersplatz im letzten Jahr ein grosser Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass wir auch für dieses Jahr eine Zusage erhalten haben und wieder schöne Nepali Handarbeiten

zugunsten des Kinderheims verkaufen können. Wer uns im Verkauf unterstützen möchte, darf sich gerne melden.

Anfang Juli haben uns zwei Familien aus Riehen im Kinderheim besucht. Sie haben in unserem Gästehaus – dem Happy Sedi Lodge – übernachtet. Gemeinsam mit den Gästen und den Heimkindern haben wir ein kleines Trekking nach Dhampus auf 1660 Metern Höhe gemacht. Wie leider oft in der Monsunzeit war die Sicht auf die Achttausender der Annapurna Range

mit Wolken verhangen. Aber Gross und Klein haben den gemeinsamen Ausflug in der schönen Natur sehr genossen. Turkish Airlines erlaubt jedem von uns vermittelten Reisenden nach Nepal, zehn Kilogramm extra Gepäck für das Kinderheim mitzunehmen. Dank der Unterstützung beider Familien sind zusätzlich 100 Kilogramm gesammelte, gut erhaltene Kinderbekleidung, Schuhe und Spiele im Heim angekommen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank auch für die vielen Kleider- und Sachspenden aus der Schweiz.

www.kinderheim-nepal.ch



Barbara Rentsch und Peter Vecker spendierten den Kindern während eines Ausflugs eine feine Glace.



Prabin (2.v.r., hinten), das neue Mitglied der Kinderheim-Familie, geht mit allen anderen Kindern zur Schule.

Der junge NS-Propagandist

rz. Der 1905 geborene Erwin Arras wurde nur 37 Jahre alt. Er starb Ende Dezember 1942 im fernen Russland. Was bewog ihn, bereits als 17-Jähriger einer nationalsozialistischen Geheimorganisation beizutreten, um die Weimarer Republik zu bekämpfen? Wie ist es zu verstehen, dass er sich 1929 für Albert Schweitzers Grundsatz «Ehrfurcht vor dem Leben» begeisterte, sich ab 1933 in der von ihm herausgegebenen Wochenbeilage «Das Dritte Reich» aber als leidenschaftlicher Propagandist des Nationalsozialismus erwies? Was hat ihn geprägt? Warum eiferte er dem «NS-Märtyrer» Leo Schlageter nach? Diesen Fragen geht sein Sohn Hartmut E. Arras in seinem Buch «Vom Freischärler zum Propagandisten des Nationalsozialismus. Mein Vater Erwin Arras (1905–1942)» nach.

Erst im Alter wurde der Sohn mit der NS-Vergangenheit seines Vaters konfrontiert und begann, seinen Spuren nachzugehen. Herausgekommen ist eine erstaunliche und bewegende Einschätzung darüber, warum sich gerade junge Männer der NSDAP angeschlossen haben.

Hartmut E. Arras, geboren 1939, studierte in Chicago und war als Architekt unter anderem bei Marcel Breuer, Ludwig Mies van der Rohe und Hans Scharoun tätig. Zwischen 1968 und 1984 war Arras in Basel Regionalplaner bei Prognos, dem Institut für angewandte Wirtschaftsforschung. 1984 war er Mitgründer und danach mehrere Jahre Präsident der Baselbieter Stiftung Syntropie. Von 1987 bis 1989 amtierte Hartmut E. Arras als Projektleiter des Basler Regio Forums zur Zukunft der Industriegesellschaft nach der Umweltkatastrophe durch den Chemiebrand in Schweizerhalle. In Deutschland, in der Schweiz, auf dem Balkan und in Georgien war er als Berater unterwegs. Arras ist Mitglied im Patronatskomitee der Offenen Kirche Basel.

Der seit 2004 in Berlin lebende Hartmut E. Arras stellt sein Buch am Dienstag, 24. September, um 19.30 Uhr in der Gedenkstätte Riehen (Inzlingerstrasse 44) vor. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

«Schwösterhärzstube» in der FEG Riehen

rz. Der diesjährige Frauentag «Schwösterhärzstube» der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen in der FEG Riehen (Erlensträsschen 47) steht unter dem Thema «Sex – im Spannungsfeld von Frausein, Sexualität, Gesellschaft und christlicher Lebenswelt». Referentin Veronika Schmidt wird Fragen rund um Sexualität beispielhaft unverschämte, ehrlich und mit wohlthuender Offenheit begegnen. Der Kick-off zur Veranstaltung mit Bar, Gesprächen und Worship erfolgt am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr. Tags darauf können sich die Teilnehmerinnen von 9 bis 17 Uhr auf das Café, Inputs, Workshops und vieles mehr, was das Frauenherz begehrt, freuen. Anmeldung und weitere Informationen unter www.schwosterhaerzstube.com.

Reklameteil

Mein Geheimtipp: nachhaltig anlegen.



Stephanie Bos
Kundenberaterin

Nachhaltig anlegen lohnt sich
Jetzt mehr erfahren
www.bkb.ch/geheimtipp

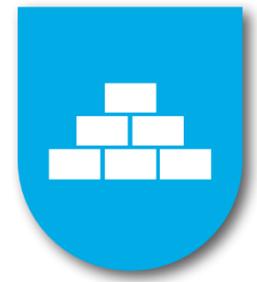
Heute setzen immer mehr Menschen auf Nachhaltigkeit. Das ist auch beim Geldanlegen möglich. Wie? Das verraten wir Ihnen bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

www.bkb.ch/geheimtipp



Basler Kantonalbank

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Invasive Arten bestimmen und gewinnen!

3x
CHF 100.-

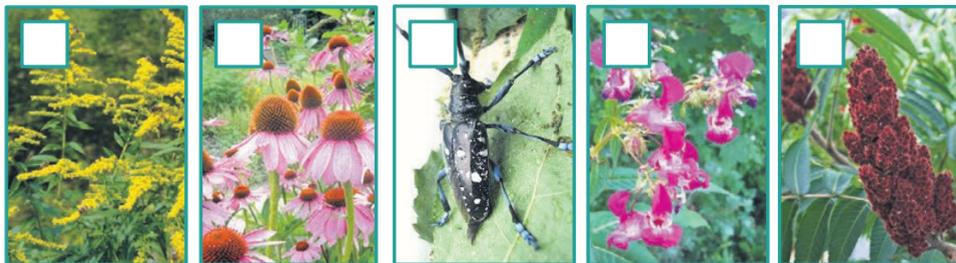
WETTBEWERB

In unseren geliebten Gärten gibt es Pflanzen und Tiere, die besondere Aufmerksamkeit benötigen. Es handelt sich um sogenannte invasive gebietsfremde Arten (Neophyten) welche das Potenzial haben, einheimische Arten zu verdrängen und so eine Bedrohung für die Biodiversität darstellen können.

Kreuzen Sie die „Fremdlinge“ mit einem (x) an, welche Ihrer Meinung nach als invasive Arten gelten und gewinnen Sie mit etwas Glück 100.– Franken.

Haben Sie Fragen zu Pflanzen in Ihrem Garten? Rufen Sie uns an, wir stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Machen Sie mit: Viel Spass und Glück wünscht Ihnen Ihr Wenk Gartenteam.



Kanadische Goldrute

Sonnenhut

Laubholzbockkäfer

Drüsiges Springkraut

Essigbaum

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Weitere Teilnahmemöglichkeit finden Sie auf: www.wenkgartenbau.ch

Sulzer Partner

Aus allen richtigen Einsendungen werden 3 GewinnerInnen gezogen und erhalten je CHF 100.–

Senden Sie uns Ihre Antwort bis zum 31. Oktober 2019 an nebenstehende Adresse.

Die Gewinner werden persönlich von uns benachrichtigt.

Viel Spass und viel Glück!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb anerkennt die Teilnehmerin, der Teilnehmer diese Wettbewerbsbedingungen.



Andreas Wenk
Gartenbau & Unterhalt AG
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen
Telefon 061 641 25 42
info@wenkgartenbau.ch
www.wenkgartenbau.ch

Ein schöner Garten ist ein Geschenk, aber nur von Gartenbau Wenk.

– Gewinner Spruch-Wettbewerb: H.P. L. –



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Vorhänge
Heimberatung Rollo
Plissee
Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

moole tapeziere saniere
Ribigslos
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



SLOW UP Neuer Teilnehmerrekord dank strahlendem Sonnenschein – auch auf Riehens Strassen war einiges los

Zu Tausenden motorlos unterwegs

lov. Bei schönstem Wetter hat am Sonntag in der Region Basel zum 13. Mal der Slow Up stattgefunden. 70'000 Personen nahmen velofahrend und skatend am autofreien Erlebnistag teil – ein neuer Rekord. Der grösste grenzüberschreitende Bewegungsanlass bietet der Bevölkerung aus dem Dreiland die Möglichkeit, die Gegend aus anderer Perspektive kennenzulernen und einen Tag lang friedlich miteinander unterwegs zu sein.

Die 70 Kilometer lange Strecke führte traditionell auch durch Riehen. Die Route führte von Basel herkommend am Gymnasium Bäumlhof vorbei ins Gotenwegli und dann via Veloweg, Blutrainweg, Römerfeldstrasse, Kohlistieg, Grenzacherweg, Eisenbahnweg, Schützengasse, Mohrhaldenstrasse und Schmiedgasse zum Dorfplatz und von dort via Webergässchen, Rössligasse, Oberdorfstrasse, Spittlerwegli, Steingrubenweg und Stettenweg(li) nach Lörrach. Nach dem Abstecher nach Lörrach führt die Route dem linken Wiesenufer entlang und über den Erlensteg Richtung Weil am Rhein nochmals über Riehener Boden.

Die sogenannte Schlaufe West, die längste der drei Schlaufen im Dreiland, verlief von Basel über Riehen, Lörrach und Weil am Rhein weiter nach Hunningue und Saint Louis zurück nach Basel. Der nächste Slow Up Basel-Dreiland bewegt die Region wieder am 20. September des kommenden Jahres.



Der Slow Up führte auch in diesem Jahr durch Riehen. Die gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die freien Strassen.

Fotos: Philippe Jaquet

Theater-Spaziergang mit Zugabe

rz. Der szenische Grenzrundgang «Fast täglich kamen Flüchtlinge» spielt in diesem Spätsommer aufgrund der ungebremsten Nachfrage bereits im vierten Jahr. In den insgesamt 62 Vorstellungen der letzten drei Jahre spazierten über 1800 Zuschauerinnen und Zuschauer mit. Viele Leute kamen aus Riehen, Basel und aus dem grenznahen Deutschland.

Gestern hätte eigentlich die letzte Vorstellung der Saison stattfinden sollen. Doch die Nachfrage ist so gross, dass sich das ex/ex-Theater entschieden hat, zwei Zusatzvorstellungen in den Spielplan aufzunehmen. Übermorgen Sonntag, 22. September, um 17 Uhr sowie am Dienstag, 24. September, um 18 Uhr, können die Schicksale der verschiedenen Figuren wieder hautnah erlebt werden.

Die Produktion «Fast täglich kamen Flüchtlinge», die 2016 uraufgeführt wurde, war eine Auftragsarbeit der Gemeinde Riehen. Vorlage ist das Buch «Fast täglich kamen Flüchtlinge» von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker. Zeitzeugen kommen zu Wort, Grenzwächter und deren Kinder, Flüchtlinge oder Flüchtlingshelfer schildern, wie sie den Alltag im Zweiten Weltkrieg in Riehen, unmittelbar an der Grenze zu Deutschland, erlebt haben. Aus diesen Interviews entwickelte das Ensemble Figuren, denen das Publikum unterwegs im Wald begegnet.

Tickets zum Preis von 25 beziehungsweise 15 Franken können unter tickets.exex.ch reserviert werden.

ReklameTeil

Tertianum St. Jakob-Park unterstützt in vielen Situationen



Zügeln ist für die meisten Menschen ein aufwendiges und zeitintensives Vorhaben. Ausnahmen sind die erste gemeinsame Wohnung oder wenn man sich auf ein grösseres Logis oder seine eigenen vier Wände freuen darf. Immer braucht es aber eine intensive Vorbereitung mit guter Planung.

Wenn man älter wird, vielleicht sogar schon pensioniert ist, stellt sich irgendwann die Frage, ob man seine Wohnung oder sein Haus mit Umschwung gegen etwas Kleineres und Pflegeleichteres eintauschen will. Die Arbeiten im und ums Haus fallen einem schwerer. Und wenn die Natur ihre reiche Ernte an Obst, Gemüse und Beeren spendiert, hat man alle Hände voll zu tun. Aus dem geliebten Hobby wird plötzlich Arbeit. Ohne fremde Hilfe im Garten oder im Haushalt geht es nicht mehr. Angehörige, Haushalthilfen und Spitex springen ein und unterstützen. Spätestens jetzt sollte man sich intensiv

über eine Entlastung und mögliche Veränderungen Gedanken machen. Will man die gewohnte Umgebung verlassen und näher zu den Kindern oder Angehörigen ziehen, die einem bei Bedarf zur Hand gehen? Vielleicht hat es sogar in deren Haus Platz! Das sind tolle Gedanken, die aber nur in den wenigsten Fällen realistisch sind. Die Distanz ist zu gross oder man möchte, trotz aller Liebe, nicht von den Angehörigen abhängig sein oder ihnen zur Last fallen.

An diesem Zeitpunkt sollte auch ein Gespräch mit Cornelia Braun, der Geschäftsführerin der Tertianum Residenz St. Jakob-Park Basel, in Betracht gezogen werden. In dieser Residenz werden Wohnungen in verschiedenen Grössen angeboten. Im eigenen Appartement mit Küche und Bad kann man seine Autonomie und Individualität leben und gewinnt an Lebensqualität. Im Preis sind ein mehrgängiges Mittagessen, vielseitige Freizeit- und Unterhaltungsprogramme und sportliche Aktivitäten inbegriffen. Am meisten geschätzt wird der humorvolle und respektvolle Umgang miteinander. Und sollte es einmal gesundheitlich nicht so gut gehen, steht kompetentes und hilfsbereites Fachpersonal rund um die Uhr zur Verfügung. Der grosse Schritt darf vor einer Entscheidung auch gerne getestet werden. In einem möblierten Ferienappartement kann man den Tagesablauf in der Tertianum Residenz St. Jakob-Park alleine oder zu zweit, ein paar Tage oder Wochen, selbstständig oder mit Spitex-Unterstützung ausprobieren und selber erleben.

Was passiert dann aber mit dem Haus oder der Eigentumswohnung? Auch dafür bietet das Team der Tertianum Residenz Unterstützung. Zusammen mit spezialisierten Fachleuten werden mögliche Lösun-



gen angeschaut und diskutiert. Auch beim Umzug gibt das Tertianum St. Jakob-Park nützliche Tipps und vermittelt zuverlässige Ansprechpartner, die bei dieser Arbeit unterstützen oder für Sie durchführen. Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich. Probieren Sie es aus.

Nächste öffentliche Anlässe: Live Cooking (1. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2019 um 11.30 Uhr), Sonntagsbrunch (20. Oktober 2019 ab 11.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Tertianum St. Jakob-Park gerne unter Tel. 061 315 16 16 oder per E-Mail unter stjakobpark@tertianum.ch entgegen.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch

Umzug? Das packen wir!

rz. Die alte Wohnung oder das Haus sind noch von oben bis unten voll, und schon bald ist es Zeit für den Umzug. Was oft wie ein unlösbares Problem aussieht, kann jedoch mit guter Organisation und sorgfältiger Planung bewältigt werden. Zusammen mit Fachleuten aus der Umzugsbranche haben wir einige Tipps für das Einpacken ausgearbeitet:



Der Plan

Sie sollten einen Plan haben, wie Sie die Kartons packen und anschreiben. Wir schlagen diese beiden Möglichkeiten vor:

- Geben Sie jedem Zimmer eine Farbe und schreiben Sie die Kartons mit Leuchtstift auf allen vier Seiten an. Zum Beispiel so: Küche ist blau. Mit dem blauen Leuchtstift schreiben Sie «Besteck» auf die Kartonflächen.
- Sie nummerieren die Kartons und führen eine Liste mit Inhalt und Bestimmungsort. Zum Beispiel so: Karton 1: Geschirr / Küche. Wahlweise können Sie statt Leuchtstift auch farbige Etiketten nutzen.

Packen Sie am besten zimmerweise. Das erfordert ein wenig Disziplin, aber mit dieser Ordnung helfen Sie sich und dem Zügelteam enorm.

Rechtzeitig anfangen

Ab in den Karton mit den Dingen, auf die Sie längere Zeit verzichten können. Je näher der Umzug rückt, um so mehr werden Sie zu tun haben. Fangen Sie also frühzeitig an zu packen.

Ware schützen

Schützen Sie ihre Sachen gut, wenn Sie diese einpacken. Zum Beispiel mit Seidenpapier, Luftpolstern, Stretchfolie, Filzgleiter oder Wellkarton. Zerbrechliches Gut sollte speziell verpackt werden. Ach ja – denken Sie daran, dass das beliebte Zeitungspapier auch ganz schön schwärzen kann. Ihr Umzugsspezialist berät Sie gerne und auch im Internet lässt sich Material finden und bestellen.

Wertvolles und Wichtiges

Wertvolle Gegenstände und wichtige Dokumente sollten Sie separat verpacken. Zudem ist es ratsam, diese Dinge auf sich zu behalten und selber zu transportieren.

Den richtigen Karton nehmen

Nehmen Sie um Himmels willen keinen Abfall- oder Plastiksack, um Ihre Sachen zu zügel. Die Verwechslungsgefahr ist schlicht zu gross. Für den Umzug empfehlen wir Kartons und Plastikboxen. Beides gibt es in unterschiedlichen Grössen und Stärken. Für Bücher und CD's gibt es spezielle Kartons, die belastbarer sind.

Richtig packen

So packen Sie richtig: Die schweren Sachen unten, die leichten obenauf. Die Schachtel sollte auch nicht zu schwer beladen sein, man sollte das Teil ja noch tragen können. Bücher und CD's sollte man aufrecht stehend packen.

Elektronik und Kabel

Bevor Sie den Fernseher, den BluRay sowie den Receiver und die Boxen abhängen, machen Sie unbedingt ein Foto, wie die Teile verkabelt sind. Dann erübrigt sich am neuen Ort die Frage: «Wo kommt dieser Anschluss schon wieder hin?!» Transportieren Sie Kabel im Plastiksäckchen, das angeschrieben beim dazugehörigen Apparat ist. Am besten ankleben, wenn es geht.

Schrauben und so Kleinmaterial von Möbeln, die Sie auseinandernehmen, sollte in angeschriebenen Plastiksäckchen transportiert werden (siehe Punkt Elektronik und Kabel). Sie ersparen sich damit mühsame Suchereien.

Zeit nehmen

Nehmen Sie sich Zeit für das Einpacken. Was wiederum bedeutet, dass Sie rechtzeitig anfangen sollten. Mit einem guten Plan und sorgfältiger Organisation lässt sich alles packen!



ASAG+

Fachmitglied Schweizerischer Nutzfahrzeugverband



Member of Federation of European Movers Association

Stressbefreit umziehen. Mit WAGNER.

WAGNER Umzüge Basel bietet Ihnen die attraktive Mischung aus Qualität, Effizienz und Preis.

Vertrauen Sie Umzug und Transport Ihres wertvollen Haushalts und Mobiliars einem starken Partner an, auf den Sie sich rundum verlassen können. Entscheiden Sie sich für Kompetenz durch Erfahrung, Individualität durch Beratung und höchste Sorgfalt trotz grosser Routine.

Entscheiden Sie sich für WAGNER. Inhabergeführt seit 1934.

Denn Umzug ist Vertrauenssache.

Umzüge, Transporte, Einlagerungen, Selfstorage.

WAGNER Umzüge AG
Rheinstrasse 40, 4127 Birsfelden, T 061 416 00 00

www.swissmover.com



Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung **Vorhänge Plissee Rollo Insektenschutz**
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen AG
BASEL - MUTTENZ

Tel 061 463 80 90
Fax 061 463 80 93
info@henschen.ch
www.henschen.ch

CH-4132 MuttENZ
Marschalkenstrasse 8

Privat- und Geschäftsumzüge - Kunsttransporte - Möbellager
Überseeverpackungen - Verkauf von Verpackungsmaterial



Fleig AG: Smart zügeln



Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packerspezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Remontage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland. In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbellagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzeilmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung. Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobilialagerung.

UMZÜGE
MÖBELLAGER

FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch

FLEIG

www.fleigumzuege.ch

Gratisberatung vor Ort

Seit über 50 Jahren hat die Firma Fröde einen Standort für Umzüge in Basel. So garantieren wir unseren Kunden einen perfekten Service und einen reibungslosen Ablauf. Unsere Umzugsprofis besuchen Sie zu Hause, um mit Ihnen zusammen die Termine, das Volumen, Ihre persönlichen Wünsche und den ganzen Ablauf zu besprechen. Auch das benötigte Packmaterial und die erforderlichen Handwerkerleistungen müssen genau abgesprochen werden. So können wir eine perfekt auf Ihre Wünsche zugeschnittene Offerte erstellen. Mit unseren vier Umzugsvarianten haben Sie die Qual der Wahl. Vom einfachen Umzugsservice bis zum Premium Paket, wo alle Arbeiten inklusive sind, hat die Firma Fröde für alle Wünsche das passende Angebot.

Profitieren Sie von unserem Grätisservice und bestellen Sie einen Umzugsberater zu sich nach Hause, damit wir Ihnen eine unverbindliche Offerte erstellen können.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Ihr Fröde Team

Wir zügeln auch pinke Elefanten ...



- ✗ So macht zügeln Spass
- ✗ Profitieren Sie von unserer Erfahrung
- ✗ Gratis Beratung vor Ort

FRÖDE
Umzüge Basel

Signalstrasse 101 Tel. 061 690 66 20
CH 4058 Basel www.froede.ch

www.froede.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Heusser-Reinhart, Elsbeth Küngolt, geb. 1932, von Embrach/ZH; in Riehen, Baselstr. 5A

Berger-Brühwiler, Frieda, geb. 1923, von und in Riehen, Rauracherstr. 111

Eugster-Jäger, Susanne Maria, geb. 1924, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50

Dubach-Wälde, Gottfried, geb. 1932, von Eggwil/BE, in Riehen, In den Habermatten 38

Geburten Riehen

von Laer, Matilda Nicoletta Marie, Tochter des Schibler, Nicolas Karl, von Olten/SO, Walterswil/SO, und der von Laer, Giglia, von Basel, Olten/SO, Walterswil/SO und Cazis/GR in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Brühlweg 32, Riehen

Projekt: Abbruch Gartenhaus und Geräteschuppen, Neubau Gartenhaus Brühlweg 32, Riehen Sektion RB, Parzelle 1054

Bauherrschaft: Concetta-Gabriella und Massimiliano Fasciano, Schmiedgasse 7, 4125 Riehen

Projektverfasser: Massimiliano Fasciano, Schmiedgasse 7, 4125 Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Hutzlenweg RB 0829, Riehen

Projekt: Unterstand an westlicher Parzellengrenze, zum Lagern von Werkzeugen und Arbeitsmaterial, Hutzlenweg RB 0829, Riehen, Sektion RB, Parzelle 829

Bauherrschaft: Philipp Meyre, Pilgerstrasse 8, 4055 Basel
Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **18.10.2019** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Äussere Baselstrasse 293, Riehen, Sektion: C, Stockwerkeigentumsparzelle: 9-3, Eigentum bisher Claude Bolduc, Khet Watthana, Bangkok (TH), Eigentum neu Bastian Hans Himmelein, Basel, Sibylle Alexandra Himmelein, Basel

Unterm Schellenberg 110, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1502, Eigentum bisher Gregor Werner Manger, Rayong (TH), Felix Manger, Therwil BL, Eigentum neu Gabriele Monika Friton, Basel

Störklingasse 60, Riehen, Burgstrasse 127, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumsparzelle: 283-3, 283-10, Miteigentumsparzelle: 283-15-2, 283-15-4, Eigentum bisher Jean-François Guillard, Riehen, Massimiliano Donzelli, Riehen, Eigentum neu Jean-François Guillard, Riehen

Bettingerstrasse 138, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 50, Eigentum bisher Albrecht Ernst, Christian Ritter, Riehen, Edith Ritter, Riehen, Eigentum neu Albrecht Ernst Christian Ritter, Riehen

Brühlweg 24, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 744, Eigentum bisher Nelly Sorg, Basel, Brigitte Jolanda Sorg, Wallbach AG, Roland Peter Sorg, Kaiseraugst AG, Eigentum neu Bärbel Mandau, Eiken AG

www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 25. September 2019, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am **Donnerstag, 26. September 2019, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
 - Nachwahl in Kommission: Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt aus der Sachkommission (SPBF) Cornelia Birchmeier) in die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
 - Rahmenkredit 2019 bis 2021 für die Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen der Liegenschaften der Primarstufe, inkl. Rechenschaftsbericht über den Rahmenkredit 2017 und 2018
 - Bericht des Gemeinderats (Nr. 18-22.034.01)
 - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 18-22.034.02)
 - Mitbericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 18-22.034.03)
 - Konzept zur Förderung des auserschulischen Musikunterrichts in Riehen
 - Bericht des Gemeinderats (Nr. 18-22.035.01)
 - Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 18-22.035.02)
 - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Abschaffung der Gebühren für Riehener Vereine (Nr. 18-22.516.02)
 - Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Jürg Sollberger und Kons. betreffend Wiederbelebung des Dorfzentrums (Nr. 18-22.592.02)
 - Stellungnahme des Gemeinderats zum Planungsauftrag Jürg Sollberger und Kons. betr. Realistische Budgetierung im Politikbereich «Mobilität und Versorgung» (Nr. 18-22.593.02)
 - Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend die Volksanregung «Riehener Klimapolitik mit Zukunft» (Nr. 18-22.574.02)
 - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Priska Keller und Kons. betreffend Verkehrskonzept Niederholz (Nr. 18-22.518.02)
 - Neue Anzüge
 - Mitteilungen
- Die Präsidentin:
Claudia Schultheiss

INFORMATION

Wahlwerbung 2019 National- und Ständeratswahlen, Regierungsrats-Ersatzwahl

In den nächsten Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Umschlag der Gemeindeverwaltung mit Wahlwerbung für die National- und Ständeratswahlen und die Regierungsrats-Ersatzwahl vom 20. Oktober 2019.

Mit dieser Werbung soll Ihnen das Ausfüllen der Listen und Wahlzettel erleichtert werden. Der Versand wird von den teilnehmenden Parteien getragen und von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

KULTUR & EVENTS



Senioren-Erzählcafé

**Dienstag, 24. September 2019
15.00 – ca. 16.30 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstr. 12**

Haben Sie Interesse und Lust sich über Lebensgeschichten, Schicksale und Erfahrungen auszutauschen?

Claire Trächslin moderiert die Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Bluthochdruck

Weit verbreitet,
oft unbemerkt
und doch gefährlich



Eine Veranstaltung
für Seniorinnen
und Senioren mit

Dr. med. Thilo Burkard,
Kaderarzt FMH Innere Medizin/
FMH Kardiologie,
Universitätsspital Basel

**Mittwoch, 25. September
14.30 Uhr. Freier Eintritt
Grusswort: Regierungsrat
Dr. Lukas Engelberger**

**Baslerhofscheune in Bettingen
Brohegasse 4, 4126 Bettingen
Tram 6, Riehen Bettingerstrasse,
umsteigen in
Bus 32 bis Bettingen Dorf**

www.gesundheit.bs.ch

**Forum 55+
Basel-Stadt**
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch



Wahlwerbung 2019 National- und Ständeratswahlen, Regierungsrats-Ersatzwahl

In den nächsten Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Umschlag der Gemeindeverwaltung mit Wahlwerbung für die National- und Ständeratswahlen und die Regierungsrats-Ersatzwahl vom 20. Oktober 2019.

Mit dieser Werbung soll Ihnen das Ausfüllen der Listen und Wahlzettel erleichtert werden. Der Versand wird von den teilnehmenden Parteien getragen und von der Gemeindeverwaltung unterstützt.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. September 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Treffen mit den Behördemitgliedern im Lötschental

Der Gesamtgemeinderat mit seinen Partnerinnen und Partnern sowie die Gemeindeverwalterin mit Ehemann reisten – auf privater Basis – für ein verlängertes Herbstwochenende ins

Lötschental. Neben dem geselligen Zusammensein und dem freundschaftlichen Austausch nahm die Bettinger-Delegation am Samstagmorgen an einer Dorfführung «*Kunst und Kultur im Stadt*» teil. Nach einem stärkenden Zmittag folgte eine Begehung und Baustellenbesichtigung des Kraftwerkes WiKi (Wiler Kippel) – gegen Abend wurde zu den *Walser-spielen im «Flädrbomm» mit Tschär-rättu* geladen.



KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Technische Anlagen

Hauptstr. 75, Bettingen

Diese Meldung ersetzt die Meldung mit der Nummer BP-BS10-000000541
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät an Südwest-Fassade, Ersatz Gasheizung, Hauptstrasse 75, Bettingen, Sektion B, Parzelle 137

Bauherrschaft: Julia Ziesemer, Hauptstrasse 75, 4126 Bettingen, Nikolai Thomas Iwangoff Brodmann, Hauptstrasse 75, 4126 Bettingen

Projektverfasser: HSR Heizungsservice Riehen GmbH, CHE-327.568.453, Grendelgasse 14, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **11.10.2019** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Neu-, Um- und Anbauten

Büntenweg, Bettingen

Projekt: Velounterstände im Zusammenhang mit der Umgebungsgestaltung Schulhaus Bettingen, Büntenweg, Bettingen, Sektion B, Parzelle 7
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Bettingen, Abwasserbeseitigung, CHE-304.458.687, Talweg 2, 4126 Bettingen

Projektverfasser: Stauffer Rösch AG, CHE-107.431.057, Dornacherstr. 192, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **18.10.2019** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.



pickpocket

14. September bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Veranstaltungen:

Sonntag, 22. September, 11 Uhr
Führung mit den Kuratoren der Ausstellung

Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»
Gespräch mit Donatella Bernardi

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13 bis 18 Uhr, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

volks—hochschule beider basel **Gemeinde Riehen**

Burg Rötteln – Herrschaft zwischen Basel und Frankreich

Burg Rötteln: die grösste mittelalterliche Burgruine am Oberrhein. Der Kurs stellt das komplexe Leben auf der Burg, ihr Herrschaftsgebiet und ihre enge Beziehungen zu Basel, Riehen und Burgund vor. Zum Abschluss Besuch der grossen Ausstellung im Dreiländermuseum mit beeindruckenden Fundstücken aus verschiedenen Jahrhunderten.

Markus Moehring, Historiker, Leiter Dreiländermuseum Lörrach,
Mo 21.10.-04.11.19, 18.15-19.30h, 3-mal, Riehen, Haus der Vereine
Mo 11.11.19, 18.00-20.30 h, Lörrach, Dreiländermuseum (mit Ausstellungsrundgang), CHF 100.00

Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHSBB bezogen werden.

volks—hochschule beider basel **Gemeinde Riehen**

Kursniveaus nach dem Gem.Europäischen Referenzrahmen (GER)

Sprachen sprechen in Riehen

B1 Italiano – Buonomore
Guido Giovannini, Dr.
Do 24.10.19-19.03.20, 09.00-10.30h

C1 Conversazione di mattina
Daniela Brönnimann-Giovanelli, Dr.
Do 24.10.19-19.03.20, 09.30-11.00h

C2 Literature: Beyond Borders
Georgia Staub-Clarke, B.A., M.A.
Do 07.11.19-20.02.20, 10.25-11.55h

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHSBB bezogen werden.

Figurentheater Felucca mit dem temporeichen und musikalischen Bastel-Theater

„Bricolage“ im Familientreffpunkt Zwei



Sonntag, 20. Oktober 2019
10 – 11.30 Uhr kleiner gemeinsamer Brunch und
12 – 13.00 Uhr Bastel-Theater „Bricolage“, für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt für Kinder und Erwachsene inkl. Brunch: CHF 10
Anmeldung: 079 845 37 55 oder 061 646 81 61

RIEHEN LEBENSKULTUR



Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche

Haben Sie finanzielle Engpässe?
Erhalten Sie Ergänzungsleistungen oder Prämienverbiligung (Einkommensgruppe 1–9)?
Aus dem Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds kann die Gemeinde Ihren Kindern einmal jährlich einen Beitrag von bis zu 600 Franken an eine Freizeit- oder Sportaktivität in Riehen leisten.

Mehr unter:
www.riehen.ch/gesundheitsfonds



Nach den Herbstferien:

Hallenbad Wasserstelzen

HERBST- BIS FRÜHJAHRSFERIEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 18.30 bis 21 Uhr; Samstag: 10 bis 14 Uhr und Sonntag 10 bis 13.30 Uhr und 14.15 bis 17 Uhr
In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen

EINTRITTSPREISE:
Kinder bis 6 Jahre: CHF 1.50
Schüler / Studenten (6 bis 25 Jahre): CHF 2
Erwachsene CHF 4

Hallenbad Wasserstelzen
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

RIEHEN LEBENSKULTUR



WO IST TOBI?

**FR 27. SEPT
SA 28. SEPT
SO 28. SEPT**

ZEIT: 20H00 (FR/SA), 17H00 (SO)
ORT: SARASINPARK, RIEHEN
EINTRITT FREI, KOLLEKTE

BARBETRIEB & CRÉPERIE
ACHTUNG: KEINE VORRESERVATION

ZIRKUSFAHRAWAY.CH
KULTURBUERO-RIEHEN.CH

RIEHEN LEBENSKULTUR **ZIRKUSSPEKTAKEL FAHRAWAY**



GEMEINDEINFORMATIONEN

RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

INFORMATION



Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 25. Oktober 2019 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone). Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über <http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

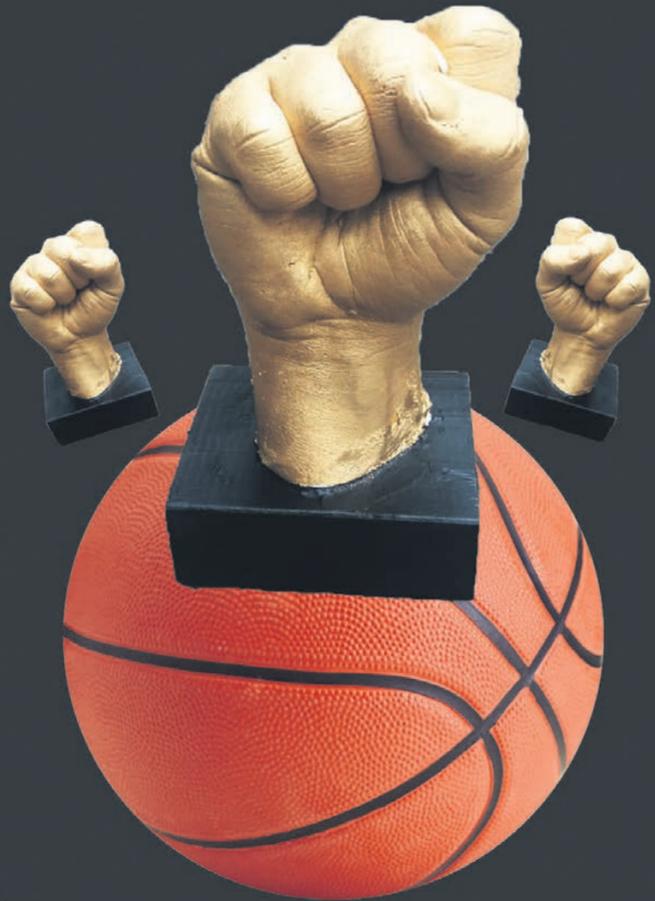
Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

STREETBALL

27. SEPT 19

beim Jugli Landauer in Riehen
Anmeldung und Schlechtwetter-Info: 079 214 64 23



18:00 - 21:30 Uhr
Start: 18:30 – Teilnahme gratis

U14 | U16 | Ü16
TURNIER



RZ063138

KULTUR & EVENTS

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen... dienend

Samstag, 21. September 2019, 14.00 Uhr
Der Werkhof Riehen – Herzstück des Riehener Service-Public
Führung mit Gerhard Kaufmann

Sie erhalten unser Dorf schön, sicher und sauber, die Gemeindegärtnerinnen und Mitarbeiter die jeweils frühmorgens ihre Arbeit im Werkhof am Haselrain aufnehmen, um mit ihren Fahrzeugen nach allen Richtungen auszuschwärmen. Der Werkhof ist aber nicht nur Stützpunkt und Kommandozentrale des kommunalen Aussendienstes, er ist auch Fernwärmestation, Feuerwehrmagazin und anderes mehr. Dies zu erkunden dürfte spannend sein.

Treffpunkt: Kantine Werkhof, Haselrain 65, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel präsentiert
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen:

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Kinder-Ferien-Stadt Herbst 2019

Montag bis Freitag, 7. bis 11. Oktober
Niederholzschulhaus, Pausenplatz, Riehen
jeweils 13.30 - 17.30 Uhr

(Je nach Witterung - Änderung vorbehalten)

Die beliebte Kinder-Ferien-Stadt findet in der 2. Woche der Herbstferien wieder in Riehen statt. Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich ein, spannende und lustige Tage mit uns zu verbringen.

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffeklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.

Bitte bringt alte T-Shirts mit!
Wir wollen sie bedrucken!



rob i spiel
aktionen
www.robispiel-aktionen.ch
Tel. 061 366 30 60



RZ063046

MEINDL
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

WINKLER
SATINO SOHLE TECHNIK

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Genusswoche Basel

Genussfestival 21.09

Erleben Sie die erste **Genusswoche Basel**
12. - 22. September 2019

Mehr Infos unter:
genusswochebasel.ch

Sponsoring:

Partner:

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

Teufel in „Faust“	Ort am Furkappass	Gewürz	Leihwagen; Taxi	Sinnbild des Christentums	Kehrwendung	Teil des Fußballschuhs (Mz.)	extrem, rücksichtslos	Schweizer Starkoch (Anton)	populist. Tessiner Partei	systematische Untersuchung
sinnliche Liebe					Sumpfgelände			die Stadionwelle: La ...		
durch, mittels (lat.)			nord. Männername			Magenteil der Wiederkäuer			3	
Festigkeit					ein Eidg. Departement (Abk.)			Abk.: Int. Gartenbauausstellung		1
Schweizer Autor (Paul) † 1957			ebenefalls, desgleichen			eines Tages, später				6
ugs.: Speichel					ugs.: Kurve			bargeldloser Zahlungsverkehr	Ackergerät	
Kunststil des 18. Jahrhunderts	kleine Rosine		Schweizer Maler (Fritz) † 1947				Frauenname			10
veraltet: Irrtum	dürrer, trockener Geist	Staat in Mitteleuropa	Ort am Rigi (SZ)			Teil des Messers	Raubkatze	mit Zucker überzogene Süßigkeit		ugs.: den Strassenbelag erneuern
				Ablagerung des Pleistozäns	Fragewort	Kleiderschädling	schweiz. Botaniker † 1879			2
Tennisspiel zu zweit			8		Honigbiene	Zierde (Kurzw.)		Ort im Kanton Wallis	Abk.: Gebrüder	
Abk.: Ingenieur			Cowboyfest, Reiter-schau				Mühsal, Qual			
künstl. Gewässer						Halteband an Kleidern				5
persönliches Fürwort			enthalt-samer Mensch				Hackfrucht			4
in gleicher Weise						innerer Teil unseres Planeten				7

IEE AG

Gebäudeautomation

- Energiemanagement
- Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
- Alarmanlagen und Videoüberwachung

Mühlestiegstr. 32 • 4125 Riehen
Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

WENK Haus + Garten

Gartenpflege
Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
wenkgarten.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 27. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen können.

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Basel Safari

Entdeckerlust Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

NEU
Das Ausmalheft

Basel Wimmelbuch Ausmalheft

Rahel Schütze
24 Seiten, Heft
ISBN 978-3-7245-2316-1
CHF 9.80

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

TAG DES FRIEDHOFS Die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei lädt ein

Auf Entdeckungstour auf dem Hörnli

Der Friedhof am Hörnli ist mehr als nur ein Ort der letzten Ruhe. Der grösste Schweizer Friedhof liegt am Rande der Stadt Basel auf Riehener Boden und bietet viel Platz für Verstorbene, Hinterbliebene, Ruhesuchende, Kunst und Natur. Die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei öffnet morgen Samstag, 21. September, anlässlich des nationalen «Tag des Friedhofs» die Pforten des Friedhofs am Hörnli und präsentiert seine unterschiedlichen Facetten.

Am nationalen «Tag des Friedhofs» lädt die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei Interessierte ein, den Friedhof am Hörnli neu oder wieder zu entdecken. Verschiedene Führungen zwischen 9 und 15 Uhr bieten ungewöhnte Einblicke: Beispielsweise öffnet das Krematorium seine Türen. Der im Jahr 2017 in Betrieb genommene Ersatzneubau überzeugt nicht nur durch seine stimmige Architektur, er hat auch die betrieblichen Abläufe wesentlich verbessert. Mitarbeitende des Krematoriums nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf einen Rundgang und zeigen auch Räumlichkeiten, die sonst nicht zugänglich sind.

Auch für Naturinteressierte

Das «Hörnli» als grösster Friedhof der Schweiz wurde als Park angelegt und bietet viele Naturwerte. Ein Gärtner team pflegt und unterhält ihn. Der Leiter erläutert auf zwei Rundgängen Gestaltung und Geschichte des Ortes und führt Naturinteressierte zu Stellen, die normalerweise nur wenig Beachtung finden.

Der Friedhof am Hörnli beheimatet ausserdem viele Kunstwerke – neu auch eine vom Basler Bildhauer Roman Müller geschaffene dreiteilige Skulptur. Sie steht auf dem Gemeinschaftsgrab der Sternenkinder und symbolisiert die Verbindung

der Welten von Lebenden und Toten. Die Stadtgärtnerei nutzt den Tag des Friedhofs, um die Skulptur offiziell einzuweihen. Nach einer kurzen Einführung durch die Leiterin der Friedhöfe Basel, Anja Bandi, sowie einer Ansprache durch den Künstler werden Seifenblasen in den Himmel steigen. Zu diesem Anlass sind Kinder ebenfalls herzlich willkommen, die Reden fallen kindgerecht und entsprechend kurz aus. Im Anschluss kann jedes Kind ein Seifenblasen-Fläschchen mitnehmen.

Das Geschlecht des Todes

Weiter stehen zwei Rundgänge des Vereins Frauenstadtrundgang an, um 10 Uhr beziehungsweise um 12.30 Uhr. Thematisiert werden die Bestattungskulturen diverser Religionen sowie die vielfältigen Bestattungsmöglich-

keiten, die auf dem Friedhof angeboten werden. Ganz im Sinne seiner speziellen Perspektive fragt der Frauenstadtrundgang auch nach dem Geschlecht des Todes. Die Teilnehmenden werden auf spannende und spielerische Art und Weise an die Themen Sterben und Tod herangeführt – unkonventionell, aber stets pietätvoll.

Die «Sammlung Friedhof Hörnli» kann morgen auch besucht werden. Das eindrückliche Museum setzt sich mit dem Tod und der Bestattungskultur auseinander.

Der «Tag des Friedhofs» wurde 2001 in Deutschland ins Leben gerufen und lockt seit Jahren auch in Schweiz stets viele Interessierte und Neugierige an. Die Führungen auf dem Friedhof am Hörnli sind kostenlos. Besucher sind gebeten, für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.



Der Friedhof am Hörnli wurde von 1926 bis 1932 als Zentralfriedhof des Kantons Basel-Stadt in der Gemeinde Riehen errichtet. Foto: Nathalie Reichel

Publireportage

1. Basler Genusswoche wurde eröffnet



Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann (Bildmitte) eröffnete die 1. Basler Genusswoche und genoss, wie die zahlreichen Interessierten, eine köstliche Wurst. Foto: Georges Küng

Die Riehener Zeitung, wie auch die Lokalzeitungen aus dem Reinhardt Verlag, hatten vor zwei Wochen ausführlich über die 1. Basler Genusswoche berichtet.

Vor einer Woche, an einem Bilderbuch-Donnerstag bei sommerlichen Temperaturen, hat die Basler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann auf dem Marktplatz die 1. Genusswoche feierlich eröffnet. Dies im Beisein von vielen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Kulinarik-Grössen.

Es ist Initiativen Leuten wie Daniel Nussbaumer und Mathias F. Böhm zu verdanken, dass die Stadt am Rheinknie in den Genuss von zehn Tagen kommt, die nicht nur köstlich duften, sondern vorzüglich munden. Diese

1. Genusswoche Basel, die noch bis zum Sonntag, 22. September, dauert, findet im Rahmen der Schweizer Genusswoche statt. Sie fördert den Genuss und die Freude am guten Essen und lädt dazu ein, die Genussvielfalt von Basel – mit dem Fokus auf Regionalität und Saisonalität sowie handwerkliches Kochgeschick – zu entdecken. Ob Picknick, Tasting, Workshop oder ein Essen mit Freunden – die Genusswoche bietet alles, was das Schlemmerherz begehrt. Kurzum: Es wird probiert, gemischt, gekocht und genossen!

Georges Küng

Alle Informationen zur Genusswoche sind zu finden auf der Webseite www.genusswochebasel.ch.

Reklameteil

La Serenissima

Genau ein Jahr gibt es nun schon das La Serenissima in Riehen.

Chefkoch Philipp Conson verzaubert seine Gäste mit Spezialitäten aus dem Veneto. Es gelingt ihm dabei Tradition mit Innovation zu verbinden und Gourmets mit seinen Interpretationen zu überraschen, wie zum Beispiel mit dem Schwertfisch-Carpaccio auf Fenchel und marinierten Orangen.

Aus dem eigenen Holzofen kommen typische Fleisch- und Fischgerichte auf den Teller, wie zum Beispiel ein herzhaftes Kalbssteak oder Lammkoteletts.

Philipp Conson freut sich, Stammgäste, aber auch immer wieder neugierige Riehener und Gäste von ausserhalb zu begrüssen. Dabei ist der Chefkoch sehr dankbar, so gut in Riehen aufgenommen worden zu sein.

Nach den herrlichen Sommertagen auf der neu gestalteten Terrasse bereitet sich das Team um Philipp Conson schon auf die Wildsaison im Herbst vor. Bereits probiert der erfahrene Koch neue Kreationen rund um Wildspezialitäten.

Ausserdem veranstaltet das La Serenissima ab November einen venezianischen Abend und will seine Gäste mit Live-Musik und traditionellen venezianischen Gerichten verwöhnen.

Mehr Infos dazu gibt es demnächst auf der Homepage unter www.la-serenissima.ch.

Übrigens: Für die kleinen Gäste des Spezialitätenrestaurants ist nicht nur kulinarisch gesorgt, sondern es gibt auch ein eigens eingerichtetes Spielzimmer mit vielen Spielsachen und einem Fernseher auf dem Kindersendungen gezeigt werden.



La Serenissima | Baselstrasse 18 | 4125 Riehen
Telefon 061 525 39 59



GEDANKEN ODER WOLKE?

Beides!

Wir bieten Sehbehinderten vielseitige Angebote für mehr Selbstständigkeit im Alltag. Wir hören zu und zeigen Perspektiven.



Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

MELDEN SIE SICH FÜR EINE
BERATUNG UNTER
WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

In der nächsten Grossauflage finden Sie ...



Tierisch gute Freunde



Einbrüche Winterzeit



Adventsausstellungen

Diese Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung** am **22. November 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

**Nicht das passende Thema für Sie?
Kontaktieren Sie uns!**

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch



Heiner Vischer Raoul Furlano
Anna Göttenstedt

Christoph Eymann
bisher

Patricia von Falkenstein
auch in den Ständerat

In den Nationalrat

LDP LISTE 3

RZ05211

**Machen Sie in
Ihrem Kleider-
schrank Platz
für den Herbst!
Bringen Sie
Ihre
Sommer-
kleider
dem
Roten Kreuz
Basel.**

Guterhaltene Kleider und Schuhe, die Sie nicht mehr tragen möchten, können Sie entweder in unseren Läden am Clara-platz und im Gundeli abgeben oder in unsere Sammel-container einwerfen. Nur Kleiderspenden ans Rote Kreuz Basel kommen ausschliesslich Benachteiligten im Kanton Basel-Stadt zugute.
www.srk-basel.ch/kleider

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt

RZ05127

CVP 60+ LISTE 36

PAUL RÜST

IN DEN NATIONALRAT

NATIONALRATSWAHLEN
20. OKTOBER 2019

cvp-bs.ch CVP

RZ05303

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

125
Jahre!

LISTE 1
20. Okt. 2019

Und in den Regierungsrat:
Nadine Gautschi

Daniel Seiler Christian Egeler Luca Urgese Thomas Kessler Dominique Martin

**Basel will
exzellente Bildung.**

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

Twitter Facebook Instagram

RZ05314

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Stress lass nach ...

rz. Die Entwicklung ist eindeutig und beunruhigend: Der Stress nimmt permanent zu. Ein gutes Beispiel dafür ist die Studie der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz aus dem Jahr 2018. Sie belegt, dass inzwischen mehr als jeder vierte Schweizer Erwerbstätige unter Stress leidet, was gegenüber den Jahren 2015 (22,5%) und 2016 (25,4%) eine kontinuierliche Steigerung bedeutet. Die Stressbelastung ist bei Frauen und Männern übrigens praktisch gleich, die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind nur marginal.

Stress ist somit mehr als nur ein Modewort, das zur Abwehr von unliebsamen Aufgaben vorgeschoben wird. Die Ergebnisse dieser Studie stellen auch nicht die persönlichen Eindrücke der Autoren dar – mit rund 3000 befragten Arbeitnehmern im Alter von 16 bis 65 Jahren sind die Zahlen repräsentativ und wissenschaftlich fundiert.

Zu den persönlichen und gesellschaftlichen Problemen, die Stress verursacht, kommen noch die ökonomischen. Aus der Studie geht hervor, dass die Stress-Folgekosten für Unternehmen 6,5 Milliarden Franken jährlich betragen. Diese Kosten werden durch Produktivitätsverluste verursacht: die Arbeitsleistung sinkt aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen und als Folge von Fehlzeiten. Die Fakten sprechen also eine klare Spra-

che, und sowohl die Unternehmen als auch die Krankenkassen engagieren sich mit speziellen Programmen im Kampf gegen den Stress. Doch was kann der Einzelne gegen ein zu hohe Stressbelastung tun – am Arbeitsplatz, aber auch im Privatleben?

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen – diese helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen.

Wer den Stress nachhaltig bekämpfen möchte, sollte eine ehrliche Analyse starten: Was verursacht bei mir Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Was sind meine Reaktionen? Mit welchen Veränderungen in meinem Verhalten kann ich dem Stress entgegenwirken? Natürlich ist es leichter gesagt als getan, aber einen Versuch ist es sicher wert: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Auch ein romantischer Film im Kino oder ein Spaziergang mit Freunden trägt dazu bei, dass der Stress nachlässt – so kommen Stressgeplagte auf andere Gedanken, der Blick und die Sinne öffnen sich wieder für die schönen Dinge des Lebens.



EBA Training

Gesundheit für Kopf, Bauch und Herz

Stress, Druck oder Ängste sind Belastungen, die Kopf, Bauch und Herz intensiv bedrängen können. Kurse von Oktober bis Juni.

Autogenes Training: ganzheitlich entspannen
Basis-Kurs: 7 x 90min, mi Audios, Mi/Do ab 16. Oktober
Aufbau-Kurse: AT-Entspannungstechnik vorausgesetzt

- AT-Intensivierung: 1x im Mt., 90 min., Do, ab 17. Oktober
- Entspannen: alle 2 Wochen 60 min., Do, ab 17. Oktober

Mentale Fitness: Gehirnleistung fördern und fordern

- Beweglich im Kopf: 1x im Monat, 90 min., Do, ab 24. Oktober
- Lächerli fürs Gehirn: für SeniorInnen, 7 x 60 min., Do, 10 bis 11 Uhr

EGO-Therapie: mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein internalisieren. Termine nach Vereinbarung.

Coaching: mit System-Prägungen, Gewohnheiten und Verhaltensmuster transformieren. Termine nach Vereinbarung.

Bereichern Sie sich!

Schnupperlektionen:

- Autogenes Training am 25. September, 18–18.45h
- Beweglich im Kopf am 26. September, 18–18.45h
- Firmenkurse nach Vereinbarung.



Esther Barandun
Trainerin & Master Coach
AT, MT, NLP
EBA Training, Praxis am Schützenrainweg 8
4125 Riehen
www.ebatraining.ch
info@ebatraining.ch
079 769 55 92

Elder Mediation in Riehen

Zu den Grundregeln der Mediation gehört es, allen Beteiligten eines Konflikts Stimme, Gehör und Raum zu verschaffen. Der Umgang mit älteren, möglicherweise körperlich oder geistig eingeschränkten Personen erfordert eine besondere Herangehensweise. Häufige Themen sind Autonomie und Selbstbestimmung im Alter, soziale Kontakte, Regelung von Notsituationen sowie Pflege zu Hause oder im Pflegeheim.

Wir unterstützen Sie darin, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und die Situation zu verändern. Gerne sitzen wir frühzeitig mit Ihnen und Ihren Angehörigen zusammen, damit alle Beteiligten ihre Ansichten, Erwartungen und Ängste äussern können.

Mediation SKL, Begleitung in Altersfragen
Baselstrasse 57, 4125 Riehen
Tel. +41 79 422 26 95
info@mediation-skl.ch / www.mediation-skl.ch



Schamanen und Naturheiler verzaubern das Oltener Stadttheater



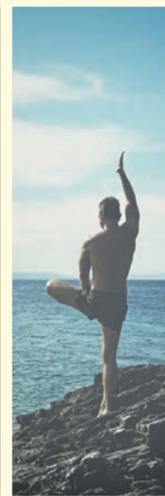
Mit Räucherstäbchen und Trommeln, Lichtkristallen und energetischen Kunstwerken, kommt ein Hauch von Indien ins Oltener Stadttheater. Geistheiler und Schamanen geben sich vom 4. bis 6. Oktober 2019 ein Stelldichein. Die Themenpalette der Aussteller und Referenten ist weit gestreut von Naturheilkunde über Energetik, Aurabilder am Computer erstellt, bis hin zu Psychokinese als Dinge mit Gedankenkraft bewegen. Über 40 Fachvorträge werden in drei Vortragsräumen parallel angeboten und im Eintrittspreis von 18 Franken inkludiert sind. Nicht nur Naturheiler sondern auch einige bekannte mediale Berater sind persönlich anwesend.

Messe geöffnet:
Fr. 14–19, Sa 10–19, So 10–18 Uhr,
Infos unter:
www.happiness-messe.com

ESOTERIK & GESUNDHEITSMESSE
04.-06. Okt.
Olten
Stadttheater
mit **BRACO**
„gebender Blick“
www.happiness-messe.com

Mediation
Coaching
Altersfragen

SKL mediation
streiten. klären. lösen.



Verbale Selbstverteidigung



Beleidigungen und Grenzverletzungen, verbale Attacken bis hin zu Mobbing müssen nicht sein! «Lernen Sie sich mit Worten zu wehren. Ich helfe Ihnen dabei.»

Kommunikative, Kompetenz ist lernbar!

Kontakt:
Christine Rippberger
Tel. 061 311 92 43



EBA TRAINING

**Autogenes Training
Mentale Fitness
EGO Therapie
Coaching**

Praxis/Studio Schützenrainweg 8, Riehen
www.ebatraining.ch info@ebatraining.ch
079 769 55 92



Zahnarzt Dr. Olaf Preuß
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie



„Feste Zähne an einem Tag!“
Die Alternative zur Vollprothese

Zahnarzt Dr. Preuß informiert Sie über die modernen und individuellen Behandlungsmöglichkeiten des zahnlosen Kiefers und beantwortet all Ihre Fragen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter: **+49 (0)7621-7 11 91**
Wir freuen uns auf Sie!

Unsere nächsten Samstags-Termine:
21.09.19
23.11.19

jeweils von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr
in der Zahnarztpraxis: Weil am Rhein, Am Messeplatz 4

www.zahnarzt-preuss.de



Claudia Preuß
Coaching - Psychologische Beratung

„Angst vorm Zahnarzt“
Wie kann ich positiv damit umgehen?

Ein WORKSHOP zum Ausprobieren und Reinspüren

Claudia Preuß, Praxismanagerin und Coach, stellt Ihnen vor, welche mentalen Techniken (z.B. Selbsthypnose) es gibt und wie man sie erlernen kann.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter:
+49 (0)7621-7 11 91
Wir freuen uns auf Sie!

Unsere nächsten Samstags-Termine:
21.09.19
23.11.19

Jeweils von 13:30 bis ca. 14:30 Uhr
in der Zahnarztpraxis: Weil am Rhein, Am Messeplatz 4

www.preuss-coaching.de

Gymnastik – sanfte Übungen für den Rücken und den ganzen Menschen

Mit sanften Übungen fördern und erhalten wir Beweglichkeit, Stabilität, Kraft und Koordination.

In angenehmer Atmosphäre einer kleinen Gruppe geniessen wir Freude an der Bewegung und die wohltuende Wirkung der Gymnastikstunde.

Heilsame Bewegungen des Tai Ji und Qi Gong fliessen in den Unterricht ein.

Donnerstags, 12.50–13.40 Uhr, Turnhalle Erlensträsschen, Riehen, Für Menschen ab 60 J. Kosten: Fr. 250.–/ Semester.

Esther Nicolai: 076 437 58 09 Bewegungspädagogin, Lehrerin für Tai Ji & Qi Gong

Gymnastik für den Rücken und den ganzen Menschen



Donnerstags 12.50 - 13.40 Uhr, Turnhalle Erlensträsschen
Esther Nicolai: 076 437 58 09




PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

„Danke!“

Unterstützen Sie unser Engagement.

IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3
bb.prosenectute.ch/spenden

Pro Senectute beider Basel

Auforum

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Behinderung. Die Artikel unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, sodass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig sind.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von langjährigen Mitarbeiter/innen freundlich und kompetent bedient. Im Vordergrund steht immer Ihr Bedürfnis als Kunde. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch kostenlos bei Ihnen zu Hause.

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch.

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.




Gehstöcke
Rollstühle
Treppenlifte
Rollatoren
Rampen
Pflegetbetten
Matratzen
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz
Therapiehilfen
und vieles mehr

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch



Willkommen Daheim

Qualis Vita

Ihre regionale Spitex für mehr Lebensqualität zu Hause!

Qualis Vita bietet professionelle und persönliche Betreuung und Pflege in der Region Basel an. Unsere Dienstleistung bringt Freude in den Alltag und erhöht die Lebensqualität von Betreuungsbedürftigen und Angehörigen.

- Rundum beraten und versorgt
- Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung
- Konstante Beziehung
- Langjährige Erfahrung
- Krankenkassen anerkannt

Qualis Vita AG | Hegenheimerstrasse 4 | 4055 Basel
T 061 534 50 20 | www.qualis-vita.ch | basel@qualis-vita.ch

Unsere neuen Praxisräume in Riehen



Dr. med. Semavet Nega
FÄ Allgemeinmedizin (D)
Notfallmedizin



Dr. med. Katrin Oehling
FÄ Allg. Innere Medizin FMH
Lasermmedizin FMCH
Notfallmedizin



Dr. med. Norbert Nega
FA Kardiologie FMH
FA Innere Medizin FMH
Notfallmedizin

Liebe Patienten

Nach über 6 Jahren in der Bettingerstrasse 116 ändert sich unser Praxisstandort. Ab dem 7. Oktober 2019 finden Sie die Hausarztpraxen von Frau Dr. S. Nega und Frau Dr. K. Oehling sowie die Herzpraxis von Herrn Dr. N. Nega am neuen Standort in der

Schützengasse 37 (ehem. Gemeindespital Riehen), 4125 Riehen,
Telefon 061 641 51 51 (wie bisher).

Wir freuen uns, Sie in unserer neuen Praxis begrüßen zu dürfen.

Dr. med. S. Nega

Dr. med. K. Oehling

Dr. med. N. Nega

Gemeinsam statt einsam



Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
4125 Riehen

und Fachwissen. So können sie je nach Tag an einer Spielgruppe, Bewegungstraining, Gesprächsgruppe, Musikstunde oder an einem Gedächtnistraining teilnehmen.

Die Tage bekommen Freude und Farbe und die Gesellschaft weckt alte Fähigkeiten. Das Daheimleben klappt oft wieder besser und kann so lange erhalten bleiben.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Beate Brand/ Tagesheimleiterin: 061 643 22 16.

Unser beliebtes Tagesheim hat im Moment freie Plätze. Wir bieten neben verschiedenen ansprechenden individuellen Aktivitäten am Vormittag,

abwechslungsreiche und belebende Gruppenstunden am Nachmittag. Ein engagiertes und freundliches Team gestaltet die Tage mit viel Motivation

Im Kinderhaus zëm Glugger wird seit 35 Jahren gespielt und dabei ganz viel gelernt!



Seit mehr als 35 Jahren bietet das Kinderhaus zëm Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Mindestbelegung beträgt 20% (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag).

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Unser eigener grosser Spielgarten, ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet – mit vielseitig bespielbarem Klettergerüst, einem Spielhaus aus Holz, grossem Sandplatz, sowie mit Rutsche und Nestschaukel. Die naturnahe Gestaltung bietet den Kindern zu jeder Jahreszeit vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

Nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (z.B. Verkleidungs-Ecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand, separates Gumpi-Zimmer sowie ein Themenzimmer für ruhigere Aktivitäten und fürs Geschichtenerzählen).

Grundpfeiler unserer Arbeit sind der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten, sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen). Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage www.glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Nicole Laaraba
Pädagogische Leiterin Kinderhaus zëm Glugger
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65, info@glugger.ch



- Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 18 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Spielgarten
- Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Wir haben noch wenige Plätze frei!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhaus zëm Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen! Oder besuchen Sie unsere Homepage und erfahren Sie mehr.

Kinderhaus zëm Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen,
Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch

Rückengymnastik in Riehen

Nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen

Seit 1991 gibt es in der Region den Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie», der seinen Mitgliedern ein wöchentliches Rückentraining in kleinen Gruppen anbietet, um Kraft und Beweglichkeit zu verbessern.

Immer **mittwochs** findet das Training im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse in Riehen **von 18.30 bis 20.15 Uhr** statt.

Es beginnt mit 45 Min. Gymnastik in der Turnhalle und wird danach von 45

Min. Wassergymnastik im warmen Wasser ergänzt. Dies alles unter der Leitung einer dipl. Bewegungspädagogin und zu einem moderaten Preis.

Interessierte erhalten Auskunft oder können sich anmelden unter Telefon 061 721 47 17, Frau Rutschi oder 061 301 10 28, Frau Reinhard.

Natürlich kann auch die Homepage aufgerufen werden:
www.discushernie-basel.ch

Rückengymnastik in Riehen

- nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen
- unter fachkundiger Leitung in Halle und warmem Wasser
- **mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr**
- Ort: Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse in Riehen
- Info und Anmeldung: Tel. 061 721 47 17 (Frau Rutschi) oder 061 301 10 28 (Frau Reinhard)

Taekwondo-Schule Riehen



Die Taekwondo-Schule Riehen ist eine Techniker-Schule und hat sich auf das Formenlaufen spezialisiert. Die etwa 130 Schüler teilen sich in fünf Klassen auf. Die Jüngsten können schon ab fünf Jahren ihre ersten Taekwondo-Erfahrungen sammeln. Instruktor und Schulleiter Daniel Liederer, 5. Dan, und Maria Gilgen, 3. Dan, leiten alle Trainings persönlich an fünf Tagen in der Woche und gewöhnen so immer den gleich hohen Standard im Unterricht und der Technik.

Der eigene grosse Dojang in der Lörracherstrasse 60 bietet für alle Angehörigen der Schule optimale Trainingsbedingungen. Als Mitglied von SWISS Taekwondo können alle Schüler an nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen.



Ein Probetraining für alle Altersstufen ist immer möglich.

Alle Informationen finden Sie im Internet auf der Webseite unter: www.taekwondo-riehen.ch.

Daniel Liederer
Lörracherstrasse 60
4125 Riehen
Telefon 079 209 39 23
E-Mail: d.liederer@mac.com

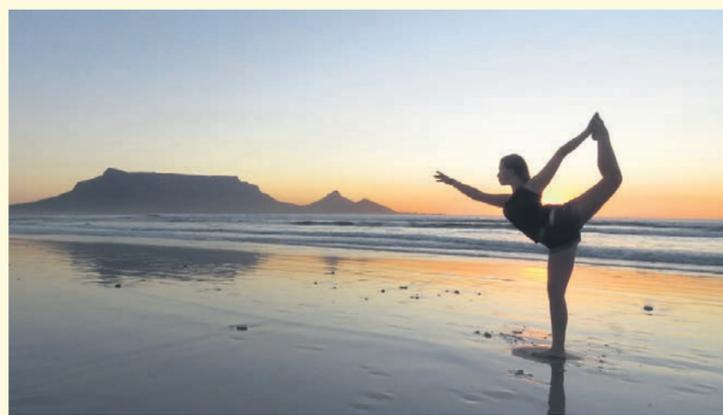
SCHULLEITUNG TAEKWONDO - SCHULE RIEHEN KAMPFSPORTZENTRUM



Schulleitung:
Daniel Liederer 5. DAN / Kukkiwon

Co-Leitung:
Maria Gilgen 3. DAN / Kukkiwon

Lörracherstrasse 60, CH-4125 Riehen, Suisse, +41 79 209 39 23, d.liederer@mac.com, www.taekwondo-riehen.ch



Elternberatung Basel

Eltern wünschen ihrem Kind einen guten Start ins Leben. Seiner gesunden körperlichen und psychischen Entwicklung liegt eine sichere Bindung an seine Eltern zugrunde, die in den ersten Jahren mit einer feinfühligem Beziehung zum Kind aufgebaut wird. Es ist nicht immer einfach, den Familienalltag mit den Bedürfnissen der Babys und Kinder in Einklang zu bringen. In der Elternberatung in Riehen können Sie solche Themen und Fragen, die Sie als Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren haben, besprechen. Auf Hausbesuchen, in der Telefon-, Einzelberatung oder auch in Gesprächsgruppen erwarten Sie kompetente Beraterinnen mit Fachwissen. 2x im Monat bieten wir eine Gesprächsgruppe an, die das Thema sichere Bindung aufgreift. Unter dem Motto «Wir wollen unsere Kinder zuerst verstehen, bevor wir sie erziehen» setzen wir uns mit den Kindern und ihren Signalen der Bedürfnisse auseinander. Wir versuchen uns und die Kinder zu reflektieren und lernen feinfühlig auf die Kinder einzugehen, damit wir das «Basislager» für unsere «Gipfelstürmer» sein können. 1x im Monat zeigen wir Ihnen mit der Baby-massage, wie Sie mit ihren Kleinsten auf der körperlichen Ebene in Kontakt treten können. Sabine Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach, Marija Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin bewegter Lebensstart und Babymassage.

9–12 Uhr. M. Jencic, Elternberaterin, Kursleiterin Bewegter Lebensstart und Babymassage.



KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN






TELEFONISCH 061 690 26 90
IN IHREM QUARTIER
ZENTRAL IN DER FREIEN STRASSE
AUF HAUSBESUCH

ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

Beratungsstelle Elternberatung Basel-Stadt Eisenbahnweg 43, 4125 Riehen, offen **Dienstag 9–12 Uhr & 14–17 Uhr** S. Knösels, Elternberaterin NDS, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierende Beraterin, ZAK Coach.
Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12, 4125 Riehen, **Donnerstag**

Betten-Haus Bettina – Alles für Ihren guten Schlaf



Grosse Ausstellung
In unseren Ausstellungsräumen finden Sie eine grosse Auswahl an Bettgestellen, Nachttischen, Kommoden und Wandschränken aus verschiedenen Materialien und Ausführungen wie Holz, Leder, Stoff kombiniert mit Metall oder Glas.

Breites Sortiment an Matratzen und Einlegerahmen
Unsere Auswahl an Matratzen und Einlegerahmen ist sehr gross. Wir führen Matratzen im Preissegment ab CHF 590.– (90 x 200 cm) bis hin zu Highlight-Matratzen so bekannter Marken wie z.B. Bico, Roviva, Technogel, Tempur, Philrouge, Röwa inkl. deren Einlegerahmen. Daneben präsentieren wir unsere Eigenmarke «Bettina».

Probeliegen bei sich zu Hause
Um sicherzugehen, dass das ausgesuchte Modell und/oder der Härtegrad auch nach längerem Liegen noch richtig sind, haben wir von den meisten Modellen Probematratzen an Lager, die wir Ihnen für eine Woche nach Hause liefern können.

Bettinhalt
Selbstverständlich finden Sie bei uns auch eine grosse Auswahl an Duvets, Schlafkissen, Auflagen und Bettwä-

sche. Die Kissen können Sie ebenfalls eine Woche zum Probeschlafen heimplanzen.

Service
Wir liefern, montieren und entsorgen in der NW-Schweiz gratis. Lieferung ganze Schweiz gegen geringen Unkostenbeitrag.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9.00 bis 12.00 und
13.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 9.00 bis 16.00 Uhr

Sonderverkauf

Aktion gültig bis 18.10.2019

Betten-Haus Bettina



10% Rabatt auf alle Matratzen und Lattenroste von Bico.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstr. 41, 4106 Therwil, T 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Eislaufclub beider Basel (ECB)

Eislaufen – ein Sport für alle Altersgruppen



Schon bald steht der Winter vor der Tür und viele Eisläuferinnen und Eisläufer freuen sich auf die Trainingszeit im Freien auf der geliebten

Kunsteisbahn Margarethen in Basel. Eislaufen ist eine vielfältige Sportart für alle Altersgruppen. Sie fördert neben ihren Kernkomponenten wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit auch koordinative Abläufe wie Gleichgewicht, Orientierung und Reaktion. Ausserdem sorgt das Eislaufen natürlich für eine ganze Menge Spass und Freude, sowohl auf als auch neben dem Eis. Ab Oktober steht die Kunsteisbahn Margarethen wieder dem Publikum zur Verfügung und damit auch die Kurse des Eislaufclubs beider Basel (ECB). Dabei lässt sich für jeden ab dem vierten und bis über das 70. Lebensjahr hinaus, von Anfängern bis Fortgeschrittenen, den passenden Kurs finden. Der ECB bietet Kurse im Eiskunstlauf, Eistanz sowie im Synchronized Skating und im Eisschnelllaufen an.



Alle Kursangebote und weitere Informationen des Eislaufclubs beider Basel sind zu finden unter: www.ecbdeiderbasel.ch.



Kinesiologie und Pranic Healing in Riehen

Die komplementärtherapeutische Methode Kinesiologie verwendet den Muskeltest, um vom Körper Antworten zu erhalten. Jeder Stress, egal wodurch er ausgelöst wurde, zeigt sich als Energieungleichgewicht. Durch den kinesiologischen Muskeltest erfahren wir mehr über die Ursache, aber auch wie die Energie wieder ins Gleichgewicht gebracht werden kann.



Kinesiologie
Sonja Aeschbach

Tel. 077 465 00 99
www.aeschbach-kinesiologie.ch



Pranic Healing hat ihren Ursprung auf den Philippinen und ist eine sanfte und gleichzeitig sehr effektive, berührungsfreie Energieheilungsmethode. Master Choa Kok Sui, der Begründer von Pranic Healing, studierte und analysierte zusammen mit Ärzten und Hellsichtigen uraltes Heilwissen und schuf eine für westliche Menschen nachvollziehbare und sichere Heilmethode. Das Schwergewicht liegt dabei auf dem Re-

nigen und Energetisieren der Chakras und des Energiekörpers. Mit der Kombination von Kinesiologie und den Prinzipien von Pranic Healing mache ich sehr gute Erfahrungen. Ich bin gelernte Pflegefachfrau und arbeite neben meiner Praxistätigkeit noch beim Notfalldienst der Spitex.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme über Tel 077 465 00 99.

Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

Gesundheitsvortrag über die Physikalische Gefäßtherapie Bemer mit der leitenden Physiotherapeutin Frau G. Betzwieser am Dienstag, 22. Oktober in Riehen!

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:
Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken-
und Gelenkproblemen, Rheuma,
Schwindel, Schlafstörungen,
Asthma, Schleudertrauma
zur Prophylaxe und Leistungs-
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Die Mikrozirkulation ist ein funktionell sehr wichtiger Teil des menschlichen Blutkreislaufs und umfasst 74% des gesamten Gefässsystems. Diese spielt sich in dem feinen und sehr weitverzweigten Netzwerk der kleinen und kleinsten Blutgefässe, der sogenannten Mikrozirkulation, ab. Sie versorgt die Zellen des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen und ist wichtiger Transportweg zur Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten.

Prof. Dr. Klopp (Berlin) entdeckte, dass unterschiedliche Gefässgrössen mit unterschiedlichen Reizen stimuliert werden können und entwickelte ein

mehrdimensionales Signalgefüge, das sowohl die Mikrozirkulation als auch die übergeordneten Regulationsmechanismen wirksam anspricht. Gleichzeitig nutzte man im Forscherteam die Erkenntnis, dass in der Schlafphase des Menschen die wichtigsten Regenerationsprozesse stattfinden und entwickelte ein speziell hierauf abgestimmtes eigendynamisches Schlafprogramm. Hierdurch wurde das Wirkspektrum der BEMER-Behandlung noch breiter.

Entscheidend für die Gesundheit

Eine funktionierende Mikrozirkulation ist Grundvoraussetzung für unsere Regenerations-, Reparatur-, Wachstums-, Heilungs- und andere lebenswichtige Prozesse. Sie ist essenziell für die Bereitstellung von Energie für unsere körperliche und geistige Leistungskraft.

Die American Heart Association schreibt im Nov. 2016: «Die Erkrankungen der kleinen Gefässe sind der Ausgangspunkt von grossen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Demenz und weiterer Erkrankungen des Gehirns...»

Eine eingeschränkte Mikrozirkulation kann viele Befind-

lichkeitsstörungen und Krankheiten begünstigen oder verursachen. Denn nur wenn die Zellen bekommen, was sie brauchen, können sie auch tun, was sie sollen.

Der Nutzen

Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, bessere Immunabwehr und Minderung der Infektanfälligkeit, bessere Durchblutung und Versorgung mit Nährstoffen, wirksame Gesundheitsprophylaxe, Unterstützung von Heilungs- und Gese-nungsprozessen, komplementäre Behandlung chronischer Krankheiten und degenerativer Leiden sowie Behandlungserfolge bei sogenannten austerapierten Fällen. Darüber hinaus kommt BEMER auch im Spitzensport zur körperlichen und geistigen Leistungssteigerung zum Einsatz.

Zeit: Di., 22. Oktober, 18.30–20 Uhr
Ort: grosser Saal im Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen

Anmeldung erforderlich!
Bis 21. Oktober bei: Physiotherapie-Praxis Dinort, Inzlingerstr. 46, 4125 Riehen, Telefon: 061 6412246 oder mail@praxis-dinort.ch

Kosten: gratis beim Vorweisen dieses Zeitungsartikels



KINDERSCHWIMMKURSE HERBSTFERIEN 30.9.-11.10.2019



DIE SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL BIETET IN DEN HERBSTFERIEN WIEDER SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AN. DIE KINDER WERDEN WÄHREND DIESEN ZWEI WOCHEN SPIELERISCH IN DIE GRUNDLAGEN DER WASSERBEWEGUNG EINGEFÜHRT UND TASTEN SICH IN 10 LEKTIONEN À 45 MINUTEN AN DIE VIER SCHWIMMSTILE HERAN. DIE KURSE FINDEN IM HALLENBAD WASSERSTELZEN STATT. WASSERSTELZENWEG 15, 4125 RIEHEN

KURSZEITEN: MONTAG - FREITAG

09.00 – 09.45

10.00 – 10.45

11.00 – 11.45

KURSTUFEN:

KREBS & SEEPFERD/FROSC

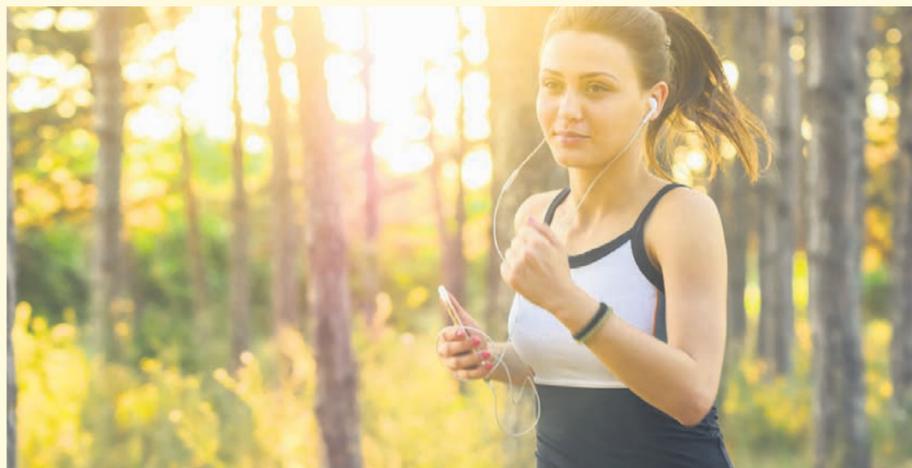
PINGUIN & TINTENFISCH

KROKODIL/EISBÄR & WAL - DELFIN

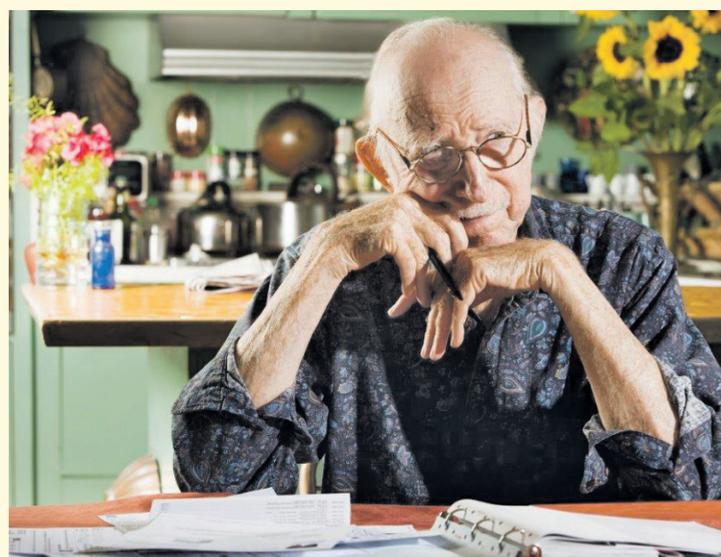


Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 110 Fr.
Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!
Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch

RIEHEN
Lebenskultur



Herzensangelegenheit



Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeforderungen zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

h
Altershilfe
Basel

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...
... bei administrative Aufgaben
... mit Sozialberatung
... mit Hilfe für zuhause
... bei Veränderung der Wohnsituation
... bei familiäre Veränderung
... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall
... für das persönliche Wohlbefinden
**... NEU: Wir übernehmen auch ...
Wohnungs- und Hausräumungen.
Rufen Sie uns an!**

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch





senevita
Erlenmatt

Ferienaufenthalte
jederzeit möglich.

Wohnen am Basler Rheinkuie?

Lernen Sie die Senevita Erlenmatt kennen. Wir bieten hohe Wohnqualität im Alter, eine ausgezeichnete Gastronomie und auf Sie abgestimmte Dienstleistungen.

Kaum zu glauben? Überzeugen Sie sich während einer Besichtigung.

Die Senevita Erlenmatt im Überblick:

- 63 hochwertige 1- und 2-Zimmerwohnungen mit Balkon
- 24-Stunden-Notruf-Ausstattung
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- Öffentliches Restaurant «Le 5»
- Park und Spazierwege in der Umgebung
- Belebtes Quartier von Bank, Poststelle bis hin zu Einkaufsmöglichkeiten
- Öffentliche Verkehrsmittel vor dem Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontaktieren Sie uns noch heute: 061 319 30 00.

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch



Selbstständig trotz nachlassender Sehkraft



SEHBEHINDERTEN HILFE BASEL

Wenn wir älter werden, sind körperliche Einschränkungen vorprogrammiert. Unsere Augen verlieren ganz natürlich an Leistungsfähigkeit. Wenn zusätzlich eine Sehbehinderung hinzukommt, finden Betroffene ein offenes Ohr und umfassende Hilfe bei der Sehbehindertenhilfe Basel.

Gut sehen zu können ist einer der wichtigsten Punkte, um auch im Alter mobil zu bleiben. Mit eingeschränkter Sehfähigkeit ist das Autofahren bald nicht mehr möglich und die Orientierung wird im Alltag zunehmend zu einer Herausforderung. Bestimmte Aktivitäten können nur eingeschränkt oder gar nicht mehr wahrgenommen werden. Der Alterungsprozess macht vor unseren Augen nicht Halt. Wie der Rest unseres Körpers schwindet im Laufe der Jahre die Leistungsfähigkeit. Bei den meisten Menschen treten ungefähr ab Alter 40 die ersten Anzeichen von Altersweitsichtigkeit auf. Die Ursache: Die Linse im Auge verliert ihre Elastizität. Dann fällt es nicht mehr so leicht, sie passend zu verändern, um die Brechkraft an die jeweilige Distanz beim Sehen anzupassen. Wir bemerken dies am ehesten, wenn wir Zeitung lesen oder bestimmte Dinge aus kurzer Entfernung betrachten. Dies kann mit Brillen korrigiert werden.

Wenn eine Sehbehinderung hinzukommt
Nebst der Altersweitsichtigkeit kann es zu weiteren Beeinträchtigungen unserer Sehkraft kommen. Die häufigsten Augenerkrankungen sind



die «altersbedingte Makuladegeneration» – kurz AMD und der «grüne Star» (Glaukom). Wenn schleichend eine Sehbehinderung eintritt, ist es gut, dass Augenärzte wissen, wo sie ihre Patienten für die Rehabilitation hinschicken können. Betroffene finden bei der Sehbehindertenhilfe Basel ein offenes Ohr und haben Gewähr, dass sie in guten Händen sind, um die durch den Sehverlust verloren gegangene Selbstständigkeit weitgehend wiederzuerlangen. Erreicht wird dies mit einer Abklärung der visuellen Situation, passenden Hilfsmitteln, Trainings und persönlicher Unterstützung.

Text: Ben Kesselring
Fotograf: Martin Friedli, Basel

TRÄUMEN AUCH SIE DAVON, BESSER ZU SCHLAFEN?

Elite
HANDGEFERTIGTE SCHLAFKURTIER

Guter Schlaf muss kein Traum bleiben



Vertrauen Sie auf die Kompetenz von Elite rund um guten Schlaf. Gerne nehmen sich unsere Spezialisten und Schlafberater Zeit, um Ihre Fragen zu beantworten und Sie bei der Wahl eines auf Sie zugeschnittenen Bettensystems zu unterstützen – unabhängig von Ihrem Gewicht, Ihren persönlichen Bedürfnissen oder Ihrem Budget. Elite hat in jedem Fall die passende Lösung für Sie.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Schlafteam vor Ort.

Elite Gallery – Riehen | Baselstrasse 70
4125 Riehen | 061 643 76 10
riehen@elitebeds.ch | www.elitebeds.ch



Nicht vergessen: Ersthelferkurs- Refresher

Wer einen Ersthelferkurs besucht hat (IVR Stufe 1 oder Stufe 2) und das Zertifikat erneuern/verlängern möchte, sollte innerhalb von zwei Jahren einen entsprechenden Refresherkurs besuchen. Der Samariterverein Riehen führt im Herbst für beide Stufen je einen Refresherkurs inkl. BLS-AED-SRC durch (siehe Inserat).

Freie Plätze gibt es ausserdem im Ersthelfer Stufe 2-Kurs. Dieser baut auf den Grundlagen der Stufe 1 auf und vertieft wichtige Themen der Ersten Hilfe (inkl. BLS-AED-SRC-Refresher).

Weitere Auskünfte: www.samariter-riehen.ch, kurse@samariter-riehen.ch oder Tel. 061 599 11 31 (mit Combox).

**Auffrischkurs
für Einsteiger und
Einsteigerinnen
ab 17. Oktober**

Tanz
Sport Club
Riehen

tsc-riehen.ch

Walzer, Tango, Quickstep, Rumba, Samba, Cha Cha Cha, diese und noch mehr Tänze können im Tanz Sport Club Riehen gepflegt und vertieft werden.

Ab Donnerstag 17. Oktober bis 19. Dezember, 18.30 - 19.30 Uhr, bieten wir einen Auffrischkurs für Einsteigerinnen und Einsteiger an. Information und Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Webseite.

samariter
Samariter-Verein Riehen

Ersthelfer IVR

Stufe 1 Refresher (1 Tag):
Sa 19. Oktober, 8:30–17h

Stufe 2 (2 Tage):
Sa/So 26./27. Okt., 8:30–17h

Stufe 2 Refresher (1 Tag):
So 20. Oktober, 8:30–17h

www.samariter-riehen.ch





FÜR ALLE OHREN

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen



Die Augengesundheit im Blick behalten

Die Macula, die Stelle in den Augen, die für die meisten Seheindrücke verantwortlich ist, kann sich unter dem Einfluss von UV- und Blaulicht verändern. Das kann zu zentralen Sehverlusten führen, dazu gehört zum Beispiel die Macula-Degeneration. Neu gibt es Möglichkeiten, wie wir unsere Augen im digitalen Zeitalter gesund erhalten und schützen können.

Das digitale Dilemma

Licht, insbesondere natürliches Sonnenlicht, ist für viele Prozesse in der Natur und im menschlichen Körper unerlässlich. Studien legen allerdings nahe, dass sich einige Lichtquellen auch negativ auf unsere Augen auswirken – zum Beispiel, wenn wir über längere Zeitspannen blauem Licht ausgesetzt sind. Dieses blaue Licht wird von digitalen Geräten wie Computern, Smartphones und Tablets abgegeben, ist aber auch ein Bestandteil des natürlichen Lichts der Sonne.

Technologie spielt eine wichtige Rolle im täglichen Leben von Menschen auf der ganzen Welt. Deshalb sind wir mehr schädlichem blauem Licht ausgesetzt als noch unsere Eltern und Grosseltern.

Die Makula

Die Makula bildet sozusagen das Zentrum der Netzhaut; an dieser Stelle sind licht sensible Zellen dafür zuständig,

uns scharfes, detailgenaues Sehen zu ermöglichen. Die Makula wird von einer Pigmentschicht geschützt, die man als Makulapigment bezeichnet. Sie hilft dabei, blaues Licht herauszufiltern, bevor es die Retina erreicht und dort Schäden verursachen kann. Je nach Pigmentdichte gelangt so also mehr oder weniger blaues Licht zur Retina. Lutein ist ein Nährstoff, den der menschliche Körper nicht selbst herstellen kann. Dieses natürliche Pigment wird von Pflanzen wie zum Beispiel Blattgemüse, Broccoli oder Mais erzeugt und muss über die Nahrung aufgenommen werden. Der Tagesbedarf dieser Stoffe beträgt 10mg/2mg. Um diesen Bedarf über die Ernährung zu decken, müsste man kiloweise Brokoli essen.

Messung und Schutz

Ein kurzer Check bei Ihrem MACUWELL™-Experten gibt Ihnen Informationen über die Pigmentdichte Ihrer Makula. Ist sie im Normalbereich oder eher zu niedrig? Finden Sie es heraus und erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, den Erhalt Ihrer Sehkraft zu unterstützen. Dazu können eine Ernährungsumstellung, die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln und das Tragen einer filternden Brille zählen –

einfache Massnahmen, die beim Spezialisten verfügbar sind. So können Sie selbst einen Beitrag zum Erhalt Ihres guten Sehvermögens leisten – ein Leben lang.

Wo erhalte ich diese Dienstleistung?

Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum in Riehen ist eines von zwei zertifizierten Optikfachgeschäften in der Schweiz, welches diese Pigmentdichtemessung durchführen darf und Zugang zu den speziellen MACUWELL™ Blaulichtfiltergläsern hat.

Melden Sie sich für eine Messung und lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Spezielle Blaulichtfiltergläser und Nahrungsergänzungsmittel bieten Ihrer Macula optimalen Schutz.

Frei Augenoptik
Rauracherstr. 33
4125 Riehen
Tel. 061 601 06 01



Die Messung der Macula-Pigmentdichte dauert nur wenige Minuten.



Diese Menge Brokoli würde nicht ausreichen, um den täglichen Luteinbedarf abzudecken.

REVITALISIERUNG der LEBENSKRÄFTE

GEHIRN-KINESIOLOGIE



- Wunderbare Therapiemethode, um Ihre Talente und Ihre Gesundheit zu entfalten
- Lernhindernisse, emotionale Belastungen sowie Traumata können Sie daran hindern, das Leben erfolgreich in die eigene Hand zu nehmen
- Aktivierung Ihrer vitalen Selbstheilungskräfte

Krankenkassen anerkannt

Meine Stärken:

- Herzliches und intuitives Einfühlungsvermögen
- Offenes und vertrauenswürdiges Gefühl speziell für Kinder



Erstaunderliche Erfolge bei Menstruationsbeschwerden

Für Erwachsene Teenager Senioren Kinder

Jasmine Siragusa
dipl. Kinesiologin – Fachrichtung Gehirn
079 921 82 60

Praxisstandort: Bettingen
www.kinesiologie-terravita.ch
j.siragusa@kinesiologie-terravita.ch

Kinesiologie – TerraVita.ch

PRAXISERÖFFNUNG

PD Dr. med. Stefan Erb
Facharzt FMH für Innere Medizin und Infektiologie

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Praxis in der Praxengemeinschaft Warteckhof von Dr. med. M. Gonon, Prof. B. Hornig, Dr. med. F. Roulet und Dr. med. L. Sponagel per **5. SEPTEMBER 2019** bekanntzugeben.

Anmeldungen unter Telefon 061 690 91 11

Aus- und Weiterbildung

- 1998 Staatsexamen Universität Basel
- 1999-2000 Regionalspital Interlaken, Chirurgie (Dr. A. Kohler/Dr. B. Noesberger)
- 2002-2003 Limmattalspital Schlieren, Innere Medizin (Dr. B. Caduff)
- 2003 Kantonsspital Luzern, HNO (PD Dr. T. Linder)
- 2004 Médecins sans frontières (MSF) Einsatz in Afghanistan und Darfur/Sudan
- 2005 Universitätsspital Cienfuegos Kuba, Geburtshilfe (Prof. G. Gonzalez)
- 2005-2006 Kantonsspital Bruderholz, Physikalische Medizin, Rehabilitation und Geriatrie (Dr. B. Ritter)
- 2006-2007 Hausarztpraxisvertretungen (Dr. W. Trachsel Zürich und PD Dr. J. Tuma Uster)
- 2007-2008 Universitätsspital Basel, Medizinische Poliklinik (Prof. E. Battegay)
- 2008-2009 Kantonsspital Bruderholz, Innere Medizin und Infektiologie (Prof. R. Krapf und Prof. P. Tarr)
- 2009-2018 Universitätsspital Basel, HIV, Infektiologie und Spitalhygiene (Prof. M. Battegay und Prof. A. Widmer), seit 2011 als Oberarzt
- 2013-2014 Ifakara Health Institute und St. Francis Hospital Ifakara Tansania, Forschung und klinische Tätigkeit in HIV und Tuberkulose
- 2018 Habilitation/Venia docendi für Infektiologie Universität Basel
- seit 2019 Spital Rheinfelden, Oberarzt Medizin und Akutgeriatrie Teilzeitpensum (Dr. B. Flückiger)

Praxengemeinschaft Warteckhof

Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel, www.warteckhof.ch



Lan TCM Praxis

Praxis für traditionelle chinesische Medizin

TCM-Spezialistin Frau Yu Lan hat in China während fünf Jahre traditionelle chinesische Medizin studiert.

Sie verfügt über eine lange Erfahrung von über 30 Jahren in der Behandlung von Schmerzen, Depressionen, Schlafstörungen, Erschöpfung, Wechseljahresbeschwerden, Verdauungsproblemen, Hautkrankheiten, allfälligen Infektionen, usw.

Spezialistin Yu Lan – Anerkannte Nr.: T 251 661
Anerkannt von EMR ASCA SBO-TCM NVS-EGK
sowie alle Zusatzversicherungen für Alternativmedizin.

Willkommen bei uns!

Wettsteinstrasse 2
4125 Riehen
Tel. 061 554 47 01
rieihen@lan-tcm-praxis.ch
www.lan-tcm-praxis.ch



Lan Yu
Therapeutin der TCM

Yang Eugster

SCHIESSEN Kantonalschützenfest beider Basel

Bettinger Schützen mit Kränzen

rs. Die Feldschützen Bettingen nahmen mit einer kleinen Gruppe am 27. Kantonalschützenfest beider Basel in Sissach teil. Mit den Resultaten durften die Bettinger insofern zufrieden sein, als vor allem die Gewehr- und Pistolen- und es fertigbrachten, dass jeder Einzelne mit mindestens einer Kranzauszeichnung nach Hause gehen konnte, Jakob Bertschmann, Peter Keller, Peter Kessler und Roland Wüthrich gar mit einer vierfachen und Neumitglied Roman Tgetgel, der zum ersten Mal an einem Schützenfest teilnahm, mit einer dreifachen Auszeichnung. Roland Wüthrich erreichte im Nachdoppel 974 Punkte (21. Rang), in der Auszahlung 58 Punkte (28. Rang) und im Sektionsstich 95 Punkte (48. Rang). Jakob Bertschmann erreichte im Sektionsstich 94 Punkte (90. Rang). Peter Keller kam bei den Veteranen auf 448 Punkte (61. Rang).

In der Pistolenkonkurrenz lief es nicht so gut, auch wenn die fünf Bettinger Schützen sieben Kranzresultate erreichten. Ehrenpräsident Alois Zahner war bester Bettinger in der Sektion. Etienne Koehlin erreichte im Ehrengabestich mit 176 Punkten den 67. Rang (Sektionsresultate unter «Sport in Kürze»).



Die Feldschützen Bettingen im Festzelt des Schützenfestes. Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
UHC Riehen II – UH Wangen Olten 3:19
FC Känkerkinder 03 – UHC Riehen II 7:4
 Juniorinnen B, Regional, Gruppe 2:
TV Bubendorf – UHC Riehen 9:2
UHC Riehen – Squirrels Ettingen 12:10

Fussball-Resultate

Junioren A, Junior League A:
SC Binningen a – FC Amicitia 5:1
 Junioren A, Cup, Sechzehntelfinals:
Wallbach-Zeiningen – Amicitia 6:7 n.P.
 Junioren B, Promotion:
FC Amicitia – FC Bubendorf 4:5
 Junioren C, Promotion:
FC Amicitia a – FC Bubendorf 4:1
FC Rheinfelden a – FC Amicitia a 3:5
 Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
AS Timau Basel b – FC Amicitia b 1:7
 Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
BCO Alemannia BS a – FC Amicitia b 5:2
 Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Nordstern c – FC Amicitia c 7:1
 Senioren 30+, Cup, Sechzehntelfinals:
FC Amicitia – FC Reinach 0:1

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:
 Sa, 21. September, 17 Uhr, Au M'stein
FC Münchenstein – FC Amicitia I
 4. Liga, Gruppe 4:
 So, 22. September, 13 Uhr, Bachgraben
AC Milan-Club – FC Amicitia II
 Do, 26. September, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FF Brüglingen Basel
 Junioren A, Junior League A:
 So, 22. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Wohlen
 Junioren C, Promotion:
 Sa, 21. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Gelterkinder a
 Di, 24. Sept., 19.30 Uhr, Schützenmatte
BSC Old Boys – FC Amicitia a
 Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
 Sa, 21. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Reinach blau
 Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
 Sa, 21. September, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – US Olympia rot
 Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
 Sa, 21. September, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – US Olympia blau
 Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
 So, 22. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Kaiseraugst rot
 Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:
 So, 22. September, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – US Olympia blau
 Senioren 50+/7, Gruppe 4:
 Do, 26. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Therwil

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf LMM des Schweizerischen Turnverbandes, Schweizer Final, 13./14. September 2019, Adliswil
Frauen: 1. TV Riehen 9929 (Aline Kämpf 2867/Nicole Thürkauf 2464/Elena Kaufmann 2383/Jara Zwahlen 2215), 2. TV Buttikon-Schübelbach 9890, 3. STV Balgach 9681. – **Männer:** 1. TV Teufen 15'697, 2. STV Buchrain 14'716, 3. ETV Schindeldelgi 14'702. – **Weibliche U20:** 1. SK Langnau i.E. 9291, 2. TV Kriessener 8796, 3. TV Galgenen 8751. – **Männliche U20:** 1. TV Herisau 13'678, 2. TV Wangen 13'268, 3. STV

Buchrain 12'409. – **Weibliche U18:** 1. TV Riehen (Annik Kähli 2466/Norna Sankieme 2346/Alexia Groh 2310/Céline Binkert 2140/Emma Böhm 2035/Aline Kissling 1826), 2. STV Nidau 8517, 3. STV Mels 7502. – **Männliche U18:** 1. TV Unterseen 13'216, 2. TV Riehen I 12'856 (Joël Indleker 3300/Luc Löffel 2393/Gideon Pfeleiderer 3254/Ryan Schaufelberger 3009/Daniel Konieczny 2963), 5. TV Riehen II 11'670 (Quirin Darms 3107/Cédric Reinhard 2905/Tim Stauffer 2875/Nikola Graf 2783).

– **Weibliche U16:** 1. TV Brunnen 9657, 2. TV Teufen 9259, 3. SK Langnau i.E. 9239; 6. TV Riehen 8472 (Lara Bidder 2273/Norah Hummel 2236/Naomi Anklin 1994/Irina Antener 1969/Lynn Hauswirth 1760). – **Männliche U16:** 1. V Riehen 11'847 (Robert Hoti 3093/Danilic Lucci 2975/Josief Michiel 2934/Dominik Pappenberger 2845/Yeshe Thüring 2665/Samuel Kamenz 1981), 2. TV Teufen 11'704, 3. LG Glatttal 10'632. – **Aktive Mixed:** 1. TV Unterseen 14'397, 2. TV Eschenbach 14'221, 3. TV Buttikon-Schübelbach 13'972. – **U18 Mixed:** 1. TV Brunnen 12'954, 2. TV Buttikon-Schübelbach 12'180, 3. TV Herisau 11'034.

Leichtathletik, Schlussturnen des TV Riehen, 14. Sept. 2019, Grendelmatte

Männliche U14, 5-Kampf: 1. Mael Medero 218, 2. Samuel Ifenkwe 2201, 3. Linus Kaufmann 2114, 4. Max Rupp 1481, 5. Yusuf El Saadoun 1445. – **Männliche U12, 4-Kampf:** 1. Simon Gysel 1460, 2. Jules Cazenave 1323, 3. Manuel Schmelzle 1273, 4. Alex Stricker 1230, 5. Isai Miotto 1164, 6. Emanuel Ifenkwe 1074, 7. Oskar Lau 1001, 8. Fabrice Kaufmann 977. – **Männliche U10, 4-Kampf:** 1. Gustav Tange 763, 2. Leo Oswald 709, 3. Kim Schenk 443, 4. Yann Wunderle 302.

Weibliche U14, 5-Kampf: 1. Lynn Bühler 2273, 2. Rebekka Hamel 2241, 3. Lynn Huber 1970, 4. Irma Martin Sierra 1843, 5. Bigna Hatz 1834, 6. Samia Brodmann 1789, 7. Antonia Karle 1718, 8. Raquel Guzmán 1707, 9. Nora Groh 1378. – **Weibliche U12, 4-Kampf:** 1. Rebecca Wüthrich 2132, 2. Yaël Gengenbacher 1678, 3. Eleni Fischer 1322, 4. Lina Knutti 1225, 5. Jasmine Freeland 1120, 6. Elisa Lupp 1027, 7. Fiona Schlaich 883, 8. Chenoa Wieland 876, 9. Noortje Plaizier 869, 10. Zoé Bernard 734, 11. Franciska Brunner 725. – **Weibliche U10, 4-Kampf:** 1. Amina Mokrani 1134, 2. Ciara Weber 1016, 3. Emma Lotta Hetzel 922, 2. Noemi Wüthrich 776, 3. Viktoria Raim 608, 4. Noemi Wüthrich 776, 5. Viktoria Raim 608, 6. Valérie Brunner 353.

Schiessen-Resultate

27. Kantonalschützenfest beider Basel, 22. August – 8. September 2019, Sissach, Vereinskongkurrenz, Vereine beider Basel
Gewehr. 300 m. Kategorie 4: 1. SV Lausen 92.630; 14. FS Bettingen 89.413 (Roland Wüthrich 95, Jakob Bertschmann 94, Peter Keller 89, Peter Kessler 89, Etienne Koehlin 85, Roman Tgetgel 83, Markus Thoma 74), 21. FS Riehen 87.360 (Felix Bürgel 92, Peter Glanzmann 89, Florian Kocher 87, Rudolf Steuer 86, Hans Glanzmann 84, Urs Emmenegger 81, Hans Schmid 71, Alfred Bischof 64, David Schaub 63, Libero Lavagetti 60).

Pistole. 50 m: 1. SG Itingen 97.346; 22. FS Bettingen 79.200 (Alois Zahner 83, Etienne Koehlin 81, Marco Eberle 79, Peter Keller 77, Roman Tgetgel 76). – **25 m:** 1. PSK Zunzgen Tenniken 148.227; 18. FS Riehen 135.460 (Paul Schultheiss 143, Felix Bürgel 142, David Schaub 134, Florian Kocher 130, Rudolf Steuer 126, Michel Schultheiss 115).

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup Sechzehntelfinals

Am Ende kann nur einer gewinnen

Wie fast in jedem Jahr spielten die Rieherinnen im Ligacup gegen die Damen des SC Oensingen. Und auch am vergangenen Sonntag wurde es wie üblich eine sehr knappe Angelegenheit.

Der UHC Riehen musste bereits nach knapp zwei Minuten den ersten Gegentreffer hinnehmen, konnte diesen Rückstand aber schnell in eine 2:1-Führung umwandeln. Es schlichen sich allerdings zahlreiche kleine Fehler ins Spiel der Rieherinnen ein. Oensingen hingegen benötigte nicht viele Chancen, um Tore zu erzielen, und plötzlich lag das Heimteam wieder mit 2:3 hinten. Doch Riehen war weiterhin mehrheitlich im Ballbesitz und bestimmte das Spiel. So erzielte das Team noch vor der Pause zwei weitere Tore zum 4:3.

Nach der ersten Drittelpause verfielen die UHCR-Damen in einen kollektiven Tiefschlaf und weniger als zwei Minuten nach Wiederbeginn rannten sie wieder einem Rückstand hinterher. Zwischenzeitlich konnte zumindest noch der Ausgleich zum 5:5 erzielt werden. Der UHC Riehen kassierte im Anschluss aber gleich wieder zwei Gegentreffer und lag plötzlich mit 5:7 zurück. Kurz vor der zweiten Pause konnte mit dem 6:7 die Spannung wieder etwas erhöht werden. Das Spiel war noch lange nicht entschieden.

Wie bereits nach der ersten Pause verschlief man auch den Auftakt zum letzten Drittel. Ehe man den Ball auch nur einmal berührt hatte, rannte man gleich wieder einem Zweitorrückstand hinterher. Es hiess nun alles oder nichts und plötzlich wollten die Tore auch auf der richtigen Seite fallen. Drei Rieher Tore in Serie kehrten das Spiel erneut und nun war der SC Oensingen gefordert.



Im August 2016 gewannen die UHCR-Frauen in Oensingen nach Verlängerung (im Bild) – diesmal setzte sich Oensingen in Riehen im Penaltyschiessen durch. Foto: Archiv RZ zVg

Es begann die Zeit des Leidens für Riehen und seine Fans. Eine unglückliche Zweiminutenstrafe gegen Riehen – die einzige in diesem Spiel – führte dazu, dass Oensingen die Chance bekam, mit vier gegen zwei Feldspielerinnen zu agieren. Diese Chance liessen sich die Gäste nicht entgehen und erzielten fünf Sekunden vor Ablauf der Strafe den Ausgleich zum 9:9. In den letzten dreieinhalb Minuten wollte der Ball den Weg in keines der beiden Tore mehr finden und so stand fest, dass es auch in diesem Jahr zu einer Verlängerung kommen sollte. Die letzte Verlängerung hatte der UHCR für sich entschieden – ein kleiner mentaler Vorteil.

Ein Tor und alles wäre entschieden gewesen. Chancen gab es auf beiden Seiten, wobei Riehen wie schon zuvor auch in der Overtime die spielbestimmende Mannschaft war. Doch die

beiden Torfrauen liessen keine weiteren Treffer mehr zu und somit musste das Penaltyschiessen über Sieg und Niederlage entscheiden.

Nach den ersten fünf Schützinnen war auch hier immer noch alles ausgeglichen. Erst der siebte Penalty sollte die Entscheidung bringen, dies zuungunsten der Rieherinnen, die sich nach einem denkwürdigen Spiel aus dem Cup verabschieden und ihren Gegnerinnen gratulieren mussten.

Marc Spitzli

UHC Riehen – SC Oensingen Lions 9:10 n.P. (4:3/2:4/3:2)

Frauen, Kleinfeld. – Ligacup, Sechzehntelfinals. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Sarah Trümpf/Rebecca Junker (Tor); Vera Fries, Jacqueline Brunner, Tanja Hell, Amelie Strelbel, Romina Kilchhofer, Aster Wolf, Norina Reiffer, Nadja Kuhn, Julia Kopp, Meret Fricker, Leonina Rieder. – Trainer: Marc Spitzli.

FUSSBALL Basler Cup Sechzehntelfinals

FC Amicitia in den Basler-Cup-Achtelfinals



Der FC Amicitia – hier im Meisterschaftsheimspiel gegen Reinach – schloss das erste Quartal der neuen Saison mit einem Cup-Heimsieg ab. Foto: Philippe Jaquet

rs. Mit einem 5:1-Heimsieg gegen den Zweitligisten AS Timau ist der FC Amicitia in die Achtelfinals des Basler Cups eingezogen. Es war ein typisches Cupspiel mit viel Emotionen und schönen Toren. Auch die Zuschauerzahl war für ein regionales Spiel hoch, der Rahmen stimmte.

Amicitia konnte am Donnerstag vergangener Woche auf der Grendelmatte praktisch in Bestbesetzung antreten. Nach einer Operation wird Stammtorhüter und Captain David Heutschi noch weitere zwei bis drei Wochen ausfallen. Er wurde durch Sven Lehmann aber gut vertreten.

Nachdem Timau sehr schlecht in die Zweitligameisterschaft gestartet war, wollten die Rieher das Momentum nutzen, kamen aber zunächst nicht recht in Tritt. Nach gut zwanzig Minuten verletzte sich Innenverteidiger Benedikt Bregenzer, der als Captain aufrat, und musste ersetzt werden. Die damit verbundenen Umstellungen verkraftete das Team dann aber gut und ging noch vor der Pause in Führung. Lukas Wipfli traf in der 32. Minute nach einer Balleroberung zum 1:0. Kurz darauf wurde Pascal Märki von den Beinen geholt, nachdem er sich durchgedribbelt hatte, wofür der betreffende Gastspieler

mit der gelbroten Karte vom Platz gestellt wurde. Das bedeutete, dass Amicitia fast eine Stunde lang in Überzahl spielen konnte. Je länger das Spiel dauerte desto mehr gelang es den Rieherinnen, diesen Vorteil auszunutzen.

Das 2:0 fiel in der 69. Minute durch Pascal Märki, das 3:0 nur wenig später durch Bryan Strauss. Strauss vergab nur wenige Minuten nach seinem Torerfolg einen Penalty, sodass es Tim Pflirter vorbehalten war, das 4:0 zu erzielen. Dies tat er nach einem Angriff über links mit einer Ausssenrist-Direktabnahme aus 25 Metern ins Lattenkreuz äusserst sehenswert.

Ein Makel aus Amicitia-Sicht war der 4:1-Ehrentreffer der Gäste, nachdem man auf der rechten Abwehrseite geschlafen hatte. Den Schlusspunkt setzte Pasquale Cammarota in der Nachspielzeit mit dem 5:1.

Es war eine sehr gute Leistung, mit der das Amicitia-Team ein erfolgreiches erstes Quartal abschloss. Aus neun Pflichtspielen resultierten sieben Siege, die Trainingspräsenz ist gut. Morgen Samstag folgt das Spitzenspiel gegen den FC Münchenstein (21. September, 17 Uhr, Sportplatz Au, Münchenstein). Im Cup-Achtelfinal trifft Amicitia Mitte Oktober zu Hause auf den FC Dardania.

FC Amicitia – AS Timau 5:1 (1:0)

Basler Cup, Sechzehntelfinals. – Grendelmatte. – Tore: 32. Lukas Wipfli 1:0, 69. Pascal Märki 2:0, 72. Bryan Strauss 3:0, 88. Tim Pflirter 4:0, 91. Mustapha Dampha 4:1, 92. Pasquale Cammarota 5:1. – FC Amicitia: Sven Lehmann; Dominik Mory (78. Fernandes Danilsson), Benedikt Bregenzer (28. Mario Forgiene), Yanis Zidi, Sandro Carollo (53. Pasquale Cammarota); Danaj Mäder (76. Tim Pflirter), Colin Ramseyer; Lukas Wipfli; Pascal Märki, Bryan Strauss, Florian Boss. – Bemerkungen: 75. Bryan Strauss verschießt Penalty für Amicitia. – Verwarnungen: 30. Ivan Colina, 45. Sandro Carollo, 52. Riccardo Donadei, 52. Florian Boss, 67. Danaj Mäder, 85. Joao Jaques Da Cunha Juliano. – Platzverweise: 34. Ivan Colina (gelb-rote Karte nach Foul).

Basler Cup, Sechzehntelfinals: FC Wallbach-Zeiningen (2.) – BCO Alemannia Basel (3.) 4:1; FC Liestal (3.) – FC Pratteln (2.) 2:8; FC Amicitia (3.) – AS Timau Basel (2.) 5:1; FC Türkgücü Basel (3.) – FC Stein (3.) 2:5; Vgte Sportfreunde (5.) – FC Dardania (2.) ff 0:3; FC Schwarz-Weiss (3.) – FC Reinach (2.) 1:2; FC Oberwil (3.) – FC Black Stars (2.) 4:1; FC Zwingen (4.) – FC Arlesheim (3.) 3:2; FC Oberdorf (3.) – FC Concordia (2.) 0:3; FC Möhlin-Riburg/ACLI (2.) – FC Gelterkinder (2.) 1:3; SV Muttenz (2.) – FC Aesch (2.) 4:6 n.P.; FC Laufenburg-Kaisten (4.) – BSC Old Boys (2.) 9:8 n.P.; FC Allschwil (3.) – SC Binningen (3.) 1:3; FC Riederwald (4.) – SC Dornach (3.) 3:4 n.V.; FC Ettingen (4.) – SC Münchenstein 1:5; FC Birsfelden (2.) – FC Laufen (2.) 2:3 n.V.

LEICHTATHLETIK Schweizer Final des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs LMM in Adliswil

Drei Meistertitel für den Turnverein Riehen

Mit dreimal Gold und einmal Silber war der TV Riehen der erfolgreichste Verein am Schweizer Final der Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs LMM.

MATTHIAS MÜLLER

Am LMM-Final vom vergangenen Freitag und Samstag in Adliswil bestätigte sich eindrücklich, was sich bereits am Eidgenössischen Turnfest im Juni gezeigt hatte: Der TV Riehen ist einer der führenden Leichtathletikvereine im Schweizerischen Turnverband.

Die Frauen bestritten den Vierkampf in der Besetzung Aline Kämpf, Nicole Thürkauf, Elena Kaufmann und Jara Zwahlen – bis auf Aline Kämpf eigentlich keine Mehrkämpferinnen. Die vier Athletinnen meldeten ihre Ambitionen mit schnellen 100-Meterzeiten an. Aline Kämpf lief die Sprintstrecke in 12,48 Sekunden so schnell wie nie zuvor, obwohl sie nach 50 Metern fast gestürzt wäre. Ihre Kolleginnen waren mit ihren Zeiten über 13 Sekunden gar nicht richtig zufrieden – aber man nahm zur Kenntnis, dass die Gegnerinnen auch nicht schneller waren. Beim Kugelstossen gelang Aline Kämpf mit 12,18 Metern die Tagesbestweite. Da alle vier Rieherinnen gute Resultate stiessen, konnte sie sich bereits nach zwei Disziplinen ein wenig absetzen. Beim Weitsprung verlor man zwar Punkte auf die favorisierten



Siegerehrung im Vierkampf der Frauen mit dem TVR-Siegerinnenteam Nicole Thürkauf, Elena Kaufmann, Aline Kämpf und Jara Zwahlen.

Frauen des TV Buttikon-Schübelbach, war aber vor allem mit den 5,28 Metern von Elena Kaufmann äusserst zufrieden. Im abschliessenden 800-Meter-Lauf gaben nochmals alle Athletinnen ihr Bestes. Man sah zwar deutlich, dass die 800 Meter nicht zu den Stärken der Rieherinnen zählen, am Ende reichte es aber zur Überraschung aller mit noch 39 Punkten Vorsprung zum knappen Sieg und zum Gewinn des begehrten Wanderpokals.

Start-Ziel-Sieg der Mädchen U18

Immer klar in Front war das TVR-Team der Mädchen U18. Annik Kähli, Norina Sanikieme, Alexia Groh, Céline Binkert, Emma Böhm und Aline Kissling liessen nie Zweifel darüber aufkommen, wer den Wettkampf gewinnen würde. Sie siegten mit über 700 Punkten Vorsprung. Die Differenz schufen sie vor allem im Kugel-

stossen, wo Céline Binkert die Tagesbestweite von 11,31 Metern aufstellte, und im Weitsprung, wo Norina Sanikieme und Alexia Groh beide fünf Meter übertrafen.

Ausgeglichenes MU16-Team

Spannender machten es die Knaben U16 mit Robert Hoti, Daniele Licci, Josief Michiel, Dominik Pappenberger, Yeshe Thüring und Samuel Kamenz. Sie lieferten sich einen spannenden Zweikampf mit dem TV Teufen. Die vier zählenden Mehrkampfresultate des TV Riehen lagen nur gerade 200 Punkte auseinander. Bei Teufen betrug die Differenz mehr als 1000 Punkte. Das gute und geschlossene Teamresultat reichte, um am Ende mit 150 Punkten Vorsprung zu gewinnen, was zeigt, dass es in diesem Wettkampf nicht reicht, einen überragenden Athle-



Gruppenfoto der siegreichen Mädchen U18 mit Aline Kissling, Alexia Groh, Annik Kähli, Céline Binkert, Emma Böhm und Norina Sanikieme. Fotos: zvg

then zu haben, sondern dass die Breite im Verein eine wichtige Rolle spielt.

Silber trotz Ausfällen

Den Sieg leider nicht ganz ins Ziel retten konnten die TVR-Athleten bei den Knaben U18. Gideon Pfeleiderer, Joël Indlekofer, Luc Löffel, Daniel Konieczny und Ryan Schaufelberger waren, verglichen mit den späteren Siegern, zwar besser im Sprint und im Weitsprung, gleichwertig im 1000-Meter-Lauf und im Hochsprung, aber leider klar schlechter im Kugelstossen. Da am Ende die besten Mehrkampfresultate zählen, kann eine Rangliste im abschliessenden 1000-Meter-Lauf nochmals kräftig durchgerüttelt werden. Der TVR lag nach vier Disziplinen noch in Führung. Joël Indlekofer lief mit 2:36,28 eine sensationelle 1000-Meter-Zeit und kam dadurch in die Wertung.

Am Ende fehlten dann fast 400 Punkte auf den TV Unterseen.

Wenn man allerdings bedenkt, dass beim TVR die drei stärksten U18-Mehrkämpfer wegen Verletzung oder Krankheit fehlten, war die Silbermedaille ein toller Erfolg. Erstmals übertrafen Ryan Schaufelberger mit 6,07 und Luc Löffel mit 6,08 Metern die Sechsmetermarke, wohl auch deshalb, weil die Kollegen mächtig Stimmung machten.

In derselben Kategorie startete noch ein zweites TVR-Team bestehend aus Quirin Darms, Nikola Graf, Cedric Reinhard und Tim Stauffer. Dieses klassierte sich im guten fünften Rang.

Sechste wurden die Mädchen U16 des TV Riehen mit Naomi Anklin, Irina Antener, Lara Bidder, Lynn Hauswirth und Norah Hummel. Sie verloren vor allem im 800-Meter-Lauf zu viel Zeit, um in die vorderen Ränge vorzustoßen (Resultate unter «Sport in Kürze»).

UNIHOKEY Männer Kleinfeld Ligacup Sechzehntelfinals

Dramatisches Cup-Aus gegen Oekingen

Den Riehernern war bewusst, dass im Ligacup-Heimspiel gegen den aus der soeben zu Ende gegangenen Erstligazeit bekannten UHC Oekingen mit einem starken Konkurrenten zu rechnen war. Die letzte Saison hatte aber trotz des unglücklichen Abstiegs auch gezeigt, der UHC Riehen in der Lage ist, Oekingen zu bezwingen und damit die Cup-Achtelfinals zu erreichen.

Verlorenes Drittel nach gutem Start

Die zwölf Rieherer waren am vergangenen Freitag in der Sporthalle Niederholz von Anfang an bei der Sache. Das gegnerische Spiel wurde durch starke Deckungsarbeit und körperbetonte Balleroberungen unterbunden. Die Rieherer erarbeiteten sich die ersten Torchancen und nach gut drei Minuten brachte Pascal Zaugg das Heimteam verdient in Führung. Riehen spielte diszipliniert und liess kaum Chancen zu. Trotzdem gelang den Gästen nach einem unglücklichen Abpraller vom Bein von UHC-Goalie Jasper Frei der Ausgleich. Wenige Minuten später kamen innert 20 Sekunden zwei weitere Gegentore hinzu.

Die Rieherer blieben ruhig und durften jubeln, als Zaugg in der 16. Minute mit einer tollen Einzelaktion den Ball eroberte und den Ball ins Tor hämmerte. Kurz darauf glich Dominik Wingeier die Partie wieder aus. Vor Ende des ersten Drittels gelang Oekingen nach einem Rieherer Aufbaufehler der erneute Führungstreffer, worauf das Heimteam mit einem 3:4-Rückstand in die erste Pause ging.

Weiterhin war Riehen viel im Ballbesitz, Oekingen kam kaum zu Chancen. In der 33. Minute gelang der längst fällige Ausgleich. Wieder war es Zaugg, der mit einer schönen Einzelleistung traf. Keine Minute später jubelte das Heimteam erneut. Adrian Diethelm trug den Ball gefühlt über das ganze Feld, liess seine Gegenspieler stehen und überwältigte am Ende auch noch den Torhüter mit einem bekannten Backhand-Abschluss. Zur Pausenführung nach zwei Dritteln reichte es trotzdem nicht. Einen Rieherer Ballverlust bei der Angriffsauslösung nutzte Oekingen kurz vor Drittelende zum 5:5.

Auch im Schlussdrittel blieb es spannend. Neben erstklassiger Defensivarbeit kam der UHC Riehen zu mehreren Torchancen. Es war dann

aber Oekingen, das zweimal kurz hintereinander traf. Riehen nahm ein Timeout und ersetzte Tormann Jasper Frei fünf Minuten vor Schluss durch einen vierten Feldspieler.

Riehen zweimal im Pech

Dann ein Schockmoment: Die Oekinger schossen den Ball bei einem schnell ausgeführten Freistoss in Richtung des leeren Rieherer Tors, doch Frei, eben noch auf der Spielerbank sitzend, sprintete und verhinderte den Entscheidungstreffer mit einem sensationellen Hechtsprung. Die Freude über die Glanzparade war nur von kurzer Dauer. Der Schiedsrichter hatte eine Regelwidrigkeit geahndet und verhängte eine Strafe gegen das Heimteam wegen zu vieler Spieler auf dem Feld. Es gab hitzige Diskussionen. In der verbleibenden Zeit musste Riehen nun mindestens zwei Tore in Unterzahl erzielen, um wenigstens die Verlängerung zu erzwingen. Die Rieherer glaubten daran. Vierzig Sekunden vor Schluss hing der Ball im Oekinger Netz. Oekingen setzte alles daran, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Wenige Sekunden vor Schluss kam Dominik Wingeier an den Ball, lief damit bis vors gegnerische Tor, ein letzter Abschluss – der Ball war im Tor. Der Jubel war unglaublich. Hatte es gereicht? Der Gegner meinte nein, der UHC Riehen war überzeugt vom Unihockeywunder. Alle Augen waren auf den Schiedsrichter gerichtet. Und der gab den Treffer nicht, die Zeit war abgelaufen. Die Rieherer waren am Boden zerstört.

Trotz der knappen Niederlage hatten die Rieherer Kleinfeld-Männer über die vollen 60 Minuten eine hervorragende Leistung gezeigt. Torchancen für die Gäste ergaben sich meist nur aus den wenigen Rieherer Fehlern, diese wurden jedoch von den Oekingern äusserst effektiv ausgenutzt.

Pascal Knecht

UHC Riehen – UHC Oekingen 6:7 (3:4/2:1/1:2)

Männer, Kleinfeld, Ligacup, Sechzehntelfinals. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Jasper Frei/Martin Pohl (Tor; Pohl nicht eingesetzt); Thierry Meister, Pascal Zaugg (3 Tore/1 Assist), Gian Gaggiotti (0/1), Mathis Brändlin, Adrian Schmutz (0/1), Dominik Wingeier (2/0), Adrian Diethelm (1/0), Marc Osswald (0/1), Daniel Schläpfer, Pascal Knecht.

UNIHOKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Zwei Punkte zum Saisonstart

Die Männer des UHC Riehen sind nach dem Abstieg aus der 1. Kleinfeldliga mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Zweitligasaison gestartet. Gegen die Blue Sharks aus Waltenschwil, Organisatoren des Turniers, gab es einen 7:3-Sieg. Danach zog man gegen den UHC Kleindöttingen mit 2:3 den Kürzeren.

Den Riehernern steckte die bittere Cup-Niederlage vom Freitag noch in den Knochen und den Köpfen. Die Gastgeber aus Waltenschwil störten die Rieherer früh und konsequent in der Auslösung. Ein gepflegter Spielbau war so kaum möglich. Dennoch war es Riehen, das mit 0:1 in Führung gehen konnte und später sogar eine Strafe unbeschadet überstand. Kurz vor der Pause folgte der Ausgleich nach einem Fehler im Rieherer Aufbauspiel.

Entscheidung nach der Pause

Nach dem Seitenwechsel waren dann die Waltenschwiler spielbestimmend. Durch Eigenfehler entwickelte sich ein munteres Hin und Her, in welchem Riehen etwas entgegen dem Spielverlauf mit 1:2 in Führung gehen konnte. Dann ging es schnell. Innert zwei Minuten folgten zwei weitere Treffer zum 1:4.

Waltenschwil steckte nicht auf und verkürzte auf 2:4 und 3:5, doch Riehen hatte immer eine passende und schnelle Antwort parat. Erwähnenswert ist der Wille, mit welchem Philipp

Wingeier als Rückkehrer aus dem aufgelösten Grossfeld-Team das 3:6 markierte. In einem hektisch gewordenen Spiel auf nur noch tiefem Niveau behielt Riehen die Oberhand und hatte mit Jasper Frei den vielleicht stärksten Torwart der 2. Liga in seinen Reihen.

Als nach Anbruch der letzten zwei Spielminuten ein Waltenschwiler auf die Strafbank musste, war das Spiel entschieden. Riehen spielte das Powerplay geschickt herunter und markierte sieben Sekunden vor Schluss das Tor zum 3:7-Schlussresultat.

Enges Spiel bis zum Schluss

Im zweiten Spiel traf Riehen auf ein spielfreudiges Kleindöttingen. Die Teams schenken sich nichts. Es entwickelte sich ein zähes Spiel mit relativ wenigen Torszenen. Nach zehn Minuten waren es die Aargauer, die einen schlecht geklärten Ball im Slot entschlossen zur Führung einnetzten. Die Rieherer konnten wenig später eine Überzahl nicht nutzen.

Kurz vor der Pause wurde Schläpfer auf die Strafbank verbannt, weshalb Riehen die zweite Halbzeit in Unterzahl beginnen musste, die Situation aber ohne Gegentor überstand. Kleindöttingen setzte immer wieder Nadelstiche, Riehen suchte vehement den Weg zum Tor, war aber zu wenig präzise. Es war eine Standardsituation, die den Knoten löste. Dem Ausgleich liessen die Rieherer wenig später den

2:1-Führungstreffer folgen. Die Kleindöttinger drehten das Spiel mit einem Doppelschlag wieder auf ihre Seite. Fünf Minuten vor Schluss suchte Riehen den Ausgleich mit vier Feldspielern und ohne Torhüter, blieb aber erfolglos, mitunter auch nach miraculösen Rettungstaten des gegnerischen Torhüters. So blieb es bis zum Ende beim 2:3.

Nach der ersten Runde stehen zwei Punkte und ein positives Torverhältnis zu Buche. Dennoch wurde den Riehernern aufgezeigt, wo das Steigerungspotential liegt. Daran wird nun im Training gearbeitet, um an der nächsten Runde den ersten «Vierer» der Saison anpeilen zu können.

Marc Osswald

Waltenschwil – UHC Riehen I 3:7 (1:1)
UHC Riehen I – Kleindöttingen 2:3 (0:1)

Männer, Kleinfeld, Meisterschaft 2. Liga. – UHC Riehen I: Jasper Frei (Tor); Adrian Diethelm, Thierry Meister, Marc Osswald, Daniel Schläpfer, Adrian Schmutz, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier, Pascal Zaugg.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
1. UHCevi Gossau II 2/4 (14:9), 2. Glattal Falcons IV 2/4 (11:9), 3. TV Wild Dogs Sissach 2/3 (9:8), 4. UHC Kleindöttingen 2/3 (7:6), 5. UHC Riehen I 2/2 (9:6), 6. Eintracht Bromünster 2/2 (7:7), 7. Traktor Buchberg-Rüdlingen 2/1 (6:7), 8. Uhwieser Rotäugli 2/1 (9:11), 9. Wild Goose Will-Gansingen II 2/0 (9:13), 10. Blue Sharks Waltenschwil 2/0 (7:12).

SCHULSPORT 36. Waldlauf Lange Erlen am 25. September

Grossauflauf in den Langen Erlen

Am letzten Mittwochnachmittag vor den Herbstferien wird es wieder eng in den Langen Erlen: Rund 1500 Kinder und Jugendliche drehen dort joggend ihre Runden und legen gemeinsam über 10'000 Kilometer zurück.

An den Basler Schulen hat der Waldlauf Lange Erlen bereits Tradition. Seit 36 Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen daran teil und absolvieren so viele Runden à 4,7 Kilometer wie möglich.

Runde unter 35 Minuten

Dabei geht es nicht darum, als Erste oder Erster die Ziellinie zu überqueren, sondern sich zu bewegen und Kin-

der und Jugendliche für Ausdauertraining zu begeistern. Alle Runden, die unter 35 Minuten abgeschlossen werden, zählen. Spazierend gelingt dies nicht, aber mit leichtem Dauerlauf ist die Zeitvorgabe auch für weniger Trainierte einzuhalten. Je mehr Runden absolviert werden, desto attraktiver werden die Preise. Die besten Teams erhalten einen Wanderpokal fürs Klassenzimmer.

Handballverein stellt sich vor

«Eine gute Ausdauer braucht man nicht nur beim Fussball oder Marathon, sondern in fast allen Sportarten», sagt Organisator Yves Moshfegh

vom Pädagogischen Zentrum PZ.BS. Um dies zu belegen, wird ein prominenter Verein vor Ort sein: Spielerinnen und Spieler des ATV/KV Basel-Stadt, dem grössten Handballverein der Region, werden eine Runde mitrennen und die Frage beantworten, ob es auch im Handball eine gute Ausdauer braucht, um Tore zu schiessen und zu verhindern.

36. Waldlauf Lange Erlen am Mittwoch, 25. September 2019, Startschuss um 14 Uhr, Start und Ziel bei der Sportanlage Schorenmatte, Basel. Während des Anlasses ist die Kreuzung Erlenparkweg – Schorenweg für den Verkehr gesperrt.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE MIT UNS
GENUSSVOLLE MOMENTE IM
HERBST ERLEBEN DÜRFEN.

JP
HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



DIE VOLLSTÄNDIGE ANGEBOTSVIELFALT FINDEN SIE
ALS FLUGBLATT IN DEN MÄRKTEN SOWIE ONLINE ALS
BLÄTTERKATALOG: WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 23.09. BIS ZUM 28.09.2019

2-kg-Beutel

2,5-kg-Tüte

5-kg-Sack



41% gespart
9.99

Rinderrouladen oder **Rinder-
geschnetzeltes** nur aus der
zarten Oberschale geschnitten,
1 kg



44% gespart
6.66

Schäufele ohne Knochen
in der Selbstbedienungstheke
erhältlich, 1 kg



30% gespart
2.79

Aus dem Markgräflerland
vom Rüttehof: **Äpfel Elstar**
oder **Gala** aus Deutschland,
Klasse I, 2-kg-Beutel
(1 kg = € 1,40)



24% gespart
2.88

Aus dem Markgräflerland:
Speisekartoffeln vorwiegend
festkochend, festkochend oder
mehlig kochend, Sorte siehe
Etikett, aus Deutschland,
Klasse I, 2,5-kg-Tüte
(1 kg = € 1,15)



25% gespart
2.99

Aus der Region:
Speisezwiebeln aus
Deutschland, Klasse II,
5-kg-Sack (1 kg = € 0,60)



27% gespart
0.79

**Schwarzwaldmilch Frische
Schlagsahne** mind. 32% Fett,
200-g-Becher (100 g = € 0,40)



35% gespart
1.29

**Agrarfrost Pommes
Juliennes** Feinschnitt, 750 g
(1 kg = € 1,72) und weitere Sor-
ten, Packung, tiefgefroren



25% gespart
1.49

**Wagner Steinofen Pizza, Flamm-
kuchen oder Rustipani** vers. Sor-
ten, z. B. **Flammkuchen Elsässer
Art** 320 g (1 kg = € 4,66),
Packung, tiefgefroren



47% gespart
2.99

Melitta Kaffee verschiedene
Sorten, vakuum gemahlen,
500-g-Packung (1 kg = € 5,98)



0.99

Thomy Senf verschiedene
Sorten, 200-ml-Tube
(100 ml = € 0,50)

Ab dem 25.09.2019
nur für kurze Zeit wieder da!

Laufend frisch für Sie geliefert



28% gespart
8.99

**Coca-Cola*, Mezzo-Mix*,
Fanta Orange** (*koffeinhaltig) und
weitere Sorten, Kiste mit 12 x
1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand
(1 L = € 0,75)



3.00

Hieber Marktbiere Festbiere
1-L-Bügelflasche
zzgl. 2,50 € Pfand



2.79

**Winzerkeller Auggener Schäf
Neuer Süßer – Badischer
Federweißer weiß oder rot**
1-L-Flasche



3.29

Bio Rieger Neuer Süßer
1-L-Flasche



42% gespart
1.99

**Markgräfler Winzer Gutedel
trocken Q.b.A., auch feinherb,**
1-L-Flasche zzgl. 0,02 € Pfand

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.



Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 39.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden